

mein monat

zeitschrift für den wirtschaftsraum telfs

FRÜHJAHRSPROGRAMM der



Volkshochschule

TELFs

zum Herausnehmen in der
Mitte der Fasnachtsbeilage!

Österreichische Post AG /
Postentgelt bar bezahlt
Verlagspostamt 6410 Telfs
ANZBL 94A641006
Nr. 1 • 22. Jänner 2015

Foto: Offer

Der beste Service

FALCH

ELEKTRO GMBH

Obermieming 179, Tel. 0 52 64 - 52 16
falch@elektrofalch.at, www.elektrofalch.at

- **Elektrohandel**
- **Elektroinstallationen**
- **Hausgeräteservice**

Taxi-Krankentransporte

- Dialyse-Fahrten
- Bestrahlungs-Fahrten
- Chemotherapie-Fahrten
- Reha- u. Kurfahrten

TAXI 17 18 19 FÖRG Telfs
0800/17 18 19 FREECALL

SPORT MODE TRACHT WINTERSCHLUSSVERKAUF

30 % 50 % 70 %
VERBILLIGT!

MAURER

Tel. 05264-5381

MIEMING

GELATERIA MANTOVANI



Bald
beginnt
wieder
die Eiszeit!



6410 TELFS / OBERMARKTSTR. 12

gemeinden begrüßen das neue jahr und blicken auf das alte zurück



v.l. Alt-LA Franz Kranebitter, Dekan Peter Scheiring, LP Herwig van Staa



v.l. KR Arthur Thöni mit Sohn Robert, Amtsleiter Bernhard Scharmer



Der Stamser Bürgermeister Franz Gallop mit Gattin beim Neujahrsempfang



GR Güiven Tekcan mit Bundesrätin Annelies Junker



GR Peter Larcher wünschte Prof. Tilly ein gutes neues Jahr

Die Gemeinden Telfs, Silz und Mieming luden zum Neujahrsempfang: Bgm. Christian Härting (Telfs), Bgm. Hermann Föger (Silz) und Bgm. Franz Dengg (Mieming) ließen das vergangene Jahr Revue passieren und präsentierten Ausblicke auf das kommende Gemeindegeschehen.

In Telfs wird viel Arbeit auf die Gemeinde zukommen und in Angriff genommen: der Schwimmbad-Neubau, die Eis Sport Arena, das Kletterzentrum oder die Park- und Ride Anlage am Bahnhof Telfs/Pfaffenhofen. In Mieming wurde der neue Amtsleiter Mag. Stefan Philipp eingeführt, in Silz

stellte Bgm. Hermann Föger den neuen Feuerwehrkommandanten Michael Haslwanter vor. Auch für Unterhaltung war bei den Empfängen bestens gesorgt: in Telfs begeisterte die Big Band der Musikschule Telfs und Umgebung und der Zauberer Ben Hyven, der mit frechen Sprüchen und Fingerfertigkeit verblüffte, in Silz griff Musikschulleiter Günther Handl (Musikschule Mittleres Oberinntal) persönlich in die Tasten und begleitete seine Frau Christine (Gesang), in Mieming wurde anschließend an den Neujahrsempfang zum Neujahrskonzert mit dem Kammerorchester Festival Sinfonietta Linz geladen.



v.l. RA Gerhard und Vroni Schartner, Margit Thöni und Walter Fartek



Rupert Pischl stieß mit Jasmin Unterpertinger auf 2015 an



v.l. Walter Maierhofer, Klaus Schuchter (MGV) und GR Christoph Walch



Bruno Wallnöfer (Tiweg) und Ingo Mayr (Bgm. Roppen, r.)



v.l. Bgm. Klaus Stocker (Wildermieming), Bernhard Krabacher (Mötz)



Oberin der Schwestern vom heiligen Kreuz, Bgm. Gattin Margret Föger



Bgm. Hermann Föger und Ex-Feuerwehrkommdt. Gerhard Schöpff



Erich Haslwanter (Bergbahnen Kühtai) und Josef Reich



Philip Haslwanter (Bergbahnen Kühtai)



v.l. Franz und Katharina Pirktl, Benedikt van Staa, Martin Kapeller



v.l. Ferdinand und Dagmar Melmer, Herbert Spielmann (Sparkasse)



Vize-Bgm. Alexander und Monika Egger (Obsteig)



Paula Höpperger und Günter Stefan (Raika Mieming)



Andreas Wolf (Raika Telfs und Mieming) mit Gattin Elke



Daniela Iglseider mit Amtsleiter Stefan Philipp

Neptun würde sich in Telfs wohlfühlen...

Wegen ihres Engagements im Bereich Wasser und Wasserversorgung wurde die Marktgemeinde Telfs mit dem "Tiroler Neptun Wasserpreis 2015" gewürdigt. Die Verleihung findet im März statt.

Österreichweit beteiligten sich in sieben Bundesländern immerhin 200 Gemeinden. Die Auszeichnung für Telfs erfolgte wegen der Leistungen bei der Trinkwasserversorgung und der Bewusstseinsbildung. Hier Auszüge aus dem Bewerbungstext: „In der Gemeinde Telfs besteht eines der komplexesten Trinkwassernetze Tirols. Die Gemeindewerke betreiben ein rund 100.000 Meter langes Trinkwassernetz. Aus 34 Quellen gelangt einwandfreies Trinkwasser über 14 Hochbehälter zu den

Haushalten und weiteren Kunden. Es bedarf keinerlei technischer Aufbereitung. Die unterschiedlichen Quellen stellen die einwandfreie Trinkwasserversorgung in der gesamten Marktgemeinde sicher. Neben einem neuen Online-Auftritt der Gemeindewerke Telfs wurde im Jahr 2014 eine eigene Broschüre zum Thema Wasser aufgelegt. Diese enthält neben einer Übersicht über die Anlagen zur Trinkwasserversorgung und zur Abwasserentsorgung zahlreiche Informationen, Daten und Fakten rund um das Wasser in Telfs. Alle Bauwerke wurden 2014 optisch dem durchgängigen Auftritt angepasst.“ Telfs ist damit jetzt als Tiroler Vertreter Kandidat für den Österreichischen Wasserpreis nominiert, per online-Voting kann



dafür abgestimmt werden. Also – am besten unter www.wasserpreis.info für Telfs voten, dann könnte auch der Bundessieg drinnen sein. Dass jetzt in der Fas-

nachtszeit das Trinkwasser in Telfs nicht so hoch im Kurs steht, muss ja keiner wissen... (Am Foto der Gemeinderat bei der Besichtigung einer Quelfassung.)

Zusatztribüne für Schleicherlaufen



Foto: Offer

Eine weitere Tribüne wird für das Schleicherlaufen am 1. Februar aufgebaut – am 6. Spielplatz vor der Sparkassenfiliale gegenüber dem Hotel Munde.

Rund 15.000 Zuschauer werden zum Schleicherlaufen am 1. Februar erwartet. Für sie stehen jetzt auch fast 1.300 Tribünenplätze zur Verfügung. Wegen der großen

Nachfrage lässt das Komitee noch eine weitere Tribüne mit mehr als 80 Plätzen errichten. Wer noch einen Tribünenplatz ergattern will, meldet sich im Gemeindeamt bei Referatsleiterin Sabine Hofer (2. Stock neben dem Empfang). Der Preis pro Sitzplatz beträgt 90 Euro, dafür gibt es statt einer Karte eine nummerierte Plakette am Band.

Bei uns geht es seit 56 Jahren um Fleisch und Wurst!



Wir setzen schon viele Jahre auf Regionalität.

Unser

Rindfleisch kommt aus

Kalbfleisch aus dem

Lammfleisch aus

Schweinefleisch aus

Hühner & Puten aus

Milch & Joghurt aus

Käse aus dem

Eiernudeln aus

Brot von einheimischen Bäckereien

Knödel hausgemacht

85% unserer Würste sind aus eigener Erzeugung

Tirol

Tiroler Oberland

Telfs

Oberösterreich

Kärnten

Mieming

Zillertal

Tarrenz

LECHNER RAUTH

Karl-Schönherr-Str. 7 • 6410 Telfs • Tel. 05262-62339

Öffnungszeiten: Mo-Fr 7.30-12 Uhr, 15-18 Uhr, Sa 7.30-12 Uhr

stöfflalm Fr - So offen 11-17 Uhr

Freitags ab 14h Hüttengaudi mit Halli Galli

Ausflugsziel für die ganze Familie

Mieming am Golf- Rundwanderweg • stoettlalm.at • 0699 1 5212 200

Der Stoff, aus dem Chronisten sind

Ein Silzer als „Schatzsucher“ in der regionalen Geschichte

Johann Zauner ist seit Jahren engagiert in seiner Heimatgemeinde u.a. als Chronist tätig. Für das Gemeindearchiv sammelt er Schätze und erschließt neue Quellen zum (früheren) Dorfgeschehen. So konnte er sich ein fundiertes Wissen über die Silzer Geschichte und darüber hinaus aneignen.

Spricht man Johann Zauner aus Silz auf sein breitgefächertes Wissen an, erwidert er stets bescheiden: „I woß nit viel – I interessier' mi lei für viel!“ Denn zu meinen, dass man viel weiß, würde einem die Perspektive verbauen, sagt er. Er freut sich immer darüber, Neues zu erfahren – auch wenn so vielleicht „altes Wissen“ widerlegt wird.

Sein Interesse an der Geschichte – insbesondere im regionalen Bereich – schreibt er seiner Kindheit zu: Als Ältester von fünf Kindern wurde ihm in der bäuerlichen Großfamilie eine unbeschwernte Kindheit zuteil. Er wurde auch viel von seiner Großmutter betreut, auf deren



sen – und gerade dieser Punkt ist ihm besonders wichtig! Es geht um das Leben der Leute im Dorf und drum herum: Wie wirken sich große Weltgeschehnisse auf das Lebensumfeld im Kleinen aus? Wann gab es denn eigentlich die erste Band, das erste Fußballspiel, den ersten Boxkampf etc. im Dorf? Diesen Fragen kann er als Chronist nachgehen.

Der Blick zurück

Die Chronik hat dank eines Umbaus ein besonders schönes Plätzchen im ehemaligen Klösterle bekommen – mit der Fensterseite natürlich gen Norden, um so Schriften und wertvolle Urkunden etc. vor dem Ausbleichen und vor Temperaturschwankungen

zu schützen. So hat auch eine komplette Sammlung des Bauernkalenders, den er auch schon immer bei seiner Großmutter gelesen hat, im Silzer Gemeindearchiv Platz. Auch der beliebte Reimmichlkalender ist vertreten. Für Johann Zauner sind solche Kalender ein „Tor zur Welt“, quasi ein Schlüsselblick zurück, der zeigt, wie die Durchschnittsmenschen früher gelebt haben und was sie bewegt hat. Um die Volkskultur verstehen oder gänzlich erfassen zu können, reicht der Ver-

stand halt manchmal nicht aus – denn die Volkskultur kommt aus der Seele, so Johann Zauner. Da braucht es viel Feingefühl.

Die Anfänge als Chronist

Nach der abgeschlossenen Lehrerbildung hat sich der Silzer lange Zeit auf das Unterrichten und soziale Projekte konzentriert. Im Jahr 1985 hat er dann auf die Anfrage des damaligen Silzer Bürgermeisters Eduard Förg begonnen, Aufzeichnungen für die Chronik zu sammeln und bereits Gesammeltes zu ordnen und festzuhalten. Und das neben seinem ausgefüllten Berufsalltag als Lehrer und Schulleiter in der Sonderschule Haiming. Angetrieben hat ihn dabei in erster Linie das Bestreben, den Dingen auf den Grund zu gehen: „Aber da muß man au'passn, dass man sich nit vergaloppiert! Mit vielen Themen kannsch di a Leben lang auseinandersetzen und wersch no nit fertig!“, lacht der eifrige Chronist. Erste „Aufträge“ hat er auch von Seiten der Bevölkerung bekommen: „So quasi, woasch du nit was darüber oder kanntesch mar des nit suachn?“ Das ist auch heute noch so. Nach Informationen sucht er dann – je nachdem, worum es sich handelt – im Internet, in Bibliotheken und im Lesesaal des Tiroler Landesmuseums oder natürlich in der dorfeigenen Chronik, für die er in den bisherigen fast 30 Jahren schon einen beträchtlichen Wissensschatz sammeln konnte. Zu Beginn seiner

Chronistenlaufbahn war Johann Zauner der erste Chronist weitem, der eine Datensammlung auf dem Computer machte. Heute sind Computer und Internet aus der Recherche nicht mehr wegzudenken! Aber manches kann nicht einfach im Computer gespeichert werden, es wäre viel zu schade drum: Beispielsweise seine beträchtliche Sammlung von farbenfrohen Ansichtskarten und schönen Heiligenbildchen wirkt noch schöner, wenn man sie leibhaftig vor sich hat!

Fußspuren in der Geschichte

Johann Zauner ist sich sicher, dass bemerkenswerte Menschen nicht immer berühmt sein müssen: Leute, die aus unserer Gegend stamm(t)en, haben genauso Besonderes geleistet. Daher sammelt er viele Biographien und die Sterbebildchen, denn „jeder hinterlässt a Spur in der Gemeinschaft!“ Viele große Leistungen passieren im Stillen und werden oftmals von der Allgemeinheit gar nicht so wahrgenommen. Dieses Vermächtnis wird in der Chronik festgehalten. Auch wenn sich die akribische Recherche manchmal jahrelang hinzieht – der Chronist misst die Zeit nicht der Länge nach: „I mess' die Zeit der Tiefe nach. Schau, i geh' sogar ohne Uhr durchs Leben!“, lächelt er. Das empfindet er als kleinen Luxus, den er sich im Alltag gönnt.

Trotzdem in der Gegenwart leben

Seit seiner Pensionierung hat er noch mehr Zeit für die Chronik. Aber trotz aller Liebe zur Geschichte ist sich der Silzer über eines im Klaren: „Mir leben in Tirol doch zurzeit in am goldenen Zeitalter!“. Aber als Geschichteliebhaber stellt man sich vielleicht doch die Frage, welche historische Persönlichkeit man gerne treffen würde, könnte man in die Geschichte zurückreisen? Schmunzelnd gesteht Johann Zauner, dass er neben Papst Franziskus, obwohl dafür ja keine Zeitmaschine nötig ist, besonders gerne Viktor Frankl, den er sehr bewundert, treffen würde: „Mit ihm würd' i gern amal a Glasl Wein trinken!“ Anja Moschen



Im neuen Silzer Klösterle gibt es beste Bedingungen für die chronistische »Schatzsuche« und Nachforschung

Schoß er Lesen lernte. Sie und ihre Freundinnen erzählten sich viel von früher. Auf diese Weise lernte der Silzer die jüngste Geschichte quasi aus erster Hand kennen – aus der Sicht der Leute aus der direkten Umgebung. Das Interesse an der regionalen Geschichte hat ihn seither nicht mehr losgelassen. Die persönliche Sicht, also auch die vielen Facetten, die die Geschichte haben kann, sind für ihn besonders spannend. Denn so kann jeder einen Beitrag leisten für das Chronikwe-

Tirols größter Deko- + Geschenkemarkt in Telfs-Ost

ca. 5000 Artikel auf ca. 500 m² Fläche zu günstigen Preisen

DEKORATIONEN DER BESONDEREN ART



XXL DEKO & GESCHENKEMARKT

Import – Groß- & Einzelhandel
Telfs-Ost im Risa **GEWERBEPARK**
tel 0664 - 33 75 220 Mo-Sa 9-12, 14-18 Uhr



Hotel Schwarz mehrfach erfolgreich

Die Hypo Tirol Bank ehrte das Vorzeige-Familienunternehmen Hotel Schwarz in Mieming im Rahmen von „Impulse für Tirol“ für Innovation, Mut und Schaffenskraft. Das Hotel Schwarz errichtet das erste Mitarbeiterhaus in Passivhausqualität in Österreich

und beweist damit, dass es nicht nur ein Fünf-Sterne-Hotelbetrieb, sondern auch ein Fünf-Sterne-Arbeitgeber ist. Hans-Peter Hörtnagl, Vorstand der Hypo Tirol Bank, überreichte daher im Dezember eine Skulptur des Künstlers Alois Schild an Josef Pirktl sen.

Und die Lehrlinge schätzen das gute Betriebsklima und bringen Höchstleistungen: Nadine Rott, angehende Kosmetikerin/Fußpflegerin im zweiten Lehrjahr konnte die zweite Fachklasse mit gutem Erfolg abschließen und wurde nun als Lehrling des Monats Oktober

2014 vom Land ausgezeichnet. Beim Landeslehrlingswettbewerb der Wirtschaftskammer Tirol 2013 erreichte sie den 3. Rang im außerordentlichen Wettbewerb Fantasie Make-up. Auch außerhalb des Berufs ist Nadine sozial und als Schafzüchterin engagiert.



v.l. Andreas Kleinhansl, Hans-Peter Hörtnagl (Hypo Tirol), Franz Pirktl sen. und Bildhauser Alois Schild aus Kramsach



LR Johannes Tratter (l.) gratuliert Nadine Rott und Franz-Josef Pirktl (Inhaber und Geschäftsführer des Alpenresort Schwarz)



Beim Winterschluss-Shopping gratis-Frühstück genießen!

Ab einem Einkauf von 40,- Euro genießen Sie von 9:00 bis 15:00 Uhr ein köstliches Gratis-Frühstück!

Fr, 16. + Sa, 17. Jänner 2015

www.inntalcenter-telfs.at

INN TAL CENTER
Alles Gute fürs Oberland!

Edelmetall für Squash »Anschauliches« Han

Foto: SquashClub Telfs



Gold und Silber bei den Herren, Silber und Bronze bei den Damen, der Raika SquashClub Telfs zog bei den Tiroler Meisterschaften im Squash eine erfreuliche Bilanz.

Das Telfer Team reiste mit neun Spielern, sechs Herren und drei Damen ins Zillertal und brachte einige Medaillen mit nach Hause: Bei den Damen konnten die beiden starken Telferinnen Anja Kaserer und Melissa Mader die Plätze 2 und 3 holen, bei den Herren trafen wie im Vorjahr die beiden Telfer Bundesligaspieler Florian

Mader und Simon Wieser aufeinander. In einem hochklassigen Spiel konnte Mader stets konstanter agieren und siegte schließlich mit 3/0 Sätzen.

Beachtlich und besonders erfreulich auch das Abschneiden der beiden Telfer Jugendspieler Simon Draxler (17 Jahre) und Dominik Gstrein (14 Jahre). Sie belegten die Ränge fünf (Draxler) und sechs (Gstrein) und ließen damit auch erwachsene Spieler hinter sich.

Am Foto von links: Florian Mader, Melissa Mader, Anja Kaserer, Simon Wieser

Der Rietzer Hans Egger vom Staggelhof hat schon länger seine Liebe zur Holzverarbeitung entdeckt – jetzt sieht man sie auch ganz »offiziell«, weil sein Haus mit verschiedenen Holzreliefs geschmückt ist.

„Früher war ich der »Wurzelsepp«,“ lacht Hans Egger, der vor einiger Zeit Wurzeln sammelte und sie, mit Gesichtern versehen, als Dekorationsartikel für den Garten oder vor der Haustür verwendete. Dann wandte er sich dem Holz mit dem Schnitzmesser zu: „Holz ist ein wunderbares Material, es wirkt immer, egal, ob grob behauen oder fein geschnitzt.“ Sein Weg führte ihn zu den Mitgliedern der »Zirbengeister St. Lukas« in Sams. Unter Obmann Alfred Raich trifft man sich dort alle 14 Tage zum gemeinsamen Schnitzen und

zum Erfahrungsaustausch im Stift Sams. Bei Lehrmeister Sepp Danzinger lernt Hans Egger den Umgang mit Schnitzmesser und mit dem Zirbenholz. „Da versorgt mich mein Sohn mit Material aus dem eigenen Wald und dann ziehe ich mich in die Werkstatt zurück und beginne mit der Arbeit. Hans



Der Staggelbauer mit seinem Ebenbild aus Holz

Momente festhalten mit click&smile



Fotos fangen besondere Augenblicke ein und erinnern uns auch in vielen Jahren an wichtige Ereignisse – mit dem neuen Fotostudio »click & smile photography« in der Bahnhofstraße in Telfs steht dafür ein kompetenter Partner zur Seite.

Der Oberhofer Manuel Hauer begann 2012 als journalistischer Mitarbeiter und spürte bald die Faszination der Fotografie. Der gelernte Elek-

trotechniker befasste sich in Schulungen und Workshops intensiv mit der Materie und eröffnete Anfang Jänner nun sein eigenes Fotostudio. „Bei click & smile gibt es das Gesamtpaket von A bis Z: beginnend bei der individuellen Beratung über das Shooting in entspannter Atmosphäre im Studio oder in der Natur bis zur digitalen Bearbeitung und Ausarbeitung. Auf Wunsch können besondere Bilder auch auf Leinwänden, Tassen, T-Shirts oder Ähnlichem gedruckt werden.“

Die Produktpalette reicht dabei von Hochzeitsfotos, Taufen, Familienfotos, Babyfotos bis zu Dokumentation von Veranstaltungen, Fashion-shootings, Einzelporträts oder Pass- und Bewerbungsfotos. „Die Vorstellungen der Kunden

sind dabei die Basis: sollen die Hochzeitsbilder klassisch oder unkonventionell sein? Soll der Fotograf die gesamte Hochzeitsfeier festhalten oder doch nur das Hochzeitspaar an einer besonderen Location ablichten? Deshalb gehören Flexibilität und Individualität zu unseren Grundsätzen.“

Öffnungszeiten:

**Mo, Di und Do 8.30 bis 16.00 Uhr
Mi und Fr 8.30 bis 13.00 Uhr**

Weitere Informationen:

Manuel Hauer
Bahnhofstraße 3, 6410 Telfs
Tel. 0650 / 4526701

office@clickandsmile.at, www.clickandsmile.at



Handwerk am Rietzer Stagglhof



Hans Egger (l.) mit seinem Bruder Hubert vor dem Stagglhof in Rietz, der mit Reliefs aus Zirbenholz geschmückt ist

Egger arbeitet immer im Stehen, „so nach zwei, drei Stunden muss ich wieder eine Pause machen, aber ich hab' ja Zeit,“ meint der Pensionist. In seinen Holzreliefs verarbeitet er die Geschichte des Heimathauses in Rietz. „So wie das Leben am Stagglhof halt früher war.“ So sind ein Bauer mit Pflug und ein Sämann verewigt, was auf die Bauerschaft verweist, ein Schuster, weil der Großvater das Handwerk des Schusters ausübte, ein Bäcker symbolisiert das Brot, „weil unsere Mutter auch immer Brot gebacken

hat« und dann gibt es noch den Schnapsbrenner („den Schnaps hat ebenfalls der Großvater gebrannt und wir hatten auch einen Gastbetrieb“) und den Schindlmacher. Zuletzt gestaltete Hans Egger den Tirol Landsturm als Holzrelief, um an die Tiroler Geschichte zu erinnern. (Anm. Die Tiroler schlossen sich 1809 nach fünf Jahren der Unterdrückung durch die Bayern, die die Tiroler Verfassung abschafften und Tiroler für den Kriegsdienst unter fremden Mächten zwangsrekrutieren wollten, zusammen und

erhoben sich unter der Führung von Andreas Hofer (Tiroler Standschützen und Tiroler Landsturm) gegen die Bayern, um einen Wiederanschluss an das Kaisertum Österreich zu erreichen.) „Für mich ist das Schnitzen ein ideales Hobby, da kann ich meine Vorstellungen umsetzen und man lernt nie aus. Bei den Figuren muss ich noch üben,“ gibt sich Hans Egger selbstkritisch. Das nächste Projekt soll eine größere Figur werden, vielleicht ist sie schon bald am Stagglhof zu sehen.



**WINTER-
SCHLUSS
VERKAUF**

**-20%
-30%
-50%**

Schuhhaus

MÜLLER

TELF. · OBERMARKT 22 ☎ 62238
www.mueller-schuhe.at

Hohe Landesehrung

Im Dezember wurde der Telfer Unternehmer KR Arthur Thöni von Landtagspräsident Herwig van Staa und Landeshauptmann Günther Platter vor dem versammelten Tiroler Landtag mit dem Ring des Landes Tirol ausgezeichnet.

Gleich zwei Jubiläen feiert der Industrielle aus Telfs dieses Jahr: Vor 50 Jahren gründete der heute 75-Jährige die Thöni Industrieunternehmen, die zu den Paradeunterneh-

men Tirols gehören. Das Familienunternehmen ist in den Bereichen Aluminium, Umwelt- und Energietechnik, Anlagenbau, Schlauchproduktion und Manufacturing Technologieführer. „Arthur Thöni ist als Unternehmer, Visionär, Botschafter und Philanthrop aus und für Tirol zu bezeichnen,“ erklärte Landeshauptmann Günther Platter. Damit ist KR Arthur Thöni der achte Träger eines Ehrenringes des Landes Tirol.



v.l. LP Herwig van Staa, Christl und Arthur Thöni, LH Günther Platter



Mittags wieder geöffnet!

Liebe Gäste,

wir möchten uns vorab herzlich für eure Treue zu unserem Haus bedanken. Seitdem der Tirolerhof zu Mittag geschlossen hielt, erreichte uns zahlreiches Feedback. Der Tenor war einhellig: „Wir wollen unsere Mittagspause wieder bei euch verbringen!“ So viel positive Resonanz freut uns natürlich ganz besonders und hat uns dazu gebracht, unsere Entscheidung zu überdenken. **Das Ergebnis: seit 26.12.2014 heißt es wieder: Mittagspause im Tirolerhof!**

Gemeinsam mit Küchenchef Markus Oberhofer haben wir eine schöne **Business-Karte** mit vielen schmackhaft-leichten Gerichten für euch zusammengestellt. Zusätzlich bieten wir euch **jeden Tag ein Hausessen** an. **Unsere Küche ist täglich** (ausgenommen Sonn- und Feiertage) **von 11.30–14.00 Uhr für euch da.**

Abends bewirten wir euch in gewohnter Manier mit erlesenen Speisen und Getränken. **Unsere Küche ist von 17.30–21.30 Uhr besetzt: „Leben – Lachen – Genießen“ im Tirolerhof heißt es dann bis 24.00 Uhr.**

Wir freuen uns auf euch

Familie Evelyne & Paul Krug
Bahnhofstraße 28
6410 Telfs
Tel. 05262 / 62237
www.der-tirolerhof.at

TirolerHof
leben · lachen · genießen

Ihr Profi vor Ort

HGT Infrarot Kabinen

exklusiv bei HGT:
3 - Funktionen

- saunieren.
- therapieren.
- inhalieren.

www.hgt.eu · Silz · 05263 - 20 280

Restaurant · Pizzeria

Gasthof zur
Post ...anrufen & abholen!
Telefon:
0 52 64 - 400 13

Obermieming 153 · 6414 Mieming
www.post-mieming.at

WOHNLÖSUNGEN NACH MASS

Raumtextil BILGERI

GmbH

Obermarktstr. 41, Telfs, Tel. 05262 / 62 570

CANAL & CO
BAUWAREN - HALL

alles für den BAU

Pfaffenhofen | Bahnweg 73
Tel. 05262/62275 | www.canal.co.at

FREUDENTHALER
exzellent behandelt

Freudenthaler GmbH & Co KG
6401 Inzing · Schießstand 8 · Tel. 05238-53045
office@freudenthaler.at · www.freudenthaler.at

Über 1000x in Europa

MATRATZEN CONCORD

EUROPAS GRÖSSTE MATRATZENKETTE

6410 Telfs · Weißenbachgasse 1
Tel. 05262-61792 · www.matratzen-concord.at

HolzHäuser
DachStühle
Aufstockungen
DachSanierung
www.dachundfach.at

DACH+FACH
HOLZBAU GMBH
POLLINGSPROD
GEWERBEBEZIRK 2
TEL. 05263-61131
FAX 19440

AUFSTOCKUNGEN

Den Lebensraum am bestehenden Haus erweitern, Wohnraum schaffen für die junge Generation. Wohin man auch schaut, es wird aufgestockt und dazu gebaut.

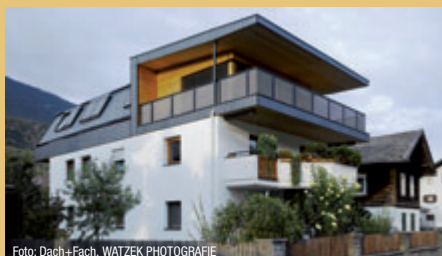


Foto: Dach+Fach, WATZEK PHOTOGRAPHIE

Kein Baustoff ist für diese Aufgabe besser geschaffen als Holz. Holz ist so individuell wie der Mensch selbst. Seine lebendige Ausdruckskraft ist überall spürbar und wirkt sich positiv auf das eigene Wohlbefinden aus. Holz schafft allgemein gesunde Wohnverhältnisse. Die Räume erreichen im Winter auf Grund der höheren Oberflächentemperatur von Holz schon bei geringer Heizleistung sehr schnell eine angenehme Wohlfühltemperatur.

Witterungsunabhängig findet die Vorproduktion in unserer Werkhalle statt. Mit Hilfe von modernsten Produktionsmethoden und maschinellen Einrichtungen auf höchstem technischem Niveau fertigen wir die Bauteile Ihres Holzhauses. Natürlich können Sie uns dabei gerne über die Schulter blicken. Eine Besichtigung ist jederzeit möglich. Die vorgefertigten Bauteile werden innerhalb kürzester Zeit montiert – selbst bei Schlechtwetterphasen. Hier achten wir besonders auf eine entsprechend trockene Ausführung. In der Ausbauphase nimmt Ihr Holzhaus Gestalt an. Dach+Fach bietet Ihnen hierfür die Ausbaustufen Rohbau, fassaden- oder schlüsselfertig. Vertrauen Sie auf unser hervorragendes Komplettangebot oder nutzen Sie die Möglichkeit zur Einsparung durch Eigenleistung. Laufende interne und externe Qualitätskontrollen, beispielsweise durch die Holzforschung Austria, garantieren Ihnen eine perfekte Ausführung Ihres maßgeschneiderten Wohnraums.

blumen Neurauter

Bundesstr. 205a · 6414 Mieming · T 05264 / 5816
www.blumen-neurauter.at

INSTALLATIONEN KRATZER

Walter Kratzer
Wegscheide 7 · 6421 Rietz
Tel. 0660 – 7306949
office@installationen-kratzer.at
www.installationen-kratzer.at

RESTAURANT · CAFÉ

3 Gänge
Schmankerlmenü € 24,-
mit Weinbegleitung € 35,-

Orangerie Stift Stams
Stiftshof 7 · Tel. 05263/20208
www.orangeriestams.at

elektrotechnik studio I
elektro installation planung

m 0676 847080500
6410 telfs untermarkt 23
sglstudio-1.at / www.studio-1.at

Gold nicht? Wer nicht so schnell Gold nicht?

- beratung • neueinstallation • sanierungen • verkauf
- edv-tv • sat-anlagen • reparaturen • kundendienst
- service • angebotsprüfungen

miet-lagerboxen
für Haushalte & Gewerbe
von 5 - 100 m²

risa lagerbox

Kurzzeitmieten
ab 3 Monate!

Gewerbepark RISA | Sagl 2a, 6410 Telfs | Tel. 05262 63365-0
Infos und Preise unter
www.risa-lagerbox.at | info@risa.at

Glatzbau
Der Spezialist für Einfamilienhäuser!

- Rohbauten • Umbauten • Sanierungen • Innenputz • Vollwärmeschutz

Glatzbau - Glatz Daniel
Höhenweg 19a | A-6421 Rietz
Tel: +43(0)664 / 43 55 533
www.glatzbau.at

TK Metzgerei KLIMA

Lohnschlächterei
Vieh-, Fleisch-
und Wildhandel

Sportplatzweg 12a · 6414 Mieming
Tel. 0650 - 23 40 530 · thomas.klima@aon.at

BORR & JORDAN

KFZ FACHBETRIEB OG

Gewerbezone 8 · 6403 Flaurling

Tel. 05262-63029 · kfz-borr-jordan@aon.at

TOPLEISTUNGEN
zu TOPKONDITIONEN



KFZ-REPARATUREN
aller AUTOMARKEN

Wolliges auf verschlungenen Wegen

Die Wahlteflerin Ines Lenert hat vor kurzem ihr Hobby intensiviert und zum Beruf ausgedehnt: sie produziert Außergewöhnliches aus Wolle.

„Früher habe ich ja viel gestrickt, aber das ist doch sehr zeitintensiv, da bin ich vor etwa acht Jahren auf »crazy patchwork« gestoßen, wo

Wollfäden bunt verschlungen kombiniert und festgenäht werden. Dadurch entstehen unverwechselbare Einzelstücke.“ Sie nähte Ponchos, Röcke, Jacken, Taschen und auch Schals. „Immer wieder haben mich andere darauf angeregt: »Wo hast du denn dieses Teil her?« und meine Antwort

war: das hat meine Nähmaschine gemacht,“ lacht Ines Lenert. Bald wurde angefragt, ob man denn auch so etwas bei ihr bestellen könnte... Und Ines warf die Nähmaschine an. „Ich schaue dabei auf höchste Qualität und verarbeite nur handgefärbte Wolle und vor allem 100%ige Alpaka-Wolle, die

ich in Vorarlberg beziehe. Ich habe gemerkt, dass die Leute der Qualität unbedingt den Vorrang geben. Wenn ich so einen Strang in der Hand habe, weiß ich mittlerweile genau, da wird eine Weste draus und das sieht besser als ein Poncho aus.“ Ihre Bekleidungsstücke können in Imst im »eigenArtimst« in der Dr.-C.-Pfeiffenberger-Straße und in Garmisch-Partenkirchen im Geschäft »designVielfalt« in der Chamonixstraße gekauft werden, eine Kooperation ist auch in ihrer deutschen Heimatstadt Leipzig geplant. „Natürlich sitze ich oft abends bis spät in die Nacht an der Nähmaschine, aber es ist so kreativ und spannend und ein tolles Gefühl, wenn wieder ein Stück fertig ist und noch schöner ausschaut, als man es sich vorgestellt hat!“ Auch bei Märkten (wie z.B. beim Seefeldler Weihnachtsmarkt o.Ä.) ist Ines Lenert mit ihren Design-Stücken zu Gast. Weitere Informationen: www.iL-design.at.



Foto: Oliver

Himalaya Salzkristalllampen!

Reinstes **Himalaya-Kristallsalz** bildete sich vor über **250 Millionen Jahren** aus dem Urmeer. Dort lagert es bis heute, geschützt vor Umwelteinflüssen und wird schonend per Hand gewonnen. Unser Himalayakristallsalz ist 100 % frei von chemischen Zusätzen und die darin enthaltenen Mineralien und Spurenelemente wirken sich positiv auf die Gesundheit von Menschen und Tieren aus. Bei uns finden Sie **Salzkristall-Lampen** in verschiedenen Größen, **Salzstein-Teelichter**, **Salzkristall-Rohsteine** und **Salzlecksteine** für die Tiere, **Kristallsalz-Granulat** als Badezusatz!

Wie gewohnt bieten wir auch hier unsere günstigen Direktimportpreise an.

hausen
Mineraliengrosshandel GmbH

Hans-Liebherr-Strasse 25
6410 Telfs · Tel. 0720 571523

www.mineraliengrosshandel.com

Groß- und Einzelhandel Mo – Fr 8 - 12 Uhr / 14 - 18 Uhr

Vorbereitung auf alpine Gefahren

80 Teilnehmer aus ganz Tirol, Vorarlberg und Süddeutschland nutzten die Gelegenheit des von der Bergrettung Rietz angebotenen Lawinenseminars und besuchten Anfang Jänner einen Theorieabend und zwei Praxistage.

Ausbildungsleiter Goriup Wolfgang vermittelte eindrucksvoll und humorvoll die aktuelle Lawinkunde. Anschließend wurden Lawinairbag, Lawinenverschüttentensuchgerät (LVS), Lawinenschaufel und Sonde vorgestellt. Am 2. Tag ging es aber gleich zur Sache. Im Kühtai wurde ein Stationsbetrieb aufgebaut, bei dem alle relevanten Teilkenntnisse geschult und geübt wurden. Erste Hilfe,

LVS-Suche, „stop or go“ Risikomanagement, Sondieren, Schaufeln und Lawinenmanagement standen am Programm.

Am 3. Tag war eine Übungstour geplant, doch das Kühtai präsentierte sich mit Schneefall, Orkanböen und Nebel. So wurden unweit der Piste Themen, wie Lawinenlagebericht, Hangneigungsmessungen, Strategien im Aufstieg und Notfall Management vermittelt. In drei Gruppen mussten alle Teilnehmer dann



ein Lawinenfeld absuchen, um vier Verschüttete schnellstmöglich mit dem LVS zu orten, mit der Sonde zu lokalisieren und anschließend auszugraben. Die Bergezeiten waren zwischen 7 und 11 Minuten für alle vier Verschütteten, das würde im Realfall eine Überle-



Fotos: Bergrettung Rietz

benswahrscheinlichkeit von 91% bedeuten (Anm. in den ersten 18 Minuten liegt die Wahrscheinlichkeit bei über 90 Prozent). Ortsstellenleiterin Claudia Waldhart bedankte sich bei allen TeilnehmerInnen, eine Fortsetzung 2016 ist geplant.

Traditionen bewahren und Erfahrungen nutzen!

Es gibt viele Traditionen und Gepflogenheiten, die man ohne groß zu überlegen ins Jetzt mitnehmen kann. Einige sollte man allerdings ans 21. Jahrhundert anpassen, um sie optimal für sich und seine Zukunft nut-

zen zu können. Und dazu gehört unbedingt eine überlegte und vorausschauende Finanzstrategie. Beim Umgang mit Geld braucht es auch Erfahrung und das richtige Gespür, für das, was man tut. Denn

was man sich mühsam erarbeitet und erspart hat, soll natürlich möglichst ertragreich veranlagt werden. Damit fällt die Lösung – das Geld unter dem Kopfpolster aufzubewahren – selbstverständlich weg. Und das gilt damit ebenfalls für die Idee, lieber sofort alles auszugeben, weil das Sparbuch im Moment nur sehr niedrig verzinst wird. Eine interessante Möglichkeit, sein Geldvermögen wieder lukrativer zu veranlagen, kann beispielsweise das Fondssparen sein. Es gibt bei der großen Auswahl an Fonds und Fondssparprodukten sicherlich ein passendes Produkt, das den jeweils individuellen Veranlagungszielen entspricht. Wichtig ist es bei Wertpapiergeschäften aber – und dazu gehört auch das Fondssparen –, das Risiko eines Kursverlustes im Hinterkopf zu behalten.

Der Sparstrumpf im Wäschekasten ist keine Lösung
Wer verantwortungsbewusst investiert und das Risiko mit einberechnet, der gerät wahrscheinlich nicht in die Bedrängnis, keinen „Notgroschen“ zu haben oder alles zu verlieren. Daher gilt es bei allen Finanzgeschäften, immer genau nachzufragen. Denn nur Expertinnen und Experten haben die nötige Erfahrung und auch das fachliche Know-how rund ums Thema Geld, auch wenn Oma und Opa mit dem Sparstrumpf im Wäsche-



v.l. Christian Staudacher und Andreas Larcher, Diplom. Finanzberater und Wertpapierspezialisten der RRB Telfs, www.myprivate.at, Tel. +43 5262 6981

kasten immer gut über die Runden gekommen sind. Vereinbaren Sie lieber einen Termin mit Ihrem Berater in der Raiffeisen-Regionalbank Telfs und reden Sie mit einem Experten über Ihre Finanzen. Legen Sie Ihr Geld nicht zur Seite, sondern an! Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache bzw. im Fall des Vertriebs von Anteilen im Ausland unter www.rcm-international.com in englischer (gegebenenfalls in deutscher) Sprache bzw. in Ihrer Landessprache zur Verfügung.

Marketingmitteilung. Erstellt von: Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Schwarzenbergplatz 3, 1010 Wien; Stand: Dezember 2014.

Lassen Sie sich nicht aus dem Ruhestand bringen.

Vorsorgen mit
Raiffeisenfonds.

fonds.raiffeisen.at

Infos zu
Investmentfonds.

Marketingmitteilung: Die veröffentlichten Prospekte sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache zur Verfügung. Erstellt von: Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Schwarzenbergplatz 3, 1010 Wien; Stand: November 2014

HSR
Hausmeister Service Rusch

Mobil +43 676 6054050
E-Mail ruschharald@telfs.com



IHR ELEKTRIKER IN TELFS

elektrotechnik
studio 1
elektro installation planung

m 0676 847080500
6410 telfs untermarkt 23
sg@studio-1.at / www.studio-1.at



**Geht nicht?
Von schnell bis speziell!
Gibt's nicht!**

- beratung • neuinstallation • sanierungen • verkauf
- edv-tv + sat-anlagen • reparaturen • kundendienst
- service • angebotsprüfungen

Die Technik bei Thöni ist **auch** weiblich...



In der Thöni Akademie in Telfs können verschiedene Lehrberufe in den Bereichen Maschinenbautechnik, Zerspanungstechnik und Mechatronik erlernt werden. In der männlich dominierten Branche stehen derzeit auch zwei weibliche Lehrlinge »ihre Frau«, eine davon wird in wenigen Wochen ihre Lehrabschlussprüfung absolvieren.

Pneumatische und hydraulische Steuerungen herstellen und warten, Fertigungsprogramme für CNC-gesteuerte Anlagen erstellen



– was für Technik-Laien nach einem spanischen Dorf klingt, ist für Sophia Kröll Arbeitsalltag und Berufung. Die 22-Jährige aus Axams entdeckte die Leidenschaft für die Technik zwar schon als Kind beim Onkel in der Tischlerei („Maschinen haben mich damals schon fasziniert.“), absolvierte aber zunächst einen anderen Ausbildungsweg. Sie schloss das akademische Gymnasium in Innsbruck mit der Matura ab. „Nachdem ich aber dort die Netzwerk-Klasse besucht habe und mich vor allem für die Programmierung interessiert habe, habe ich mich nach der Matura endgültig für die Technik entschieden und habe Mechatronik und Wirtschaft auf der Universität inskribiert.“ Dort erkannte Sophia Kröll allerdings, dass ihr Basiswissen und »Rüstzeug« fehlen, vieles wurde schon vorausgesetzt, was sie sich mühevoll zusammenreimen musste. „Nach einem Jahr auf der Uni habe ich mich für eine Lehrstelle bei Thöni beworben, um ein konkretes Berufsbild, das des Ma-

schinenbautechnikers, anzustreben.“ Probleme mit den männlichen Kollegen? „Ich bin mit vielen Cousins aufgewachsen und gewohnt, mich durchzusetzen“, lacht Sophia. Ihre Erfahrungen mit der Lehrausbildung nach zweieinhalb Jahren (Anm. ein Jahr Lehrzeitverkürzung durch die Matura): „Mir liegt das Praktische. Bei der Lehre geht es um Sehen – Selber machen – Verstehen. Auch die Resultate sind gleich ersichtlich, wenn ich den Teil einer Maschine produziere und gleich sehen kann, was er bewirkt.“ Spannend sei jedes Mal das

Arbeiten an einer neuen Maschine: »Man nähert sich mit Respekt, aber durch die Ausbildung gut vorbereitet.« Auch auf die Lehrabschlussprüfung in Innsbruck werden die Lehrlinge bei Thöni gezielt vorbereitet. Und dann? „Nach der Zeit in der reinen Lehrwerkstätte würde ich gerne Erfahrung in verschiedenen Abteilungen bei Thöni Industriebetriebe sammeln, da gibt es interessante Möglichkeiten. Vielleicht auch in anderen Ländern – Fachkräfte sind ja vielfältig einsetzbar...“

Weitere Infos: www.thoeni.com





Aus- & Weiterbildung



Mit »Rückenwind«

Neue und verbesserte Förderrichtlinien sind seit 1.1.2015 in Kraft.

Arbeitsmarktförderung unterstützt berufliche Fortbildungsvorsätze.

Wer die am Jahresbeginn gefassten guten Vorsätze hinsichtlich beruflicher Weiterbildung in die Tat umsetzen will, kann ab sofort mit noch besserer finanzieller Unterstützung durch das Land Tirol rechnen. Im Zuge der neuen Richtlinien zur Arbeitsmarktförderung, die mit 1.1.2015 in Kraft getreten sind, werden zahlreiche berufliche Fortbildungsmaßnahmen noch besser als bislang unterstützt. „Es gibt eine breite Palette an Kursen, für die Fördermittel beantragt werden können, sowohl in der allgemeinen beruflichen Höherqualifizierung als auch beispielsweise in den Bereichen Technik und Gesundheit. Gerade letztere bieten in-

ANMELDUNGEN

**Montag, 16.2. bis
Freitag, 27.2.2015**

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo – Fr 7:30 – 12:45 Uhr

Di + Do 13:30 – 15:45 Uhr



**Bundeshandelsakademie
Bundeshandelsschule
Aufbaulehrgang**

Weißbachgasse 37 · 6410 Telfs
Telefon 05262-626 89 21 · Fax DW 23
eco-telfs@tsn.at · www.eco-telfs.at



zur beruflichen Fortbildung

interessante Entwicklungsperspektiven“, ermutigt Arbeitslandesrat Johannes Tratter engagierte Tirolerinnen und Tiroler, Bildungschancen zu ergreifen, um für die Herausforderungen des Arbeitsmarktes gerüstet zu sein. Mit dieser Initiative will das Land Tirol der gestiegenen Arbeitslosigkeit gegensteuern.

Ab 1.1.2015: Förderansuchen online!

Wichtige Neuerung für FörderungsnehmerInnen: Die Bearbeitung der einzelnen Ansuchen läuft ab sofort online über eine neue Datenbank. Stark vereinfacht und verbessert wurde das beliebte Bil-

dungsgeld update. NutzerInnen profitieren nun von einer Art „Bildungskonto“, die Abschaffung der bisherigen Jahresdeckelung (800 Euro), bringt eine höhere Förderung für teure und längere Ausbildungen mit sich (bis maximal 3.000 Euro).

Beispiele aus der Förderpraxis

Dies wird anhand konkreter Rechenbeispiele deutlich. So erhielt bislang eine FörderungsnehmerIn, die im Jahr 2012 die Berufsreifeprüfung am BFI in vier Fächern absolviert und dafür 3.610 Euro an Kurskosten bezahlt hat, bisher 800 Euro Fördermittel. Infolge der neuen und verbesserten Richtli-

nien gibt es jetzt unter gleichen Voraussetzungen 1.880 Euro Unterstützung.

Ein/e Arbeitnehmer/in, der/die einen dreimonatigen Befähigungskurs zum Elektrotechniker mit Kurskosten von 3.500 Euro belegt hat, erhielt bislang ebenfalls 800 Euro Förderung, ab sofort gibt es im selben Fall 1.750 Euro.

Sonderprogramme jederzeit möglich

Basierend auf der schon bislang bewährten Struktur der Arbeitsmarktförderung sehen die neuen Richtlinien auch künftig flexible Möglichkeiten zum Erlass von Sonderprogrammen, wie der 2013

Schülerhilfe!

**MEHR WISSEN,
MEHR CHANCEN!**

Individuelle Betreuung
Qualifizierte NachhilfelehrerInnen

TELFS, Obermarktstr. 2, 05262 63376
INNSBRUCK, Sakuner Str. 18, 0512 570557
HALL, Stadlgraben 1, 05223 52737
SCHWAZ, Münchner Str. 48, 05242 61077
WÖRGL, Speckbacherstr. 8, 05332 77951
WWW.SCHUELERHILFE.AT

gestarteten Fachkräfteförderung vor. „Diese wird wegen des gegebenen Bedarfs am Arbeitsmarkt weiter fortgesetzt. Zudem ist es jederzeit möglich, auf neue und spezielle Anforderungen des Arbeitsmarktes zeitnah mit geeigneten Sonderprogrammen zu reagieren“, verweist LR Tratter auf arbeitsmarktpolitische Gestaltungsspielräume.

Ferrarischule Innsbruck bietet maßgeschneiderte Bildung

Bildung und Lernen sind sehr persönliche Prozesse. Jeder Mensch bringt unterschiedliche Begabungen und Interessen mit.

Die FERRARISCHULE geht daher bei Angebot und Konzept innovative Wege. Ab kommendem Schul-

jahr können dort Jugendliche einen beachtlichen Teil ihres Bildungsweges individuell mit verpflichtenden Wahlbereichen und Spezialmodulen zusammenstellen. Und zwar ganz nach ihren Talenten und Interessen. Die einzelnen Bildungspakete zielen auf spezielle Berufsfelder ab und ermöglichen teilweise Anrechnungen für weitere Spezialausbildungen.

„Wir sind überzeugt, dass dieser individuelle Bildungsweg viel Zuspruch findet“, ist Direktor Manfred Jordan überzeugt. Denn individuell gestaltbare Bildungskonzepte werden an Bedeutung gewinnen, sind freudvoller und selbstmotivierender.

Die Ferrarischule bietet ab dem neuen Schuljahr weiter entwickelte und neue Bildungsangebote in Mode, Mediendesign, Wirtschaft und Sprachen. Interessante Module für Gesundheit, Pflege, Umwelt, Begabungsentfaltung, Kreativität, Persönlichkeitsmanagement sowie Prävention und Fitness komplettieren die moderne Angebotspalette.



Eingehende Beratungen zur
Schulkarriere an der Ferrarischule am
TAG DER OFFENEN SCHULE
am
Dienstag, 3. Februar 2015
von 9.00 bis 15.00 Uhr.

Weitere Informationen unter
www.ferrarischule.at

Ferrarischule Bildungszentrum für Vielfalt

Wirtschaftsferrari
Mediendesignferrari
Modelferrari
Fachschule
Aufbaulehrgang
Medienkolleg

Anmeldung: 09. Feb. — 28. Feb. 2015



Raiffeisenbank Mieminger Plateau in

Die Adresse für Geldgeschäfte und Finanzverwaltung in Mieming blieb gleich, die Raiffeisenbank präsentiert sich aber seit Mitte Dezember rundum saniert und neu gestaltet. Das Ergebnis des Umbaus ist eine bewährte Regionalbank mit modernem, großzügigem und freundlichem Ambiente und viel Raum für persönliche und individuelle Kundenbetreuung.

In vier Monaten Bauzeit ließen die (vorwiegend heimischen) bauverantwortlichen Unternehmen die Bank in neuem Glanz erstrahlen – Ende August wurden Mitarbeiter »verlegt« und in das ehemalige Büro des Tourismusverbandes nebenan ausquartiert, dann erfolgte die »Entkernung« der Bankräumlichkeiten im Erdgeschoß. »Da wir nach dem Wegfall der Poststelle auch diese Fläche zur Verfügung hatten, konnten wir die »neue« Bank um ein Drittel erwei-

tern,« erklärt Günter Steffan von der Geschäftsleitung. So können sich nun – mit zusätzlichen 110 m² – auf insgesamt 430 m² Bankbetreuer und Kunden um verschiedenste Geldangelegenheiten kümmern. »Die Bankwelt hat sich



in den letzten Jahrzehnten grundlegend geändert, beim letzten Umbau 1994 hat man noch eine Schalterhalle mit vielen Schaltern für Kundenkontakt errichtet, jetzt haben wir nur mehr zwei Schalter und

dafür drei diskrete Beratungsräume, außerdem einen übersichtlichen Selbstbedienungsbereich.« Neu sind auch die Teambüros statt der früheren Einzelbüros, die die Kommunikation zwischen den Mitarbeitern verbessern und för-

dern. Zusätzlich wird derzeit im ehemaligen Tourismusbüro noch ein Sitzungsraum für 40-50 Personen adaptiert, der ab dem Frühjahr für interne und externe Veranstaltungen zur Verfügung steht.

Barrierefrei in die Bank

Bank und Saal sind barrierefrei zugänglich, die Bank über eine südlich angelegte betonierete Rampe, der Saal ebenerdig vom Gemeindevorplatz aus. »So ist der Zugang auch für Eltern mit Kinderwagen, Personen mit Gehhilfen oder für Rollstuhlfahrer problemlos möglich.« Auch der Behindertenparkplatz wurde am Ende der Rampe positioniert, nun stehen südlich des Gebäudes acht Parkplätze und ostseitig 6 neu gestaltete für Bankbesuche bereit, in Planung ist ein Parkplatz, der für eine »Elektroladestation« für Fahrräder und/oder Autos genutzt werden kann.

Lange Tradition am Plateau

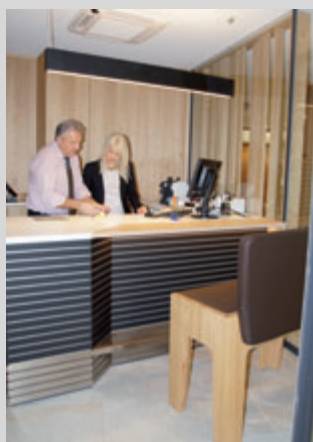
1892 wurde die Raiffeisenbank Mieminger Plateau in Mieming gegründet und ist seitdem ein bewährter und verlässlicher Partner für Unternehmen und Privatperso-





neuem Rahmen

nen in allen Finanzierungsfragen. „Seit 123 Jahren sind wir für unsere Kunden in Mieming da, mit der Fusion mit der Bankstelle in Obsteig Anfang der 80er Jahre hat sich der Wirkungsbereich auf das ganze Mieminger Plateau ausgeweitet“, erzählt Günter Stefan. In Mieming war die Bank zunächst im Gemeindehaus angesiedelt, nach verschiedenen Standorten wurde 1974 die Adresse an der Mieminger Hauptstraße bezogen. „Der Umbau jetzt soll auch ein Signal für die Region sein – wir sind vor Ort, selbstständig und beständig und wollen auch mit den Unternehmen der Region zusammenarbeiten.“ Ca. 2 Mio. Euro wurden in den Umbau investiert, in Zeiten von kolportierten Finanzkrisen ein kräftiges Lebenszeichen einer erfolgreichen Wirtschaftlichkeit.



Neue Öffnungszeiten

MIEMING

Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 17.00 Uhr

OBSTEIG

Montag und Mittwoch 9.00 bis 12.00 Uhr
Freitag 14.00-17.00 Uhr

Raiffeisenbank Mieminger Plateau:

Telefon 05999 36276 72610
mieminger.plateau@rbgt.raiffeisen.at
www.raiba-mieming.at

<http://www.tirol.com/grutsch-bau>
e-mail: grutsch.bau@tirol.com

bauunternehmen-holzbau

grutsch

Ges.m.b.H. & Co.KG - 6416 Obsteig, Oberstraße 230

Tel.: 05264-8188 - Fax DW. 8

obsteig

Spengler - Dachdecker - Schwarzdeckung



SCHÖPF DENIS

Meisterbetrieb

6414 Mieming · Feuerwehrweg 8
Tel. 05264-5971 · Fax 05264-5971-4
Mobil: 0664-13 11 527 · schoepf.denis@aon.at

Die erstklassige Tischlerarbeit kommt von uns.



PIENZ

6414 Wildermieming 117 a
Tel. 05264 - 5534 · Mobil 0664 - 25 28 290
info@meistertischler.com

... der Spezialist für Bad und Heizung!

K GAS WASSER HEIZUNG ANLAGENBAU

KLEINHEINZ INSTALLATIONEN GmbH

Tiroler Straße 75 - 6424 Silz
Tel. +43 (0) 52 63 / 51 54
Fax +43 (0) 52 63 / 20 020
Mobil +43 (0) 664 / 240 44 40
office@installationen-kleinheinz.at
www.installationen-kleinheinz.at

Planung · Ausführung · Wartung · Kundendienst

MALEREI

SORAPERRA

6414 MIEMING
STEINREICHWEG 80



MARKUS 0664/4500704

**Ein Partner.
Alles komplett.
Alles aus einer Hand.**



ING. JÜRGEN

AUDERER

- FENSTER • TÜREN • PARKETT
- WINTERGARTEN • SONNENSCHUTZ

BÜRO: Barwies 274 - 6414 Mieming

SHOWROOM: Grabenweg 68 - 6020 Innsbruck
(SOHO 2.0 im Erdgeschoss)

Tel. 0512 | 343232

E-Mail: office@auderer.eu · www.auderer.eu

1983 erfolgte die Grundsteinlegung der Niederlassung West des österreichischen Schalungsunternehmens Doka in Inzing, nun wurde mit einem neuen Zubau am Verwaltungsgebäude ein Signal für eine weitere erfolgreiche Entwicklung gesetzt.

Mit einem Containerbüro und einer Lagerhalle (die ebenfalls heuer noch generalüberholt wird) startete das Unternehmen damals als zweite Niederlassung der Firma nach der Zentrale in Amstetten. 1992 kam eine Gerätehalle dazu, 1999 eine zweite, 2007 wurde das Betriebsgelände von 12.000 m² auf 16.500 m² erweitert. Das Bürogebäude an der Salzstraße wurde

1988 errichtet und von Juli bis November 2014 durch eine Erweiterung und eine umfassende Sanierung dem heutigen Baustandard angepasst.

Vor allem die thermische Sanierung mit Fenstertausch, Neuisolierung und Gestaltung von Dach und Fassade soll eine heizungstechnische und damit umweltfreundliche Verbesserung bringen. Neu errichtet wurde ein westlicher Zubau, der auf mehreren Ebenen Aufenthalts- und Büroräume beherbergt, ein Aufenthaltsraum im Untergeschoss wurde um 40 m² erweitert, Sozial- und Umkleieräume für Lagermitarbeiter zugleich im Altbau adaptiert. Im Obergeschoß findet die technische

Abteilung nun in einem neuen, 100 m² großen Büro beste Voraussetzungen zum Arbeiten vor.

Die Heizung des Gebäudes wurde auf eine Gastherme umgestellt, eine Hightech-Lüftungsanlage bringt zusätzlichen Komfort für den Aufenthalt während der Arbeitsstunden.

Zusätzlich wurde westlich anschließend ein Mitarbeiterparkplatz geschaffen, der den östlich gelegenen und ebenfalls neu gestalteten Kundenparkplatz entlastet. 32 Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitern) sind derzeit am Doka-Standort in Inzing beschäftigt, 2015 sollen im Lagerbereich noch weitere Arbeitsplätze geschaffen werden. Außerdem wird

der Standort 2015 gemeindeübergreifend in Richtung Zirl ausgedehnt – weitere 4.500 m² kommen zum Unternehmen dazu. Somit stehen den Doka-Kunden in Tirol und Vorarlberg »Hardware« und »Know-how« auf insgesamt 21.000 m² zur Verfügung. Weltweit besteht das Doka-Vertriebsnetz aus mehr als 160 Vertriebs- und Logistikstandorten mit fast 6000 Mitarbeitern in über 70 Ländern.

Weitere Informationen:
Doka Österreich GmbH
Niederlassung West
Schießstand 7, 6401 Inzing
T: 05238/5600
www.doka.at



Im neuen Zubau wurden moderne Büro- und Gemeinschaftsräume geschaffen



*handcraft
by oliver*

... weil Ihr Boden VERTRAUENSACHE ist!
 Tel. 0664-75000002 · www.handcraftbyoliver.com

Erfahrung zählt
FARKALUX

FENSTER **AUSSENTÜREN**
FENSTERTAUSCH **ROLLLÄDEN**
INNENTÜREN **WINTERGÄRTEN**

A-6175 Kematen · Tel. 05232-503-0*
 office@farkalux.at · www.farkalux.at

STEINMETZ GES.M.B.H.
Schmiedinger
 KONZ. STEINMETZMEISTER



Telefon & Fax: 0512 / 34 24 49
 6020 Innsbruck · Wiesengasse 41

stein-schmiedinger@hostprofis.at
 grabdenkmal-schmiedinger@utanet.at



6290 Mayrhofen
 Zillertal
 Laubichl 122
 Tel. 05285 62403
 office@schlosserei-trinkl.at
 www.schlosserei-trinkl.at

hb
BODNER

100 JAHRE
STARK
GEBAUT

Alles für Bad & Co bei Installationen Kratzer



Walter Kratzer am Foto mit Mitarbeiter Lukas Schöffthaler (r.)

Das Unternehmen »Installationen Kratzer« in Rietz steht seit 2009 für qualitätsvolle Beratung und Ausführung, wenn Heizung, Sanitär, Solar oder Lüftung im Haus eingebaut, saniert oder repariert werden soll.

„Guter Preis zum besten Service,“ ist das Motto von Walter Kratzer, der bei Produkten und Materialien Wert auf beste Qualität legt und gerne individuelle Lösungen für seine Kunden realisiert, immer im Hinblick auf die neueste Technik und unter Berücksichtigung der Normen und Auflagen.

KFZ KRAXNER ELMAR
KFZ - Meisterbetrieb GmbH
Schlappach 7 · 6421 Rietz
Tel. 05262 / 622 00 · Fax 05262 / 622 00-13
info@kfz-kraxner.at · www.kfz-kraxner.at

KFZ-Fachreparaturwerkstätte
§ 57 Überprüfung aller Marken
Spenglerarbeiten

ISUZU BEWEGT  **CHEVROLET** MAKE IT HAPPEN

Kratzer heizt ein

In Abstimmung mit den Kundenwünschen wird das optimale Heizsystem gefunden, geplant, ausgeführt und fertiggestellt. „Möglich sind sowohl Erneuerung, Umstellung, aber auch Neuinstallation und Erweiterungen. Derzeit setzen viele Häuslbauer auf das Heizen mit Gas, manche wollen lieber das Haus mit Biomasse wärmen, die Entscheidung für ein Heizsystem hängt aber immer von verschiedenen Faktoren ab.“

- Ölheizung • Gasheizung • Pelletsheizung
- Stückholzheizung • Wärmepumpen

Kratzer bringt Wellness ins Bad

Sanitäre Einrichtungen wie Dusche, Badewanne, Waschbecken und WC sowie die passenden Badezimmermöbel und Accessoires machen aus dem Bad eine Wohlfühlzone, auch Dampfduschen, Whirlpools, Infrarotkabinen oder Saunen werden von Walter Kratzer installiert.

Kratzer holt die Sonne ins Haus

Angeboten wird der Einbau von thermischen Solaranlagen, die sowohl wasser- als auch heizungsunterstützend sein können und somit eine umweltfreundliche Alternative zu herkömmlichen Heizsystemen bieten.

Neu ist die Installation von Photovoltaikanlagen.

INSTALLATIONEN KRATZER 

Walter Kratzer
Wegscheide 7 · 6421 Rietz
Tel. 0660 – 7306949
office@installationen-kratzer.at
www.installationen-kratzer.at



Kratzer lüftet und entstaubt

„Die wesentlichsten Vorteile unserer Lüftungsanlagen sind in erster Linie der Gewinn an Wohnqualität, da die Staub- und CO₂-Belastung auf ein Minimum reduziert wird, belastende Luftpartikel für Allergiker bleiben ausgesperrt, keine unangenehmen Gerüche, keine unerwünschten Insekten, die die wohlverdiente Nachtruhe stören und vieles mehr.“ Seit kurzem bietet Walter Kratzer auch die Installation von Staubsaugeranlagen an.



VIESMANN
climate of innovation

Schmiedel
ARMATUREN

CHRISTOPHORUS
APOTHEKE



Christophorus-Apotheke Inzing: Neuer Standort für Ihre Gesundheit



Die Christophorus-Apotheke in Inzing präsentiert sich seit kurzem modern, übersichtlich, leicht erreichbar und kundenfreundlich am neuen Standort in der Hauptstraße 22.

„Das alte Geschäftslokal in der Bahnstraße war zwar gemütlich, aber zu klein und durch Stufen und fehlende Parkplätze auch immer wieder eine Herausforderung für unsere KundInnen,“ erklärt Leiterin Mag. pharm. Sabine Troyer und freut sich über die neuen Räumlichkeiten direkt an der Hauptstraße. „Auf insgesamt 230 m² mit Lager und Verkaufsfläche können wir nun umfassende Beratung und mehrere Tausend Artikel rund um die Gesundheit anbieten, genügend Parkplätze neben und auch hinter dem

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo – Fr: 8.00 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.30 Uhr, Sa: 8 – 12 Uhr

Mag. pharm. Sabine Troyer
Hauptstraße 22 · 6401 Inzing
Tel. 05238/88050
christophorus.apotheke.aon.at
www.christophorus-apotheke-inzing.at



GLAS RITSCH

A-6020 IBK - Brandlweg 12
Tel: 0512 / 264800

office@glasritsch.at



Herba Chemosan
bringt's

denk'atelier
werbung & design

6114 Kolsass · Rettenbergstr. 71 · T 05224 - 67 747 · Mobil 0676 - 600 16 96
office@denk-atelier.com · www.denk-atelier.com



CHRISTOPHORUS

Mag. S. Troyer
Tel. 05238/88 0 50



6401 Inzing
Hauptstraße 22

APOTHEKE

Haus stehen für den – nun auch barrierefreien – Apothekenbesuch zur Verfügung.“ Vor einem Jahr hat sie die Leitung von ihrer Mutter Mag. Silvie Haupt übernommen, die die Apotheke in Inzing 1985 eröffnet hat und nach wie vor zum neunköpfigen Team gehört. Ein eigener Raum wurde für längere Beratungsgespräche (z.B. zu den Spezial-Themen Schüssler-Salze oder Bachblüten) in die neue Apotheke eingebaut. Außerdem ist die Christophorus-Apotheke in Inzing sehr engagiert bei magistral (also selbst im Labor) zubereiteten Heilmitteln.



Besondere Bereiche, in denen wir Sie gerne beraten:

- Schüsslersalze
- Homöopathie
- Bachblüten
- Heilmittel-Zubereitung

- Darmgesundheit
- Mikronährstoffe
- Apo - Direkt u.v.m.“

Ebenso wird eine große Auswahl an Apothekenkosmetik für beste Verträglichkeit angeboten.



Tirols größter Fliesenhändler

FCT

Fliesen Center Tirol



www.fct.at

6020 Innsbruck, Stadlweg 36, Tel.: +43 (0) 512 / 36 44 44
Fax: +43 (0) 512 / 36 44 55, E-Mail: welcome@fct.at

zertifikat unterm weihnachtsbaum

Fröhliche Weihnachten für den Umweltschutz Höpperger: Als insgesamt vierter Betrieb Österreichs, als erster und einziger 2014, wurde dem Unternehmen das EFB plus-Zertifikat verliehen.

„Das ist eine tolle Wertschätzung für unsere Arbeit,“ freut sich Firmenchef Harald Höpperger über das europaweit höchst geachtete

Prädikat. Bei EFB plus handelt es sich um einen Branchenstandard und Imageträger in Industrie, Wirtschaft und auf dem Dienstleistungssektor: Oliver Bauer, für die Zertifizierung verantwortlich, erklärt: „EFB plus vereint alle wichtigen Aspekte der Unternehmensführung. Von Qualität- über Umwelt-, Arbeits- Gesundheitsschutz bis hin zum Risikomanagement.“



Foto: Höpperger

u.l. Juniorchef Thomas Höpperger, der für die Zertifizierung zuständige Oliver Bauer und Harald Höpperger

Das Zertifikat wird jährlich erneuert und ist ein Zeichen für beste Unternehmensführung und Um-

weltschutz Höpperger wurde vom zuständigen Verein schon für die Neuzertifizierung vorgeschlagen.

laufend ins neue jahr



Foto: Naturfreunde

Das Laufteam der Naturfreunde Telfs hat am 31. Dezember 2014 beim Silvesterlauf in Innsbruck teilgenommen. Vorsitzender **Franz Unterpertinger** ist stolz auf seine fleißigen (Mit-)LäuferInnen: **Alberta Distlweg, Alexandra**

Steindl, Andrea Hagen, Esther Hagen, Monja Raich, Matthias Salzburger, Jasmin Unterpertinger. Beim 14. Innsbrucker Silvesterlauf waren insgesamt mehr als 1.100 Läuferinnen und Läufer aus 19 Nationen am Start.

Schlüsseldienst Santeler: Sicherheit für Ihr Heim

Seit 19. Jänner gibt es eine neue Adresse für bewährtes Service: Schlüsseldienst und Schuhreparatur Rainer Santeler hat sich mit seinem Team in der Untermarktstraße 30 in Telfs niedergelassen.

Das Angebot und der Einsatz für die Kunden bleiben gleich: „Wir beraten Sie gerne rund um bestens bewährte Sicherheitssysteme für Ihr Zuhause, vervielfältigen Schlüssel und verhelfen auch liebgewordenen Schuhen zu einem längeren Leben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!“

Folgende Leistungen und Produkte werden angeboten:

- Mechanische und elektronische Schließsysteme
- Sicherheitszylinder
- Sicherheitsbeschläge
- Tür- und Fensterabsicherungen
- Videoüberwachung
- Tresore
- Kleineisenwaren
- Schuhreparatur
- Einlagen
- Schuhzubehör
- Pflegeartikel
- Geldbörsen

Schlüsseldienst · Schuhreparatur

RAINER

SANTELER

6410 Telfs · Untermarktstr. 30 · Tel. & Fax 05262-63026 · Mobil 0664-1437216 · santeler@telfs.com

Öffnungszeiten: MO – FR 9.00 bis 12.30 und 14.30 bis 17.30 Uhr



Das neue Geschäft in der Untermarktstraße 30 in Telfs

...mit Sicherheit mehr!

VERSICHERUNGSMAKLER

MBM

Bernhard HELLRIGL

ETS

ELEKTROTECHNIK SCHÖPF & U.

6410 Telfs
Niedere-Mundestraße 15d
Mobil: 0676/53 08 652
Tel 05262 / 21 430
Fax 05262 / 21 431
ets-elektrik@telfs.com

Filiale Pfaffenhofen
6405 Pfaffenhofen, Kuchelacker 187

TELS: Die Kurse der Volkshochschule Telfs beginnen wieder! Das interessante und vielfältige Programm finden Sie in der aktuellen mein monat-Ausgabe...

Weitere Infos und Anmeldung: Tel. 0676/83038-132, Homepage: www.vhs-tirol.at/telfs.

22 jänner do

TELS: 19.30 Uhr, AK-Bezirksstelle: Vortrag »Schenken oder vererben?« (mit Anmeldung).

FLAURLING: 9 Uhr, Kultursaal: Kontaktkaffee zum Thema »Tai Chi Zen«.

MIEMING: 16-22 Uhr, Neue Mittelschule: Blutspendeaktion des Roten Kreuzes.

WILDERMIEMING: 20.15 Uhr, Activhotel Traube: Tiroler Abend.

23 jänner fr

TELS: 21 Uhr, Schreier-Haus, Untermarktstraße: Gotl-Trommeln der Telfer Fasnacht.

TELS: 21 Uhr, Riddim Bar: Jam-session – Jazz, Pop, Blues & more der Musikschule Telfs und Umgebung.

INZING: 15-18 Uhr, Kohlstatt: Bauernladen geöffnet (jeden Freitag).

24 jänner sa

TELS: ab 14 Uhr, Bärenvilla: Viechertafel der Bären.

TELS: 8-16 Uhr, Rot-Kreuz-Heim: Erste Hilfe Grundkurs (2-tägig), anmelden unter der Homepage: kurse.rotekreuz-telfs.at.

MIEMING: 20.30 Uhr, Gemeindesaal: Feuerwehrball 2015 mit den Rosskogelbuam.

SILZ: 20 Uhr, Gemeindesaal: Sportball SPG Silz/Mötz.

STAMS: 20.30 Uhr, Gasthof Hirschen: Maskenball der Musikkapelle Stams mit dem Tschirgant-Duo und Maskenprämierung.

25 jänner so

TELS: 10-18 Uhr, Vorplatz Telfspark: Flohmarkt »Kunst und Krempel« (jeden Sonntag).

TELS/MÖSERN: 10 Uhr, For Friends Hotel: Jazzbrunch mit Live Musik (jeden Sonntag).

TELS: 14 Uhr, vor dem Inntalcenter: Generalprobe der Schleicher.

STAMS: 16 Uhr, Bernardisaal: geistliche Abendmusik »O dulcis Jesu«, Abschlusskonzert von »cantare et sonare«.

28 jänner mi

TELS: 15-16.45 Uhr, Zeitbank Kirchstraße 21: Trialog des Psychosozialen Pflegedienstes Telfs.

TELS: 16.30 Uhr, Rathausaal: Treffpunkt Tanz ab der Lebensmitte (jeden Mi außer Ferien).

TELS: 19.30 Uhr, Noafhaus: Heilsames Singen.

FLAURLING: 14 Uhr, Schützenheim: Seniorenhoangart.

MIEMING: 19 Uhr, Atelier unter Lärchen: »Jahreskreisfest« (Anmeldung und Infos im Internet auf: atelierunterlaerchen.wordpress.com).

WILDERMIEMING: Gemeindesaal: Mutter/Vater-Kind-Treffen.

30 jänner fr

TELS: Noafhaus: Sonderpostamt (Fasnachtsmarke), veranstaltet vom Philatelistenklub Merkur.

OBERHOFEN: Mehrzwecksaal: Jugendblasorchester der Musikschule Telfs und Umgebung.

STAMS: 19 Uhr, Wenge: Mondscheinrodeln.

31 jänner sa

TELS: ab 13 Uhr, Untermarkt/Obermarkt: Wagenauffahren des Schleicherlaufens 2015.

OBERHOFEN: 14 Uhr, Mehrzwecksaal: Kinderfasching, veranstaltet von Frauenbewegung, Landjugend und Bäuerinnen.

SILZ: 20 Uhr, Gemeindesaal: Jungbauernball mit der Freddy Pfister Band und einer Einlage der Höttinger Muller. Karten Tel. 0650/3128484.

STAMS: 16 Uhr, Turnhalle NMS Stams-Rietz: Tischfußballdorfturnier, veranstaltet vom Jugendzentrum JUST Stams&Rietz.

STAMS: 19.30 Uhr, Don-Bosco-Haus: Don-Bosco-Fest.

Fortsetzung auf S.70

STAMS 24. JÄNNER 2015

MASKENBALL der MK Stams

Wann: 24. Jänner 2015
Wo: Gasthof Hirschen, Thannrain/Stams
Beginn: 20:30 Uhr

Eintritt: € 7,-

Maskenprämierung: 21:30 Uhr
Schätzspiel

Tanz und gute Stimmung mit dem **TSCHIRGANTDUO**

Die Musikkapelle Stams freut sich auf zahlreiche Masken und ein großes Publikum!

JUNGBAUERN BALLSILZ

31. JÄNNER

GEMEINDESAAL - 20.00 UHR

Freddy Pfister Band

MIT EINLAGE DER
HÖTTINGER MULLER

KARTEN- UND TISCHRESERVIERUNGEN
 UNTER 0650 - 312 84 84

Fortsetzung von S.69

1 februar so

TELS: im ganzen Ort: Telfer Schleicherlaufen 2015 – 7 Uhr Sonnenanbetung, 8.45 Uhr Zug der Wilden vom Obermarkt, 10 Uhr Bäreneinfangen Meaderloch, 10.30 Uhr Wilde ziehen mit der Musibanda zum Sammelplatz, 11 Uhr Beginn beim 1. Spielplatz, 14-17 Uhr Ausstellung der Schleicherhüte im Rathaussaal.

HATTING: Widum: Brot backen der Bäurinnen, Bücherei geöffnet.

POLLING: 21 Uhr, Kantine: Super-Bowl-Party, veranstaltet vom FC Flauring-Polling.

2 februar mo

TELS: ab 13 Uhr, Untermarkt/Obermarkt: Wagenabfahren des Schleicherlaufens 2015.

PETTNAU: 19 Uhr, Kultursaal: Vortragsabend von SchülerInnen der Musikschule Telfs und Umgebung.

3 februar di

TELS: 17-19 Uhr, Tirolerhof: Sammlertreffen der Sektion Telfs des Philatelistenklubs Merkur.

6 februar fr

MIEMING: 20 Uhr, Gemeindesaal: Informationsveranstaltung der Bergrettung Mieming »Die Lawine – Theorie und Praxis« (7. Februar ab 9 Uhr Praxis im Gelände).

STAMS: 17 Uhr, Gasthof Stamserhof: Watterturnier, veranstaltet von der Kameradschaft Stams.

7 februar sa

HATTING: 20 Uhr: Kabarettabend mit Luis aus Südtirol.

POLLING: Maskenball, veranstaltet von der Feuerwehr.

RIETZ: Gemeindesaal: Faschingsparty Pensionistenverband Rietz.

SILZ: 20 Uhr, Gemeindesaal: 2. Schexnball »Rock the Hall« mit Sparkling Tunes und DJ Panta Ree, veranstaltet von den SilzBulls.

STAMS: 20.30 Uhr, Gasthof Hirschen: Sportball des Fußballclubs TS Raika Stams.

8 februar so

HATTING: 14 Uhr, Gemeindesaal: Kinderfasching mit Tombola, Hüpfburg, Spieltischen, usw. veranstaltet von Lebenswertes Hatting.

OBSTEIG: Grünberglift: Raika Cup Obsteig.

12 februar do

OBSTEIG: 20 Uhr, Landhotel Stern: Jugend-Tiroler-Abend.

13 februar fr

SILZ: 20 Uhr, Jugendheim: 2. Närrischer Abend der Musikkapelle Silz.

14 februar sa

TELS: 20 Uhr, Rathaussaal: Fasnachtsball (ab 18 Uhr Totengedenken an die verstorbenen Fasnachtler und Goteln).

FLAURLING: Gemeindezentrum: Maskenball der Feuerwehr.

MIEMING: 14-17 Uhr, Gemeindesaal: Familienfasching – Umzug und Faschingsfest im Gemeindesaal.

PETTNAU: 20.30 Uhr, Kultursaal: Maskenball 2015.

RIETZ: Gemeindesaal: Gruselparty des Frauenvereins.

STAMS: ab 9 Uhr, Turnsaal Meinhardinum: Fußball-Nachwuchsturnier.

WILDERMIEMING: Gemeindesaal: Maskenball.

15 februar so

INZING: ab 12 Uhr, Dorfzentrum: Faschingsumzug, veranstaltet von den Inzinger Maschgerern.

RIETZ: Gemeindesaal: Kinderfasching des Frauenvereins.

m lob & dank

Hut ab...

...vor Elisabeth Larcher, die auch diesmal mehreren Schleichern unentgeltlich wunderschöne neue Schleicherstrümpfe gestrickt hat. Recht herzlichen Dank!

meint der Gruppenführer der Schleicher Hans Sterzinger.

Hut ab...

...vor den Wirtsleuten Claudia und Christian von der Pension Alpina in Obsteig und den vielen Helfern, die am 21. Dezember ein wunderschönes Adventfenster mit Gedichten, Musik und vielen schönen Lichtern gestaltet haben,

meinen Ulli und Ernst Huber aus Telfs im Namen der Besucher.

Hut ab...

...vor Maria für die großzügige Spende für unsere Alpenvereinsgruppe »Special Outdoor Group«. Herzlichen Dank dafür,

meinen die Teilnehmer und Waltraud.

Hut ab...

...vor den Lehrpersonen der Neuen Mittelschule Dr. Alois Weißenbach und Direktor Gerold Ennemoser, die uns immer eine super Weihnachtsjause spendieren,

meinen eure Reinigungsdamen.

Wollen Sie auch jemanden loben? Sie erreichen uns: Tel. 05262/67491, per Mail an mo@meinmonat.at und in der Bahnhofstraße 24 in Telfs.



Humanberufliche Schulen Pfaffenhofen Informationsveranstaltung Einjährige Wirtschaftsfachschule (EWF)

Donnerstag, 5. Feber, 8 bis 10 Uhr www.hum-pfaffenhofen.tsn.at

Am Donnerstag, 5. Feber 2015, erhalten interessierte Schülerinnen und Schüler sowie Eltern an der HUM Pfaffenhofen, Klosterweg 41, in der Zeit von 8:00 bis 10:00 Uhr wichtige Informationen zum Schultyp der **Einjährigen Wirtschaftsfachschule**. Expositurleiterin Dr. Christa Leitner stellt gemeinsam mit ihrem Team die im Schuljahr 2015/2016 letztmalig geführte (im Juli 2016 wird die Expositur Pfaffenhofen an die Stammanstalt Ferrarischule Innsbruck rückgeführt) **Einjährige Wirtschaftsfachschule**, die Aufnahmemodalitäten und das Schulprofil vor.

Die Schulgemeinschaft der HUM Pfaffenhofen freut sich auf Ihren Besuch!

HUM Pfaffenhofen – Bundesfachschule für wirtschaftliche Berufe Pfaffenhofen
Expositur der HBLA Weinhartstraße • Klosterweg 41 • 6405 Pfaffenhofen



HOCHZEIT 2015

ALLES RUND UM DEN
WICHTIGSTEN TAG
IN IHREM LEBEN

Etwas Altes, etwas Neues, etwas Geborgtes, etwas Blaues

Viele Bräuche und Rituale ranken sich um die Hochzeit und bringen besondere Würze in die Feier. Reis werfen soll etwa eine fruchtbringende und kinderreiche Ehe bewirken, klappern und scheppern soll böse Geister und sonstige Unholde fernhalten. Und die Braut sollte außerdem nicht verabsäumen, vier bestimmte Dinge dabei zu haben: Etwas Altes, etwas Neues, etwas Geborgtes und etwas Blaues.

Dieser Brauch stammt aus England, hat sich aber auch in Deutschland und Österreich zur Tradition entwickelt. Das »Alte« steht für das bisherige Leben der Braut vor der Ehe, das »Neue« steht für das beginnende Eheleben, das »Geliehene« für Freundschaft und soll Glück in der Ehe bringen und das »Blaue« verkörpert die Treue. Falls Sie die vier Elemente bei Ihrer Hochzeit einbauen wollen, hier einige Beispiele:

Etwas Altes: Der Verlobungs- oder Trauring Ihrer Mutter oder Großmutter, ein alter Ohrring oder anderer Schmuck, ein Foto von einer Familienhochzeit in einem Anhänger, alte oder Second-Hand Brauthandschuhe oder der Brautschleier der Brautmutter.

Etwas Neues: Sexy Unterwäsche oder neue Brautschuhe

Etwas Geborgtes: die Perlenkette oder Ohrringe von der Schwiegermutter, das Armband, das Ihre

beste Freundin bei ihrer Hochzeit getragen hat, eine Haarspange von Ihrer Schwester.

Etwas Blaues: Blaue Blumen im Brautstrauß, Saphirsteine als Teil des Schmucks, blaue Bänder im Brautstrauß oder in den Haaren, blaues Strumpfband oder ein blauer Knopf, der einen Knopf am Brautkleid ersetzt.

(Quelle:
www.brautmoden-tirol.at)



*Die besondere Idee
für einen besonderen Tag*

*Kommen Sie mit Ihren Wünschen,
wir werden sie verwirklichen!*

Telefon: 05264 5228

Mobil: 0664 92 30 100





Feldweg 15 | 6425 Haiming

info@tschirgantduo.at

www.tschirgantduo.at

HOTLINE 0664 34 11 440

Tanz, Show, Party und Stimmungsmusik

Seit 31 Jahren ist das Tschirgant Duo musikalisch sehr erfolgreich unterwegs! Neben 14 Instrumenten, musikalischen und witzigen Showacts, bieten sie nicht nur die klassische Besetzung Akkordeon und Gitarre, sondern vielmehr auch Rock, Pop, Charts so wie Après-Ski und Partymusik. Das Motto vom Tschirgant Duo: Keine herkömmlichen Standards, keine gähnende Langeweile, jedoch hörbar anders, perfekt und mit Vollgas!

Ja, ich will... in Locherboden heiraten

Reiche Erfahrung konnte Pfarrer Pater Johannes Engelhard Messner als Trauungs-Priester von Locherboden sammeln. Der Hirte von Mötz hat 1.100 Ehepaaren den himmlischen Segen in der beliebten Wallfahrtskirche gegeben. In den vierzig Jahren seiner Amtszeit zeichnete er gleich für mehrere Generationen zuständig. Besonders beliebt bei Brautleuten ist Locherboden oberhalb von

Mötz. Pfarrer Pater Johannes Messner hat seit 1976 rund 1.100 Trauungen vorgenommen. Den Segen Gottes in der kleinen Wallfahrtskirche erbeten haben freilich weit mehr Paare, denn es können dort auch ortsfremde Geistliche die Zeremonie vornehmen. Dass der markante Platz derart gefragt ist, führt Pater Johannes darauf zurück, „weil schon die Eltern hier geheiratet haben, man hier getauft wurde

und auch deshalb, weil das Gotteshaus etwas abseits vom Dorfgeschehen liegt...“ „Einmal waren gleich 66 Eheschließungen in einem Jahr, in den 1980er Jahren waren es zwischen vierzig und sechzig, dann ging die Anzahl eher zurück. Im Jahr 2014 waren zunächst 15 angemeldet und schlussendlich nur 10 Trauungen.“ Als Ursache für diesen Rückgang zieht der Geistliche den Schluss, dass die Kirche einfach zu klein ist. Sie fasst rund 80 Gläubige und es gäbe heute fast nur mehr „große“ Hochzeiten mit 120 bis 150 Personen. Der Wonnemonat Mai machte sich auch auf Locherboden bemerkbar. „Einmal hatten wir 29 Trauungen allein im Mai, aber jetzt wird das ganze Jahr zwischen Ostern bis Ende Oktober geheiratet, früher trat mit Juli und August eher eine Pause ein“, berichtet der 73-jährige Pfarrer aus seiner Chronik. Auch mehrere Hochzeiten an einem Tag sind nicht in seinem Sinne. Dies sei zu kompliziert und aufwändig, auch wenn es dies in der Vergangenheit gegeben hat.

Planung ist alles

Bezüglich einer Terminbesprechung sind manche Paare sehr früh dran, d.h. bereits ein Jahr vorher. Üblicherweise ist der Pfarrer des Wohnortes angehalten, das Protokoll aufzunehmen, weil es den Vorgang erleichtert, und weil das Amtliche bereits erledigt ist bevor man zum Traualtar schreitet. Die Dauer der eigentlichen Zeremonie von zirka 50 Minuten kann auch deutlich überschritten werden, dann nämlich, wenn „der Chor 27 Strophen gewillt ist zu singen und mit



Pater Johannes Messner

Glorie und Lesung wird es entsprechend länger“, sodass einige Hochzeits-Gäste mitunter leicht in „Panik“ geraten. Ein etwas heikler Punkt ist die Vereinbarkeit zwischen Hochzeitem und Pilgern: „Dies ist eine Wallfahrtskirche und die wird nicht zugesperrt“, verlautet der Seelsorger und plädiert für all jene, die oft weite Anfahrten in Kauf nehmen, um zum Gnadenort zu gelangen und womöglich vor versperter Tür stehen würden. Wer also auf Intimsphäre bei seiner Trauung bedacht ist, ist mit Locherboden schlecht beraten. Aus diesem Grund wird auch der übliche Umtrunk hinter der Kirche abgehalten, damit mit Sorgen beladene Gläubige nicht unnötig gestört werden. Überhaupt sei das Hochzeiten ob der weltlichen Ansprüche schwieriger geworden, lautet das Resümee von Pater Johannes.

Dies zeichnet sich auch beim Blumenschmuck ab. Es habe schon Hochzeiten gegeben, wo für das folgende Brautpaar, die Gestecke

facebook.com/brautmoden-tirol

D. Melmer

BRAUTMODEN TIROL

Ihr Brautkleid - unsere Herzensangelegenheit!

Obermieming 179a | A-6414 Mieming
Tel.: +43(0)5264-43491 | www.brautmoden-tirol.at

Versprechen bei der kirchlichen Trauung

„Vor Gottes Angesicht nehme ich dich an als meine Frau / meinen Mann. Ich verspreche dir die Treue in guten und bösen Tagen, in Gesundheit und Krankheit bis der Tod uns scheidet. Ich will dich lieben, achten und ehren alle Tage meines Lebens.“



der Vorgänger abgeräumt wurden. Auch das Streuen von Reis und Blumen in der Kirche ist nicht erwünscht. Im Gegensatz zu den keineswegs zu vernachlässigenden weltlichen Ansprüchen, gerät der eigentliche, spirituelle Sinn mitunter arg ins Hintertreffen. So wünscht sich der Geistliche, „dass die Hochzeit nicht die erste und einzige Begegnung mit einer Messe ist. Es freut mich, wenn die Leute wiederkommen, ihre Kinder taufen lassen und einen lockeren, freundschaftlichen Kontakt pflegen“, so der »fromme Wunsch« von Pater Johannes. (Eva Lechner)



Verliebt,
Verlobt ...
EIN FUNKELNDES HIGHLIGHT BEI JEDER VERLOBUNG!



Gamsjäger SCHMUCK

JUWELIER · UNTERMARKTSTRASSE 2 · 6410 TELFS · TELEFON 05262 - 62 114
WILLKOMMEN@GAMSJAEGER-SCHMUCK.AT · WWW.GAMSJAEGER-SCHMUCK.AT



Ja, ich will ...

... den schönsten Tag meines Lebens
im Hotel Munde in Telfs feiern!

Hotel Munde
Restaurant · Cafe · Bar · Seminare

- schöner Festsaal für bis zu 80 Personen mit eigener Bar und großer Tanzfläche
- direkter Ausgang zum Garten
- individuelle Menükompositionen

Infos & Reservierung: Tel. 05262 / 624 08
info@hotel-munde.at | www.hotel-munde.at



... das perfekte Ambiente
für Ihre Hochzeitsfeier!

Das perfekte Hochzeits-Ambiente Feiern Sie Ihren schönsten Tag im Hotel Munde

Um Ihr Hochzeitsfest auch zum außergewöhnlichen kulinarischen Erlebnis zu machen, ist die Wahl der Lokalität von besonderer Bedeutung.

Im Hotel Munde in Telfs sind Sie garantiert richtig!

Im Festsaal, der knapp 80 Personen fasst, erwartet Sie und Ihre Gäste das perfekte Ambiente für eine gelungene Hochzeitstafel. Eine eigene Bar, die großzügig angelegte Tanzfläche sowie der wunderschöne Gastgarten, in dem

die Empfänge stattfinden, runden das Angebot ab. Damit Ihr schönster Tag im Leben auch kulinarische Höhepunkte bereithält, steht Ihnen unser Küchenchef Roland bei der Wahl eines erlesenen Hochzeitsmenüs mit Rat und Tat zur Seite.

Das Hotel Munde in Telfs bietet das perfekte



Ambiente für Ihre Hochzeitstafel.

Weitere Informationen telefonisch unter Tel. 05262/624 08 oder im Internet unter www.hotel-munde.at.

Wir trauen uns! – Sind wir vorbereitet?

Brautpaare, für die der kirchliche Segen vor Gott für ihre Ehe dazugehört, haben einige Möglichkeiten, gut vorbereitet in die gemeinsame Zeit zu gehen. Die Kurse, die von der Diözese Innsbruck angeboten werden, sollen dem Brautpaar für das Gelingen ihres Zusammenlebens als Paar und Familie Impulse geben. Die ausgebildeten Kursleiter/innen bearbeiten durch motivierende Einstiege, in Kurzvorträgen, Paar- und Gruppengesprächen etwa folgende Themen:

„Damit es ein Fest wird“ – Die (Mit-)Gestaltung der kirchlichen Trauung
 „Was hat Gott mit unserer Ehe zu tun?“ – Partnerschaft und Ehesakrament
 „Ich wünsche mir von dir...“ – Partnerschaftliche Gestaltung der Beziehung
 „Und wenn's kracht?“ – Miteinander reden, Umgang mit Konflikten
 „Wir tun einander gut“ – Unsere Zärtlichkeit und Sexualität

„Mit Kindern leben“ – verantwortete Elternschaft.

Dazu werden unterschiedliche Kursformen in Dauer und Intensität angeboten.

Intensive Formen:

- Kommunikationstraining „Damit die Liebe bleibt“
- Diözesane Brautleutetage in St. Michael / Matrei a. Brenner
- Von der Liebe berührt – in der Beziehung wachsen – Vertiefungszeit für Paare
- Wochenendseminare in St. Michael / Matrei a. Brenner
- Ehevorbereitung der Schönstattbewegung

Tages- bzw. Abendseminare:

- Ehevorbereitung an Samstagen oder drei Abenden in Innsbruck
- Ehevorbereitung in den Regionen

Spätestens drei Wochen vor dem Seminar sollten sich die Paare telefonisch oder per E-mail verbindlich anmelden.

Anmeldung für alle Eheseminare in Innsbruck:

Familienreferat der Diözese,
 6020 Innsbruck, Riedgasse 9,
 Tel. 0512/2230-4301
 E-Mail: familienreferat@dibk.at
 Zahl der TeilnehmerInnen
 max. acht Paare)

Dekanat Telfs:

Pastorales Zentrum Heilig Geist,
 Heilig Geist Wohnpark 1, Telfs
 Samstag von 9 bis 16 Uhr
 Kursgebühr: €15,- pro Person einschließlich Jause.
 Anmeldung: bis mindestens zwei Wochen vorher an das Pfarramt
 Telfs, Kirchstraße 20,
 Tel. 05262/62265
 E-Mail: pfarre@srtelfs.com
Termin: 20. Juni 2015

Dekanat Silz

Pfarrhaus Oetz
 Samstag, von 9 bis 17 Uhr
 Kursgebühr: €30,- pro Person einschließlich Mittagessen.
 Anmeldung: schriftlich im Pfarr-

amt Oetz,
 E-Mail: pfarre.oetz@gmail.com
 oder Tel. 05252/6288 bzw.
 0664/9136124
 Die Zahl der TeilnehmerInnen ist auf 12 Paare begrenzt.
Termine: 14. März, 11. April

Dekanat Imst

Karres, Bildungshaus St. Stephanus
 Freitag, von 16 bis 22 Uhr und
 Samstag, von 9 bis 13 Uhr.
 Kursgebühr: €20,- pro Person (ohne Abend- und Mittagessen).
 Anmeldung:
 Pfarramt, 6460 Imst, Pfarrgasse 15,
 Tel. 05412/66227
 E-Mail: pfarre.imst@cni.at
 Die Zahl der TeilnehmerInnen ist auf 12 Paare begrenzt.
**Termine:
 27. und 28. März 2015**

Weitere Informationen unter:
www.dibk.at/familienreferat
www.eheonline.at
www.kirchlichheiraten.at



Festlich feiern in der »Hirschentenne«

Schon seit Generationen war und ist der Gasthof Hirschen in Stams, »die Hirschentenne«, ein gemütlicher und beliebter Ort für Festlichkeiten aller Art, mit dem neu gestalteten Festsaal wird das Feiern nun noch stilvoller.

Bis auf die Grundmauern wurde der Saal von Oktober bis Dezember rundum erneuert, jetzt können wieder bis zu 150 Ball- und Hochzeitsgäste tafeln oder sich an der vergrößerten Bar unterhalten. Familie Ötzbrugger hilft mit viel Freude und Erfahrung dabei, den Festtag unvergesslich werden zu lassen. „Heiraten in der Hirschentenne hat Tradition. Für einen Sekt-empfang wurde auch eine Terrasse vor dem Saal neu gestaltet, im Festsaal findet sich auch ausreichend Platz für die Hochzeitsmusik mit großzügiger Tanzfläche.“ Für eine Übernachtung

stehen auch 30 Zimmer im Gasthof Hirschen zur Verfügung, ein Spielzimmer steht für die kleinen Gäste bereit. Das Hochzeitsmenü wird jeweils mit dem Brautpaar auf die persönlichen Wünsche abgestimmt.

„Gerne würden wir mit Ihnen Ihre Feier für einen gelungenen Start in Ihre gemeinsame Zukunft planen, kontaktieren Sie uns!“



Feiern Sie in unserem modernisierten Festsaal Ihren schönsten Tag!



Hotel Gasthof Hirschen
 Familie Ötzbrugger
 Tel. 05262-62026 oder
 Mobil 0650-6202613
 info@hirschen-tirol.at
www.hirschen-tirol.at



Josef Penz war als Hochzeitslader landauf und landab unterwegs.



**BRAUT
RAUM**
FÜR IHREN BESONDEREN TAG

VERMITTLUNGSAGENTUR FÜR GEBRAUCHTE
BRAUTKLEIDER & ACCESSOIRES

Wir bieten eine große Auswahl an gebrauchten
Brautkleidern und alles was dazu gehört.

Einen kleinen Vorgeschmack auf unser Sortiment
erhalten Sie auf unserer Homepage www.brautraum.at

Vereinbaren Sie einen Termin und wir helfen Ihnen,
Ihr Traumkleid zu finden.

Ich freue mich auf Sie, Ihre

Alexandra Huber

Salzstraße 14 | 6170 Zirl

Tel. 0664 41 70 115 | info@brautraum.at

www.brautraum.at

Wenn der Hochzeitslader drei Mal klingelt

Ein Hochzeitspaar in Stams wählte 2014 eine außergewöhnliche Art, seine Gäste um sich zu scharen: die Braut engagierte einen »Hochzeitslader«, der sozusagen »von Haus zu Haus« geht und die Einladung mündlich überbringt.

„Und wir haben genau den Richtigen für diesen »Job« ausgesucht,“ lacht Andrea Schranz aus Wennis im Pitztal, die am 12. Juli 2014 zu ihrem Hansjörg Klotz aus Stams »Ja!« sagte. Über ihren Mann lernte sie damals in Stams Josef Penz kennen, der als langgedienter Schauspieler und jetziger Obmann des kleinen Bezirkstheaters gewohnt ist, vor Publikum zu reden. „Da habe ich gewusst, das ist ein



Die vier Töchter von Andrea machten Luftsprünge für ihre Mama und ließen im Sixties-Style das Hochzeitspaar hochleben.

Leutseliger, der nicht auf »die Schnauze« gefallen ist und da habe ich ihn kurzerhand gefragt, ob er sich vorstellen könnte, unser Hochzeitslader zu sein.“ Von dem

Brauch, der in Tirol weniger und dafür mehr in Bayern und noch nördlicher verbreitet ist, hatte Andrea gehört und ihn als passenden Auftakt für eine ungewöhnliche Hochzeit ausersehen. „Früher war es scheinbar so, dass der Lehrer oder der Bürgermeister des Ortes oder

sogar der Pfarrer das Hochzeitslader übernommen haben. Wir wollten es einfach als nette Überraschung für unsere Familie und unsere engeren Freunde organisieren. Wir haben sie zu einer Party eingeladen und dann kam der Auftritt des Hochzeitsladers,“ erinnert sie sich zurück. Zwei Mal musste Josef Penz im Pitztal ausrücken, drei Mal kam er in Stams zum Einsatz und sagte die Einladung in Gedichtform auf. „Es war ein großer Erfolg und jedes Mal eine super Stimmung.“ Schlussendlich folgten 120 Personen der Hochzeitseinladung. Gefeiert wurde dann auch außergewöhnlich ... nämlich im Theaterstadl in Stams. „Da mein Mann Koch ist, konnte er das ganze Hochzeitsmenü bestens organisie-

ren, ein Freund von uns gestaltete wunderbare Dekorationen für den Stadl und so wurde es ein unvergessliches Erlebnis!“ schwärmt Andrea.

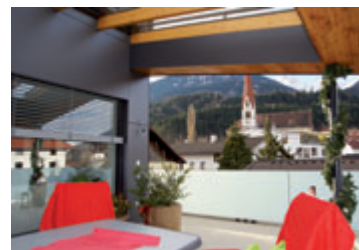
Grüß euch Gott mitanand,
als Hochzeitslader bin i landau und o bekannt.
Grüß euch Gott mit Herz und Mund!
Ihr seid wohl alle frisch und g'sund?
Auch ich bin froh und guter Ding,
weil ich euch eine Botschaft bring.
Einen lieben Gruß in Gottesnam
von der Jungfrau Braut und dem Bräutigam.
Sie haben mir geboten, ich soll gehen auf Reisen,
euch alle zur Hochzeit laden und heißen!
Wenn's kemmt's bitte bis zum 16. 6.14 zusogen.
Fürn Haushalt fahlt ins nichts mehr,
drum bitten mir recht schian
gebt's ins a Galt
denn des braucht die ganze Walt.

**BRAUTMODE
in RINN**

- Große Auswahl
- Familiäres Ambiente
- Fachmännische Beratung
- Änderung durch Meisterhand

**Neu!
Modelle
für die
trachtige
Hochzeit**

Dorfstraße 5, 6074 Rinn
Tel. +43 (0) 664 / 459 4443
www.brautmode-in-rinn.at



Das Wannerhaus in Inzing zeigte der Salzstraße in den letzten Jahrzehnten sein wandelbares Erscheinungsbild

Ein Haus im Wandel der Zeit & Generationen

Das Haus der Familie Wanner in Inzing war einmal ein einfaches Bauernhaus mit Stall und Stadl im Zentrum an der Salzstraße – in mehreren Bauabschnitten wurde daraus ein multifunktionales Gebäude für mehrere Generationen.

Der letzte Umbau ging im Jahr 2014 über die Bühne und verpasste dem Haus ein modernes Erschei-

nungsbild: die komplette Fassade wurde erneuert und mit Isolation versehen, Balkone mit MAX-Platten verkleidet, das Dach im vorderen Teil abgenommen und isoliert und ein Zubau im hinteren Teil vorgenommen. Erste Abbrucharbeiten begannen im Jänner, ab März wurden die Kranarbeiten erledigt und im Oktober konnten die Wohnungen bezogen werden. „Aus

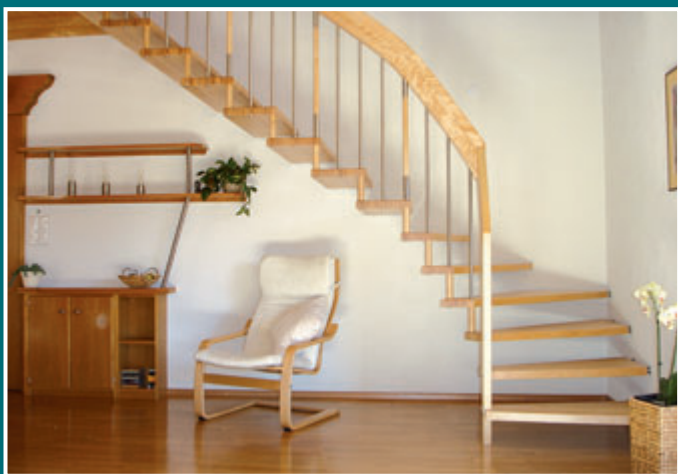
zwei Dachwohnungen mit 100 m² und 40 m² haben wir zwei Wohnungen mit je über 140 m² gemacht, da haben mich viele gefragt, wie sich das ausgeht,“ lacht Hausherr Peter Wanner, der die Wohnungen mit seiner Tochter und seinem Sohn errichtete. Möglich wurde die »Ausdehnung« durch eine Erhöhung am Giebel, die in jeder Wohnung eine zweite Etage bildet.

Die fast spiegelgleichen Einheiten haben jeweils einen großen Wohnraum mit Wohnzimmer, Essbereich und Küche sowie angrenzendem Schlafzimmer und integriertem Bad auf der ersten Ebene sowie zwei Kinder- bzw. Gästezimmer mit kleinerem Bad auf der zweiten Ebene, die über eine offene Stiege und Galerie vom Wohnraum aus zugänglich sind.

Die Vorstellungen vom neuen Heim waren bei Tochter Tanja und Sohn Christoph dabei zwar ähnlich, aber doch im Detail unterschiedlich. Beide wollten einen Ka-

chelofen mit Sichtfenster für gemütliche Kaminabende, bei Tanja ist er aber in Weiß gehalten, bei Christoph und Freundin Barbara Wieser ist er mit Steinplatten in Braun verkleidet. Ein warmes und heimeliges Ambiente war beiden wichtig, deshalb wurden die Böden mit Dielen in Eiche geräuchert und geölt gestaltet. „Die Böden wirken deshalb fast rustikal und sind so ein Gegensatz zur modernen Einrichtung und den großen Glasfronten zur südlichen Terrasse,“ meint Tanja Wanner. Auch die Türen in den Wohnungen sind aus Eichenholz, diesmal aber weiß geölt, was sich bei Tanja auch in den Holzelementen der Küche wiederholt. Auch hier wurden Prioritäten gesetzt: bei Tanja haben die Küchenprofis von Küchenstudio Creativ den Dunstabzug bündig in der Decke versenkt und ein eigenes Element für das erhöhte Backrohr geplant, bei Christoph und Barbara wurde Platz für den großen amerikanischen Kühlschrank mit Frisch-

Ihr Tiroler Spezialist für Treppen aus Holz



**TREPPENBAU
GRITSCH**

A-6401 Inzing, Mühltal 2
Tel: +43 (0)664 / 222 85 68
www.treppenbau-gritsch.at

Qualität zahlt sich aus!

DIE NR.1 IN ÖSTERREICH
DANKÜCHEN
creativ
WIESING · DORF 23c

Telefon 05244 - 66788

www.kuechenstudio-creativ.at



1980



1990



v.l. Sohn Christoph mit Freundin Barbara, die Eltern Peter und Karin und Tochter Tanja mit Hund Timo

Auch in den Bädern gibt es, wie im ganzen Wohngeschoß, keine Schwellen

wasseranschluss eingeplant. Die Bäder sind ebenfalls mit gleichem Grundriss, aber mit verschiedenen Fliesen gestaltet: dunkelbraun und creme bei Tanja, dunkelgrau und weiß bei Christoph.

Beide genießen jetzt schon (und im Sommer dann sicher noch mehr) die 35 m² Terrasse, die man vom Wohnzimmer aus durch raumhohe Glasschiebetüren betritt und die einen »Ausblick über halb Inzing« und auf die Kirche garantiert. Christoph und Barbara sehen die Sonne auf ihrem Ost-Süd ausgerichteten Freiraum zuerst, Tanja kann durch die West-Süd-Ausrichtung die Abendsonne länger auskosten. Die überdachende Holzdachkonstruktion wurde dabei mit Glaselementen versehen, um genügend Licht zu den Wohnräumen durchzulassen. Geheizt werden die Wohnungen mittels einer Gastherme mit Solarunterstützung, die seit dem Umbau auch auf die bestehenden sechs Mietwohnungen (von denen eine ebenfalls erweitert wurde) und die elterliche Wohnung im ersten Stock erweitert werden könnte, um sie mit Warmwasser und Wärme zu versorgen.

„Wir haben jetzt drei Mal, 1980, 1990 und 2014 das Haus mit viel Einsatz der neuen Zeit angepasst, jetzt dürfen dann die Jungen weiterbauen,“ schmunzeln Peter und Karin Wanner, die froh über den gelungenen Umbau sind und die Nähe der Kinder schätzen, die nun ihren eigenen Wohnbereich genießen.



Die Küchen in den Wohnungen wurden von Küchenstudio Creativ in Wiesing geplant und punkten mit klarer Struktur und »Deckendunstabzug«

Landhausdiele Eiche Kuba Dark ab

47,90!/m²

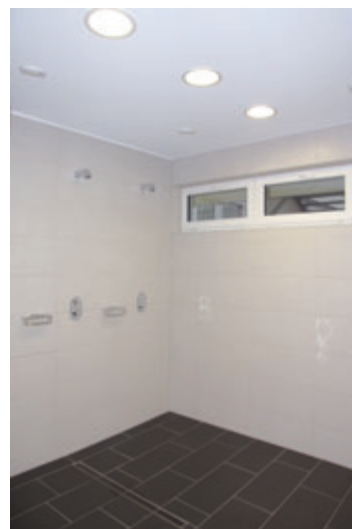
inkl. 20% MwSt.

**Kostenloser
Musterversand**
unter www.parkett-agentur.at

ONLINE | WIEN | OBERÖSTERREICH | TIROL

Parkett |
AGENTUR®

Parkett, das begeistert. Überzeugen Sie sich von unserer sensationellen Auswahl an Naturholzböden. In der Parkett Ausstellung Leutasch erwarten Sie 450 m² Ausstellungsfläche mit großzügigen Musterflächen und kompetenter Beratung.
www.parkett-agentur.at | T: +43 59-6814



Sportzentrum Telfs »frisch geduscht«

An den Sanitäranlagen für Tennis, Squash und Kegeln im Sportzentrum Telfs, die 1975 gebaut wurden, nagte schon länger der Zahn der Zeit. Nach einer dreimonatigen Bauzeit Ende 2014 und einer Investition von 170.000 Euro präsentiert sich der Bereich mit 12 neuen Duschen, WCs und Umkleiden

generalsaniert und funktionell. „Vor allem die thermische Sanierung mit Fenstertausch, Innendämmung und neuem Bodenaufbau war dringend notwendig“, erklärt der wirtschaftliche Leiter des Sportzentrums Markus Huber. „Außerdem wurde die bisher elektrische Heizung durch eine Anbindung an das örtliche Nahwärmenetz beim Schwimmbad ersetzt.“ Die Gemeinde

Telfs wird auch weiterhin in die Substanz investieren: so ist der Umstieg auf LED-Beleuchtung geplant sowie ein Terminal vor Ort (und online), über das Tennis- und Squashstunden selbstständig gebucht und bezahlt werden können – damit ist ein Game an 24 Stunden und an sieben Tagen/Woche möglich.



Die SportlerInnen genießen neue Spinde, Umkleiden und Duschen



www.sportzentrum-telfs.at



Sailer
HEIZUNG • SANITÄR • LÜFTUNG • ELEKTRO
LANDECK/URGEN - ST. ANTON - TELFS
www.sailer.co.at
office@sailer.co.at
6410 Telfs • Bahnhofstraße 20
Telefon 05262 / 61877
Fax 05262 / 618776

m leute des monats

runde geburtstage



Im Dezember feierte **Johann Ladner** aus Pettnau seinen 80. Geburtstag, aus diesem Anlass gratulierte ihm der **Bürgermeister Johann Kleinhans** recht herzlich auch im Namen der Gemeinde Pettnau.



In Inzing feierte **Marianne Walch** den 90. Geburtstag. **Bgm. Kurt Heel** und **Vizebgm. Elisabeth Gstrein** überbrachten dazu die besten Glückwünsche der Gemeinde.

heilige drei könige kamen zur »größten krippe«



Rund 120 Silzer und Silzerinnen ließen die Geschichte rund um Christi Geburt bis zu den drei heiligen Königen am Schulplatz farbenfroh und facettenreich aufstehen, das 5. Dreikönigsspiel zog in vier Vorstellungen über 1000 BesucherInnen an.

Maria Sonnweber, Obfrau des neu gegründeten Vereins »Silzer Dreikönigsspiel« freute sich über das Interesse an den Aufführungen und den Zusammenhalt der Silzer. Erstmals gab es diesmal auch eine eigene Musikkomposition vom Silzer **Florian Walser**.

1+2 ein Bazar mit Kamelen, Ziegen



und Feuerspuckern – das Dreikönigsspiel präsentierte sich bunt 3 LP Herwig van Staa begrüßte das Premierenpublikum und gratulierte im Anschluss den Schauspielern 4 Initiator Pepi Sonnweber (l.) mit »Fans« des Dreikönigsspiels 5 GR Marina Floriani (M.) würdigte zudem die Leistungen der Feuerwehrmänner, die für Absperungen und Sicherheit sorgten





HOTEL·GARNI
kristall



FAMILIE PRANTL · 6183 Kühtai 25 · Tel. 05239 5319
hotel@kristall-kuehtai.at · www.kristall-kuehtai.at

Hotel Kristall –
mehr Platz
für entspannten
Urlaub



Die Familie Prantl vom 3* Hotel Garni Kristall im Kühtai ist seit einem Vierteljahrhundert mit familiärer Gastlichkeit um ihre Gäste bemüht, seit dem Umbau im Sommer 2014 können nun noch mehr Gäste ihren Winterurlaub direkt an der Schipiste genießen.



CASABLANCA hotelsoftware

Deshalb gratulieren wir ganz herzlich

Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten



Knabl
SPENGLEREI

6433 Oetz · Habichen 87
Telefon 0 52 52 / 202 31 · Mobil 0664 / 20 10 888
spenglerei.knabl@aon.at

www.spenglerei-knabl.com



Großzügige Zimmer mit zusätzlicher Ausziehcouch bieten Platz für Familien



Die Sauna von Eberl bringt Entspannung nach der Piste

12 neue Zimmer bzw. Suiten und Ferienwohnungen und eine Tiefgarage mit 18 Stellplätzen – insgesamt sind

durch den nördlich anschließenden Zu- und Aufbau etwa 3.800 m³ umgebauter Raum zusätzlich adaptiert

worden. „Ein Kraftakt, der uns im Sommer einige Zeit beschäftigt hat,“ schmunzeln Marlene und Walter Prantl aus Ötztal, die das Haus 1989 errichtet haben und seit 25 Jahren den Winter im Kühtal verbringen. Auch die bestehenden acht Apartments, vier Zimmer und zwei Ferienhäuser wurden teilweise umgebaut, der Schi- und Schuhraum vergrößert und der Wellnessbereich mit Sauna, Dampfbad und Infrarotkabine erweitert und neu gestaltet. Das Hotel Kristall wurde so »fit« für die nächste Generation: die Töchter Ruth, Margit und Miriam sind immer wieder im Hotel im Einsatz und führen den Gastbetrieb in die Zukunft.



Chefin Marlene kümmert sich persönlich um Nachschub im Wellnessbereich



Infrarotkabine und Dampfbad runden das Wellnessangebot ab

System Putz

▼ Innenputz
▼ Vollwärmeschutz

▼ Wir verlegen auch
Estrich mit System!

System-Putz GmbH
Wiesrainstr. 20 · 6430 Ötztal-Bahnhof
Tel. 05266 / 87 614
Fax 05266 / 87 614-4
www.system-putz.at

LUZIAN BOUVIER
Energie & Technik

Telefon +43 - 54 42 - 644 44 - 0
www.bouvier.at

HEIZUNG & ENERGIE TECHNIK · FLIESEN & NATURSTEIN
SANITÄR & BÄDERBAU · WELLNESS & SPADESIGN
LÜFTUNG & KLIMAAANLAGEN

Salcher Oswald
6404 Polling in Tirol HNr.: 70

Salcher Kaffee
Kaffee & mehr

Tel: 05238-88 4 11
Fax: 05238-88 4 12
Mob: 0650-2345 860

salcher.kaffee@aon.at
www.ossesso.at
www.salcher.kaffee.at

fiegl + spielberger

Längenfeld

www.fiegl.co.at

NUR DAS SCHÖNSTE FÜR IHR DAHOAM

föger
Der starke Tiroler.

Föger Wohnen Telfs | Tel. 0043 (0) 52 62 - 69 05
verkauf@foeger.at | www.foeger.at

lonau
VIENNA INSURANCE GROUP

In Versicherungsangelegenheiten
vertrauen wir auf den
Versicherungsprofi
Kuntner Andreas
Tel. 0664/1302495

FENSTERFUCHS
Fenster | Türen | Sonnenschutz

FENSTERFUCHS GMBH
Kalkofenstraße 30
6425 Haiming
T 05266 874 63 · F DW 20
M 0664 817 12 01
office@fensterfuchs.at
www.fensterfuchs.at



Vom Ruheraum aus kann man das Kühtai Bergpanorama genießen

Sie waren auch der Grund der Leidenschaft für die Hotellerie: „Den heimatischen Schlossereibetrieb wollte keine der Töchter übernehmen, also haben wir uns damals auf den Tourismus verlegt,“ erklärt Vater Walter Prantl. Bis zu 59 Personen können nun das alpine Flair im Kühtai mit schönstem Bergpanorama genießen. „Seit dem 20. Dezember haben wir offen und

wollten es eigentlich ruhig angehen, aber schon über Weihnachten hatten wir ein volles Haus und beim kurzfristig angesetzten Weltcup-Wochenende hätten wir auch alle Zimmer mehrfach vermieten können,“ freut sich Marlene Prantl über die gestiegene Anfrage und den gelungenen Umbau.

Weitere Informationen:
www.kristall-kuehtai.at



FAMILIE PRANTL · 6183 Kühtai 25 · Tel. 05239 5319
hotel@kristall-kuehtai.at · www.kristall-kuehtai.at



Die Küchen in den Ferienwohnungen sind funktionell und bestens ausgestattet



Für die Beratung, Planung und die Bauleitung des Hotelumbaus verantwortlich:

Beraten. Planen. Bauen

Zimmerei & Handel
Holz- & Fertigteilhäuser
Energieausweise

BERNHARD GRITSCH

Kalkofenstraße 30
A-6425 Haiming
m +43 (0) 664 / 122 65 91
office@holzhaus-gritsch.at

Riegelhaus
 Blockhaus
 Riegel-Blockhaus
 Niedrigenergie-Passivhaus
 Systemhaus TopTyrol

Wir gratulieren herzlich zur gelungenen Hotelweiterung und bedanken uns für die angenehme und gute Zusammenarbeit!

Informationen:

Tel. 05263/5130-0

office@tiroler-holzhaus.com

**TIROLER
HOLZHAUS**

Tradition in Perfektion!

www.tiroler-holzhaus.com
www.tiroler-holzhauswelt.com



www.eberl-sauna.at



Klimaplaner Peter Schatz heizt im Kühtai mit 2,5 MW kräftig ein...

Kühtai heizt jetzt umweltfreundlich mit Biomasse

Dieser Coup für die Umwelt gelang ruck zuck: seit Dezember werden 90 Prozent der Betriebe im Wintersportort Kühtai mit umweltfreundlicher Wärme vom Biomasseheizwerk »Bio Wärme Kühtai 2020 GmbH« versorgt, das in einer Rekordbauzeit von vier Monaten verwirklicht wurde.

Die Idee wurde zwar schon an Weihnachten 2012 geboren, aber die Planung und Umsetzung wurde nach der Gründung der Betreiber-gesellschaft im Herbst 2013 mit viel Einsatz und Leidenschaft vorange-trieben. Initiator Heiztechnikplaner Peter Schatz aus Oetz holte mit Ing. Kurt Schwarz aus Navis und der Firma aqotec aus Weißenkirchen im Attergau zwei kompetente und erfahrene Partner ins Boot, mit deren Konzept es gelang, sowohl die Kunden wie auch die Gemeinde

Silz zu überzeugen. Mit tatkräftiger Unterstützung durch Bgm. Hermann Föger und GV Willi Mareiler konnten die erforderlichen Rahmenbedingungen geschaffen und vom Gemeinderat und der Agrar-gemeinschaft Silzer Alpen ein pas-sendes Grundstück zur Verfügung gestellt werden. Ab August gruben sich die Bagger durch den Ort, um das 3,5 km lange Leitungsnetz zu den Hotels und Betrieben zu er-richten. „2,5 MW Heizleistung und damit eine Ersparnis von etwa einer Million Liter Heizöl sowie 3.000 t CO₂ jährlich“, berichtet Peter Schatz stolz von der »Aus-beute« des Biomasseheizwerks, das mit Waldhackgut vorwiegend aus der näheren Umgebung befeuert wird. „Wir verarbeiten frisches Hackgut direkt vom Wald und freuen uns über die gute Zusam-

menarbeit mit einem Zulieferbe-trieb und den privaten Waldbauern aus der Gegend, 20% des Holzes werden sogar in unmittelbarer Nähe gewonnen. Und laut einer ak-tuellen Studie der österreichischen Energieagentur ist die Fernwärme sogar beim derzeitigen Ölpreis die günstigste Variante zu heizen. Das ist einfach die Zukunft,“ meint Peter Schatz, der mit seinem Sohn Josef und Geschäftsführer Kurt Schwarz den vollautomatischen Be-trieb überwacht. Ein Elektrofilter mit 30.000 Volt reduziert die Staubemissionen in der Rauchgas-reinigungsanlage auf 10 mg pro Ku-bikmeter, auch das wirkt sich posi-tiv auf die Umwelt aus. Der Puffer-

speicher fasst 71.000 l und hat mit 12,5 m Höhe und 3 m Durchmes-ser beeindruckende Ausmaße. Die Partner der Betreibergesellschaft, Peter Schatz, Kurt Schwarz und die Fa. aqotec wollen das Erfolgsmodell des Biomasseheizwerks auch in wei-teren Orten verwirklichen. Außer-dem wird noch heuer westlich an-schließend am Areal ein Recycling-hof für Kühtai gebaut.



HEGER Edelstahl GesmbH

Zauner Straße 16
A-4784 Schardenberg

Tel.: +43 7713/50260
Fax: +43 7713/50260-15

office@heger-edelstahl.at
www.heger-edelstahl.at

- Industrielle Prozesswärmenutzung
- Verfahrenstechnische Auslegung
- Zertifiziert nach ISO 9001
- Wärmerückgewinnungsanlagen
- Wärmetauscherbau
- Behälterbau
- Apparatebau
- Maschinen- und Anlagenbau



Bauplanung, Netzplanung, Ausschreibung, Bauaufsicht

ZT OBERACHER

Staatlich befugter und beeideter
Ingenieurkonsultent für Bauingenieurwesen

Kitzbüheler Straße 18, 6370 Reith, Innsbrucker Straße 17a, 6071 Aldrans
office@zt-oberacher.at, www.zt-oberacher.at

Die Firma Heger Edel-stahl war für die Liefe-rung der Rauchgasbe-handlung mit Wärme-rückgewinnung und Entschwadung zuständig

Baumeister- und Zimmererarbeiten:



ADI LEITNER OETZ

6433 OETZ, Ebene 2
Telefon 05252/6347
Telefax 05252/6347-40
office@leitnerbau.com



elektro dablander

elektro dablander · widumgasse 5 · 6424 silz
tel. 05263/6374 · elektro@dablander.com

Wirt des Monats

Dortmunder Hütte



Monika Tabernig · Tel. 05239/5202 · Mobil: 0664/3935878 · info@dortmunderhuette.at · www.dortmunderhuette.at

Hüttencharme und Tiroler Schmankerl Dortmunder Hütte im Kühtai als beliebter Treffpunkt »am Berg«

Wer von Westen ins Kühtai fährt, wird von der Dortmunder Hütte in der ersten Kurve des Ortes auf 1.950 m begrüßt. Die urig gemütliche Hütte, die 1932 eröffnet wurde, ist beliebtes Ausflugsziel und Einkehr für alle, die gastliches Hüttenflair lieben und die Tirolerische Kost schätzen.

„Wir wollen eine ungezwungene Atmosphäre in einer typischen Alpenhütte bieten,“ meint Wirtin Monika Tabernig, die seit Mai 2001 mit tatkräftiger Unterstützung von Mann und Töchtern im gemütlichen Gastlokal die Gäste verwöhnt. „Im Winter kommen die Schifahrer und Schitourengeher, Winterwanderer und Langläufer, im Sommer kehren die Hüttenwanderer, Radfahrer und Motorradfahrer ein.“

Zum Beispiel, um den Kaiserschmarrn zu verkosten, der auf der Dortmunder Hütte besonders locker und flaumig ist. Aber auch sonst wird auf Qualität

und Regionalität geachtet: „Alles ist selbst gemacht – von der Rindsuppe über die Spatzeln bis zu den Spinat-, Kas- oder Tiroler Knödeln.“ Die Hütte des deutschen Alpenvereins, die 2007 umfassend renoviert wurde und seit Oktober 2013 auch durch eine neue, helle Fassade auf sich aufmerksam macht, wird auch gerne als Übernachtungsmöglichkeit mit Frühstück oder Halbpension genutzt: 20 Betten und 50 Lagerplätze (für Gruppen von 8-16 Personen), drei Zimmer mit Etagenbetten und sieben Doppelzimmer stehen dafür zur Verfügung. „Schneesicherheit für alle Winteraktivitäten ist bei uns etwa von Dezember bis Ende April gegeben.“

An warmen Frühlingstagen oder im Sommer lassen sich die Gäste auch gerne auf der Sonnenterrasse mit Ausblick auf den tiefgrünen



Das Team der Dortmunder Hütte freut sich auf Ihren Besuch: v.l. Ulrike Büchsel, Koch Sretko Subic und Monika Tabernig mit ihren Töchtern Chiara und Sophia

Speichersee nieder und genießen den Aufenthalt weitab vom Alltagsstress. „Vor drei Jahren wurde die »Sellrainger Hüttenrunde« initiiert, auf der die Wanderer von Hütte zu Hütte gehen und die mittlerweile sehr großen Anklang findet.“



Tel. 05239/5202 · Mobil: 0664/3935878
info@dortmunderhuette.at
www.dortmunderhuette.at

NEURAUTER
frisch

Olympstraße 14
6430 Ötztal-Bahnhof
Telefon 05266-8901-0
www.neurauter-frisch.at



onau
VIENNA INSURANCE GROUP

In Versicherungsangelegenheiten
vertrauen wir auf den
Versicherungsprofi
Kuntner Andreas
Tel. 0664/1302495

Stiegl
Salzburger

smart systems

Ing.-Baller-Straße 1 · 6460 Imst
Phone: 05412/65484-0 · www.smart-systems.info

111 unser
Handelshaus
wedl
Jahre

Service seit 1904

www.wedl.com | onlineshop.wedl.com

Das Kühtai als Retter in der Schnee-Not

Kühtai präsentierte sich im Dezember als »Schneinsel der Seligen« und konnte damit u.a. dem ÖRV (Österreichischer Rodelverband) und dem ÖSV (Österreichischer Schiverband) aus der Patsche helfen.

„Wir haben für das Kühtai in diesem Dezember Geschichte geschrieben,“ ist sich Arthur Krasovic sicher, der seit August Leiter des Tourismusbüros im Kühtai ist und gleich alle Herausforderungen seines Jobs zu spüren bekam. „Schon von 13. bis 19. Dezember waren wir der Ersatzaustragungsort für das Europacupfinale der Behindertensportler im alpinen Bereich, der eigentlich in Abtenau hätte stattfinden sollen. Dann klingelte bei Willi Mareiler (Betriebsleiter Bergbahnen Kühtai) am Freitagabend (19. Dezember) das Telefon und der ÖSV fragte an, ob



Ein Selfie mit Weltcupatmosphäre: v.l. Mario Gerber (Hotelier) und Arthur Krasovic (Tourismusverband)



Das gesamte OK v.l. Willi Mareiler, Mario Gerber, Arthur Krasovic, Philip Haslwanter (Bergbahnen)

wir einen Weltcup-Slalom und einen Weltcup- Riesentorlauf der Damen am 28. und 29. austragen könnten, da die Rennen am Semmering nicht stattfinden können. Am nächsten Tag fand schon die erste Besprechung statt und ein Grundkonzept wurde erstellt.“ Das vierköpfige Organisationskomitee teilte die Agenden unter sich auf und legte los: Philip Haslwanter

(GF Bergbahnen) kümmerte sich um das Verkehrskonzept, Mario Gerber (Hotelier im Kühtai und im Vorstand des Tourismusverbandes) und Arthur Krasovic um Presse, Marketing und Branding, Willi Mareiler war für die Piste zuständig, für die Unterbringung des »Weltcupzirkus« mit ca. 500 Personen wurde zusätzlich der Tourismusverband Innsbruck mit ins

Boot geholt. „Ab dem Zeitpunkt wurden keine Stunden mehr gezählt,“ lacht der 30-jährige Arthur Krasovic, dessen Herz am Tourismus hängt. „Und wir wussten ja nicht genau, worauf wir uns da einlassen, da wir keine Erfahrungswerte hatten. Kommen da 5.000 oder 10.000 Menschen?“ Schlussendlich waren es an den zwei Renntagen an die 13.000 Zu-

Schneeverwöhntes Kühtai – Rundum-Wintergenuss ab 2.020 m

Im Kühtai, auf 2.020 Metern, gibt es unzählige Möglichkeiten, den Winter auf sportlich-aktive Weise zu erleben. Traumhafte Pisten, herrliche Tiefschneehänge, moderne Liftanlagen und ein top-geshapter Snowpark laden ein zum Skifahren und Snowboarden in allen Variationen.

Wenn Sie mit Ihrer Familie entspannt und abwechslungsreich Skifahren wollen, ist Kühtai die richtige Wahl: hier warten ein Gratis-

Wunderteppich, das Kinderland, der Babylift oder der Sonnenlift, die StartBahn und der Übungshang. Stärkung finden Sie in zahlreichen gemütlichen Skihütten, Bars und Restaurants. Der KPark und die Air & Style Company machen auch diesen Winter gemeinsame Sache: mehr Park, mehr Events, mehr Spaß! Neu im Kühtai-Snow-Park ist der KidsPark für Kinder und Anfänger. Mehr Infos: www.lifte.at





Besuchen Sie uns
auf Facebook!

KÜHTAIER Dorfstadt

2020m

echt KÜUHL

URIG RUSTIKALE EINKEHR AUF 2020M

TEL: 05239/5265 KUEHTAI@DORFSTADL.AT WWW.DORFSTADL.AT



Von der grünen Wiese zu perfekten Bedingungen für den Rodel-Weltcup-Auftakt: ein Kraftakt in nur 10 Tagen dank bester Organisation und viel Hilfe

schauerInnen, die das Kühtai stürmten und es dank der gelungenen Organisation ohne Probleme auch wieder verlassen konnten. „Danach war ein kräftiges Aufatmen angesagt,“ meint der Touristiker. „Wir haben Kühtai bestens präsentiert, die Anfragen und Klicks auf der Homepage sind sprunghaft angestiegen und das Kühtai wurde »zusammengeschweißt«. Wahrscheinlich war es nur möglich, weil wir doch klein und überschaubar sind, die Entscheidungswege kurz sind und man sich persönlich kennt.“ Für die Zukunft wurde in Kooperation mit dem ÖSV jedenfalls über Trainingsmöglichkeiten nachgedacht „und wenn sie wieder anklopfen für ein Rennen sagen wir sicher nicht nein!“

Auch die Rodelelite hat dem Kühtai einen guten Start in die Rennsaison zu verdanken: zwei Rennen mussten im Vorfeld bereits abgesagt werden, im Kühtai wurde dann für den 13. und 14. Dezember eine Parallelstrecke für Naturbahnrodler »herbeigezaubert«. „Ja, wenn man das vorher gesehen hat, kann man

echt an Zauberei glauben,“ meint Organisator Martin Schneebauer, der im Team mit den Bergbahnen und Betriebsleiter Willi Mareiler sowie dem Winterdienst Kühtai (Bernhard Schlögl) für die erfolgreiche Umsetzung verantwortlich war. In nur zehn Tagen wurde zunächst eine Trainingsstrecke (teils auf der bestehenden Rodelbahn, teils neu gestaltet) gebaut und dann die Rennstrecke errichtet. Martin Schneebauer (»Schnee-Management Agentur«) machte seinem Namen alle Ehre: „80 LKW mit 1000 m³ Schnee wurden herangekarrt und aufgebracht sowie 300 m Bretterwände aufgestellt. Mit dabei waren viele Helfer von den Rodelvereinen aus ganz Tirol.“ Für das Rennen entstand so eine 280 m lange Parallel-Rodelstrecke mit einer acht Meter breiten Eisspur, in der Mitte durch die Bretterwände getrennt. An die 120 Athleten reisten mit 230 Personen Weltcup-tross an und erlebten ein gastfreundliches Kühtai und beste Bedingungen. Die FIL, der internationale Rodelverband würdigte den Organisator damit mit einem Son-

derpreis. Martin Schneebauer, der selbst viele Jahre aktiv im Naturbahnrodeln war und mehrfacher Tiroler und Österreichischer Meister und zweifacher Europameister war und auch Sportdirektor und -koordinator des Höhenleistungszentrums Kühtai ist, startet derzeit ein Naturbahnrodeln-Schulprojekt mit Schulen aus Ried, Oberperfuss

und Sellrain, außerdem will er im Kühtai noch einiges auf die Beine stellen: „Ziel wäre es, bereits ab November jeden Jahres Trainingsstrecken für Langlauf (Ski nordisch) und Rodeln zur Verfügung stellen zu können.“ Außerdem habe man mittlerweile den Zuschlag bekommen: Der Rodelweltcup-Auftakt findet bis 2017 im Kühtai statt.



Sonne und Energie tanken mitten im Skigebiet.

- Für Skifahrer, Snowboarder, Wanderer und Rodler.
- Rodelverleih.
- Ideal beim Alpenrosenlift und Ende der beleuchteten Rodelbahn gelegen.
- Schöne Sonnenterrasse mit herrlichem Rundblick.
- Bestens geeignet auch für Feiern und geschlossene Gruppen.



GRAF FERDINANDHAUS

Tel.: 05239-21666
www.graf-ferdinand.at

NEU! Grillen am offenen Kamin

familiäre hilfe für menschen in not

Jedes Jahr veranstaltet die Familie Gapp aus Telfs einen Adventmarkt. Selbstgemachtes, Selbstgebasteltes und köstliche Leckereien werden an einem Abend verkauft. Der Reinerlös des heurigen Adventmarktes der **Großfamilie Gapp** ging – in Tradition verbunden – an den Irmgard Pfurtscheller Hilfsfonds beim Roten Kreuz Telfs. Mit den diesmal über € 2.000,- konnte vom Roten Kreuz Telfs über Vermittlung von **Irmgard**

Pfurtscheller wieder schnell und unbürokratisch Menschen in besonderen Notlagen kurz vor Weihnachten geholfen werden.

Am Foto Familie Gapp Brückl mit Irmgard Pfurtscheller bei der Übergabe im Rot-Kreuz-Heim



Foto: Rotes Kreuz

spende für vinzenzgemeinschaft

Eine Spende von 300 Euro überreichten kürzlich die Wirtsleute vom Berghof in St. Veit (Petra (2. v.



Foto: Vinzenzgemeinschaft

r.) und Jürgen Ties (r.) sowie Josef Hieber (M.) der Telfer Vinzenzgemeinschaft. Die Summe soll die Hilfsorganisation bei ihrer vielfältigen sozialen Tätigkeit unterstützen. Die Spende leistete die Gastronomenfamilie anstelle von Weihnachtspräsenten an Stammgäste. Vinzenzgemeinschafts-Obfrau Doris Stippler (2.v.l.) und Stellvertreter Günter Tschuggnall (l.) nahmen die Gabe dankend entgegen.

runde geburtstage



Foto: Gemeinde Pettnau

Im Jänner feierte **Johann Scheiring** aus Pettnau seinen 80. Geburtstag, aus diesem Anlass gratulierte ihm der **Bürgermeister Johann Kleinhans** recht herzlich auch im Namen der Gemeinde Pettnau.



Foto: Gemeinde Inzing

In Inzing feierte **Anton Nuener** den 90. Geburtstag. **Bgm. Kurt Heel und Vizebgm. Elisabeth Gstrein** überbrachten dazu die besten Glückwünsche der Gemeinde.

telfer in lana geehrt



Foto: Marktgemeinde Lana

Mit dem Ehrenzeichen der Südtiroler Marktgemeinde Lana wurden beim Neujahrsempfang von Bgm. Dr. Harald Stauder zwei Telfer ausgezeichnet, die sich für die Partnerschaft der beiden Orte besonders verdient gemacht haben: **Bgm. a.D. Helmut Kopp und die »Außenministerin von Telfs«, Angelika Braun.**

Der Neujahrsempfang, in dessen Rahmen der erfolgreiche Rodler Armin Zöggeler zum Ehrenbürger ernannt wurde, stand minutenlang im Zeichen der Partnerschaft mit Telfs. Bgm. Stauder erinnerte daran, dass 2014 das 30-Jahre-Jubiläum der Partnerschaft gefeiert und erneuert wurde. Dann nahm er die

feierliche Ehrung vor. Helmut Kopp gründete 1984 gemeinsam mit dem damaligen Lananer Ortschaftsführer Franz Lösch die Partnerschaft. Eine treibende Kraft dabei war die frühere Telfer Gemeinderätin Angelika Braun, die selbst oft in Lana war und die Abordnungen der Südtiroler Marktgemeinde in Telfs in ihrer Funktion als Partnerschaftsreferentin immer umsorgte. Derzeit sind für Lana Assessor Roland Gruber und für Telfs GR Hans Ortner für die Partnerschaft zuständig.

Am Foto v.l. die aus Lana stammende Miss Südtirol 2015, Valentina Campanella, Angelika Braun, Helmut Kopp und Bgm. Dr. Harald Stauder.

taktstockübergabe beim obsteiger chor stimmquadrat

Nach 25 Jahren übergibt **Andreas Egger** aus Mötz die Leitung des Chores Stimmquadrat an den gebürtigen Obsteiger **Viktor Schellhorn**. **Andreas Egger** formte in den Jahren aus einem reinen Kirchenchor einen Konzert- und Kirchenchor, der auch bei Konzertreisen und Auftritten außerhalb der Gemeinde auf sich aufmerksam machte. Die etwa 40 Mitglieder werden sich nun mit **Viktor Schellhorn** (Geschäftsführer des Tiroler Sängerbundes und mehrfacher Chorleiter) neuen Herausforderungen stellen.

Am Foto v.l. Obfrau-Stvtr. Ernst Kotter, Andreas Egger, Viktor Schellhorn



Foto: Privat

zwei jubelpaare in hatting

In Hatting konnten **Hilde und Walter Raggel** ihr diamantenes Hochzeitsjubiläum und **Paula und Simon Plattner** ihr goldenes Hochzeitsjubiläum feiern. **BH Dr. Herbert Hauser** (3.v.l.) überbrachte die Glückwünsche des Landes Tirol, **Bgm. Dietmar Schöpf** (M., hinten) gratulierte im Namen der Gemeinde Hatting, auch **Pfarrer Thaddäus Slonina** (l.) schloss sich den Glückwünschen an.



Foto: Gemeinde Hatting

Hut ab...
...vor den „Vier Lausbichlern“,
die uns den Heiligen Abend
musikalisch umrahmt haben,
meint Familie Buchmann
aus Rietz.

Hut ab...
...vor der Jungbauernschaft
und Landjugend Rietz für die
nette Weihnachtsüberraschung
und vielen Dank dafür,
meinen Agnes und
Walter Braito.

Hut ab...
...vor den Schilehrerinnen und
Schilchtern des SV Oberhofen
für die herzliche Betreuung
beim Kinderschikurs der An-
fänger,
meinen die Eltern
der Kleinsten.

Wollen Sie auch jemanden loben?
Sie erreichen uns telefonisch
unter 05262/67491, per Mail
an mo@meinmonat.at und per-
sönlich in der Bahnhofstraße 24
in Telfs.

www.hundecoach-tirol.at
Ihr Hund macht Probleme?
Training bei Ihnen vor Ort.
Tel. +43(0)676 - 37 19 381
peter@hundecoach-tirol.at

Telfs: Helle Drei-Zimmer-Wohnung
(Wohnzimmer mit Balkon/Loggia, 2
Zimmer, Küche, Bad und WC,
Speis-/Abstellraum und Kellerabteil)
in zentraler und ruhiger Lage **zu**
vermieten. Miete € 620,- BK
€170,- Heizung € 90,- pro Monat.
Weitere Info und Besichtigung:
Tel. 0676/84657329.

Neuwertiges **IPHONE 5**, 16 GB,
Farbe: schwarz, offen für alle A1
Netze günstig **zu verkaufen**.
€390,- Tel. 0664/5900780.

Die **CM3 Fahrschule in Telfs** sucht
ab sofort zur Verstärkung des Fahr-
schulteam eine **Sekretärin für 25**
Stunden/Woche.
Entlohnung laut Kollektiv.
Bewerbungen bitte schriftlich und
mit Foto an: CM3 Fahrschule Telfs,
Untermarktstraße 37, 6410 Telfs.

Komplett **neues, original verpack-**
tes LG-Handy, silber, KE970 um
€35,-(NP €199,-) **zu verkaufen**.
Offen für Teling-Netz!
Tel. 0664/5900780.

Tourenschische SCARPA VEC-
TOR, Gr. 45,
umständehalber
günstig zu ver-
kaufen!
NP € 499,- VP
€ 59,- , Tel.
0664/5900780.



Verkaufe Opel Zafira, 125 PS, BJ
2011, 140 000 km, anthrazit metal-
lic, 8 fach Bereift, Anhängerkupp-
lung, VB €9.900,-,
Tel: 0664/8407889.

Was zu verkaufen, zu ver-
mieten oder Sie suchen
Personal?

Eine Kleinanzeige in Ihrer
Region bringt Erfolg und
kostet nur € 9,50 netto
(max. 5 Zeilen).

Medieninhaber, Verleger:
Oberländer Verlags-GmbH.;
6410 Telfs, Bahnhofstraße 24,
Telefon: 05262/67491, Fax: -13
www.meinmonat.at

Die Informationen zur Offenlegung
gemäß § 25 MedienG können unter
<http://unternehmen.oberlandverlag.at/ovg/unternehmen/impressum.html> abgeru-
fen werden.

Herausgeber:
Günther Lechner, Wolfgang Weninger

Redaktion:
Mag. Margit Offer, mo@meinmonat.at
Mobil 0676/84657318

Anzeigen:
Günther Lechner
Michaela Freisinger, mf@meinmonat.at
Mobil 0676/84657316

Druck:
Niederösterreichisches
Pressehaus, St. Pölten

Erscheinungsweise:
16 x/Jahr; im Wirtschaftsraum Telfs
zwischen Inzing und Silz

Die nächste Ausgabe von

mein
monat

erscheint am 12. Februar
Redaktions- und
Anzeigenschluss ist
am 2. Februar 2015!



Im rechten Bild sind fünf Fehler eingebaut. Viel Spaß und Geduld beim Suchen!

DANKÜCHEN ^{TELFs} LEITNER

ZUM WINTERSCHLUSS BEI DAN!

BIS
-80%

+ GERÄTESCHRÄNKE GRATIS!

Aktion nur kurze Zeit!

★WSV★
AKTIONEN!
JETZT BEI
DAN!

Natürlich nur bei uns!

DANKÜCHEN

50 JAHRE ERFAHRUNG. DA KÖNNEN SIE SICHER SEIN!

DANKÜCHEN Leitner • Weißenbachgasse 1 • 6410 Telfs

Handy: (0664) 35 61 363 • Tel.: (05262) 63 633 • Fax: (05262) 63 633-3

E-Mail: leitner@dankuechen-leitner.at • www.dankuechen-leitner.at

TELFER SCHLEICHERLAUFEN

01.02.2015



Eine Sonderbeilage von

mein
monat

Programm

FREITAG, 30. Jänner:

Nachmittag: Philatelietag zum Schleicherlaufen im Noafhlhaus (Personalisierte Marke, Sonderstempel und drei verschiedene Festkarten mit Entwürfen von Prof. Sepp Schwarz).

SAMSTAG, 31. Jänner:

AUFFAHRT DER WAG'N

Ab 13 Uhr fahren die Wag'n vom Unter- in den Obermarkt.

SONNTAG, 1. Februar:

SCHLEICHERLAUFEN 2015

7.00 Uhr: Die »Sunna« zieht durch den Ort – »Sonnenanbe- tung« bei den Aufführungsplätzen

8.45 Uhr: »Figatter« - der Zug der Wilden vom Obermarkt ins Unterdorf

9.00 Uhr: Auffahren der Schleicher in Kutschen zum Meisl-Anger

10.00 Uhr: Die »Bären« werden im Meaderloch eingefangen

10.30 Uhr: Die Wilden werden von der Musibanda zum Sammelplatz geleitet

11.00 Uhr: Beginn des Schleicher- laufens 2015 am Spielplatz 1

Ca. 14 Uhr: Ausstellung der Schleicherhüte und Verkauf der Fasnachts-Sondermarke im Rathausaal (bis 17 Uhr)

MONTAG, 2. Februar:

ABFAHRT DER WAG'N

Ab 13 Uhr steht die Abfahrt der Wag'n auf dem Programm, parallel findet spontanes Fasnachtstreiben mit open end im ganzen Ort statt!

SAMSTAG, 14. Februar:

ab 18 Uhr Totengedenken an die verstorbenen Fasnachtler, anschließend Fasnachtsball

DIENSTAG, 17. Februar:

19.00 Uhr: Naz-Eingraben am Wasserbichl-Parkplatz

Alle Termine auch im Internet

www.schleicherlaufen.at



DAS VERBINDET UNS.

Fetzen statt surfen!



MY HOMENET LIGHT

€19⁹⁹

mtl. für 24 Monate



NUR JETZT €69,90
AKTIVIERUNGSKOSTEN

SPAREN

My HomeNet

Ultraschnell durchs Internet, im WLAN daheim und
wo immer Sie wollen. **Jetzt zwei Wochen gratis testen.**

Mit My HomeNet und den ultraschnellen LTE-Tarifen von T-Mobile fetzen Sie wo Sie wollen –
so schnell Sie wollen. Mehr Infos auf wie-ich-will.at

Geschwindigkeit. Das verbindet uns.

€ 20 Basispaket jährlich. Nach Verbrauch des Datenvolumens max. Geschwindigkeit 256 kbit/s. 24 Monate MVD. Nur im T-Mobile Austria Netz nutzbar. Die erreichbare Geschwindigkeit (Tarif My HomeNet Light: 20 Mbit/s Download, 5 Mbit/s Upload) ist von zahlreichen Faktoren wie Standort, Endgerät, Tarif, Netzauslastung etc. abhängig. Übertragungsgeschwindigkeiten können nicht zugesichert werden. Preise und Details: www.t-mobile.at/myhomenet

telephoneshop
fachhandel für telefon und computer

Obermarktstrasse 12 6410 Telfs

**GOLD
PARTNER**



Vorwort

Ich bin sehr stolz darauf, 2015 erstmals als Obmann des Organisationskomitees zum Gelingen des Schleicherlaufens beitragen zu dürfen. Für einen Telfer gibt es kaum ein ehrenvolleres Amt.

Die Telfer Fasnacht ist ein einzigartiges, unverwechselbares Ereignis. Mit ihrer Lebensfreude, ihren bunten, kraftvollen Figuren und Ritualen, aber auch mit ihren rätselhaften und nachdenklichen Seiten charakterisiert sie Telfs und seine Menschen wie kaum etwas anderes. Wir legen großen Wert darauf, dass diese alte Tradition in ihrer Gesamtheit erhalten bleibt, aber auch neuen Ideen und Weiterentwicklungen Platz bietet.

Besonders fasziniert mich, dass das „Gesamtkunstwerk Schleicherlaufen“ die kollektive Leistung einer großen, schöpferischen Gemeinschaft ist. Rund 500 Teilnehmer sind aktiv dabei, hunderte Helferinnen und Helfer arbeiten im Hintergrund. Sie alle machen dieses Feuerwerk der Kreativität und Lebensfreude erst möglich.

Ihnen allen, den Mitwirkenden und den vielen helfenden Händen, die für das Gelingen dieses großen Ereignisses sorgen, gilt mein besonderer Dank!

Und ich wünsche allen Beteiligten, aber vor allem auch den Zuschauern, dass das Schleicherlaufen 2015 ein unvergessliches Erlebnis wird!

Fosnacht bleib do!

Fasnachtsobmann Bürgermeister Christian Härting



Bgm. Christian Härting (l.) bei der Naz-Begrüßung



Fotos: Offer



„Fasnacht kimm' und bleib' decht do!“ Bei aller Hetz' und

Fasnachtskomitee

Gruppenführer und Fasnachts-

obmann: Bgm. Christian Härting

Ehrenobmann: Bgm. a.D. Helmut Kopp

Gotln: Angelika Agerer

Waltraud Schatz (Ehregotl)

1. Obm.-Stv. und Hauptkassier:

Dr. Gerhard Schartner

Schriftführer: Hansjörg Hofer

Schriftführer-Stv.: Arnold Wackerle

Rechtsangelegenheiten:

Mag. Bernhard Scharmer

Chronist und Pressereferent:

Dr. Stefan Dietrich

Organisation: Manfred Auer,

Peter Larcher und Franz Wieland

Zeugwart / Archiv: Helmut Degenhart

Volkskunde: Dr. Hans Gapp

Philatelie: Dr. Hans Moser

Foto-Dokumentation: Kamera-Klub Telfs

Kassarevisoren: Christoph Allegranzi

und Hannes Hosp

21 Gruppenmitglieder

Alle fünf Jahre zieht das Telfer Schleicherlaufen viele Tausende BesucherInnen in seinen Bann. Wenn es am 1. Februar 2015 wieder soweit ist, dass die Telfer »in die Fasnacht giah« und sich der bunte Zug mit den traditionellen Gruppen der Schleicher, Wilden oder Laninger und den Themenwägen der Soafnsieder, Vogler oder Beasn Buabn wieder vom Obermarkt Richtung Untermarkt in Bewegung setzt, herrscht im ganzen Dorf der Ausnahmezustand.

Das Schleicherlaufen selbst ist das Ergebnis von monatelanger, ja oft auch jahrelanger Planung. Dabei geht es nicht nur um Kostüme und »Sprüche« für die Aufführung, sondern vor allem um die Vorbereitung für einen reibungslosen Ablauf der Fasnacht. Das Fasnachtskomitee, dessen Obmann immer der amtierende Bürgermeister von Telfs ist (das ist einzigartig unter den Tiroler Fasnachten) sorgt für die Organisation »hinter der Bühne«. Dem Einsatz aller beteiligten Organisationen ist es zu verdanken, dass die Telfer Fas-

nacht in dieser Form stattfinden kann und alle fünf Jahre etwa 15.000 BesucherInnen begeistert.

Das Komitee wird von den aktiven Fasnachtlern bei der Josefi-Versammlung gewählt und besteht aus Obmann, Hauptkassier, Schriftführer, Chronist, Pressebetreuer, Organisations- und Exekutivorgane (Rotes Kreuz, Polizei, Feuerwehr, Bergwacht) sowie weiteren Beiräten. Für wesentliche Beschlüsse und grundsätzliche Beratungen wird das erweiterte Fasnachtskomitee, zu dem auch die Gruppenobleute gehören, einberufen.

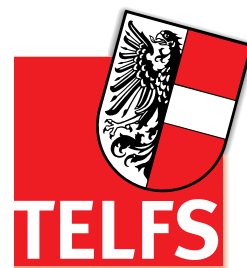


Das Fasnachtskomitee ist natürlich auch beim Laningerlied stimm- und textsicher – Ehrensache!

Foto: Offer



Die Marktgemeinde Telfs
wünscht allen
Fasnachtlern und
Zuschauern ein
schönes Schleicherlaufen!



»Ungestüm« braucht's viel Organisation im Hintergrund

Damit die Fasnacht sicher abläuft, zeichnet ein Dreiergespann, der technische Beirat des Fasnachtskomitees, verantwortlich: Manfred Auer, Peter Larcher und Franz Wieland kümmern sich um Bürokratisches und Verkehrstechnisches.

Ca. ein Jahr Vorlaufzeit ist nötig, um die Fasnacht durchzuplanen, erzählt Manfred Auer, der selbst zum 2. Mal im Organisationsteam dabei ist: „Ansuchen für Verkehrsumleitungen, Erstellung des Sicherheitskonzeptes, da kommt einiges zusammen. Die Anforderungen erarbeiten wir ja auch in Zusammenarbeit mit den Blaulichtorganisationen, wie Feuerwehr, Rettung und Bergwacht und einer externen Sicherheitsfirma.“ Das beginnt bei der Bereitstellung von Parkplätzen und Absperungen über den Tribünenauf- und abbau bis zu Stromzufuhr an den Aufführungsplätzen, die Liste ist lang! „Diesmal gibt es auch erstmals die Notwendigkeit, dass die Lokale der Gruppen, die im Vorfeld der Fasnacht besucht werden, über eine »Baugenehmigung für einen vorübergehenden Bestand« verfügen müssen, d.h. die Gemeinde

musste in den Lokalen Fluchtwege und gesicherte Ausgänge kontrollieren. Verständlich, wenn da mancher über zuviel Bürokratie stöhnt, aber leider notwendig für die Sicherheit.“ Den Bereich der Tribünen und Parkplätze organisiert Peter Larcher. „Peter ist ein »alter Haudegen« in Bezug auf die Fasnacht und kann da viele Erfahrungswerte einbringen, das erspart uns so manches“, meint Manfred Auer.

Der Personalaufwand für die Organisation ist nicht ohne: Ca. 25 Arbeiter von Gemeinde und Gemeindewerken sind jeweils beim Tribünenauf- und abbau beschäftigt, bei jeder Veranstaltung (z.B. beim Naz-Ausgraben) sind 10 Leute im Einsatz, um vorher herzuräumen und nachher aufzuräumen. Beim Schleicherlaufen selbst sind dann insgesamt 300 Personen abgestellt: Ret-



Manfred Auer

die Pferdeäpfel der Reiter weggeräumt hat und dafür auch oft »Szenenapplaus« erhielt, bekommt heuer eine Verstärkung,“ schmunzelt Manfred Auer.

Am Sonntag des Schleicherlaufens beginnt bei Manfred Auer der Arbeitstag um 6.00 Uhr, dann pendelt er den ganzen Tag zwischen »Schaltzentrale« im Katastrophenzentrum und Dorfzentrum. „Da kann es dann sein, dass ich den Funkknopf links im Ohr habe und am rechten Ohr das Handy und nicht mehr weiß, mit wem ich gerade rede...“ Dabei ist kein Problem zu klein und keins zu groß: „Wenn wir die Nachricht erhalten, dass in einem mobilen WC kein Klopapier ist, wird das nachgefüllt, für Stromausfall oder plötzlichen Wintereinbruch gibt es auch genaue Einsatzpläne. Insgesamt ist die Stimmung am Sonntag aber am ruhigsten, trotz tausender ZuschauerInnen, weil es familiärer zugeht, am Samstag beim Wagn-Auffahren und am Montag beim Wag'n-Abfahren ist mehr Alkohol im Spiel...“

Es empfiehlt sich, die Anreise gut zu planen, es stehen genügend Parkplätze zur Verfügung. Eintrittspreis € 9,-, Kinder bis 14 Jahre sind frei, die Tribünenplätze waren schon nach kurzer Zeit ausverkauft.



Bei offiziellen Anlässen wie dem Naz-Ausgraben oder am Tag des Schleicherlaufens erscheint das Fasnachtskomitee im Frack

LUCKY'S
Reiterladen

Hannelore THALER
Bahnhofstraße 7 · 6410 Telfs
Tel. und Fax 0 52 62 / 6 73 54

WINTERSCHLUSSVERKAUF – 30% auf alle Winterjacken, Softschellhosen und Thermodecken!

Alles für Reiter und Pferd

Öffnungszeiten: Mo + Di: 9–12 und 15–18 Uhr, Mi: 15–18 Uhr, Do: 9–12 und 15–18 Uhr, Fr: 9–12 und 15–18.30 Uhr, Sa: 9–12 Uhr

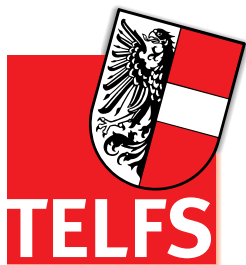
GEOSYSTEM
VERMESSUNGSBÜRO

0043 (0) 5262 / 63 4 65
Risa-Areal, Sagl 2a
A-6410 Telfs

Wie wünschen a schiane Fasnacht!

Folgende Gemeinden der REGION 09 wünschen dem
TELFER SCHLEICHERLAUFEN 2015
ein gutes Gelingen

GEMEINDE TELFS



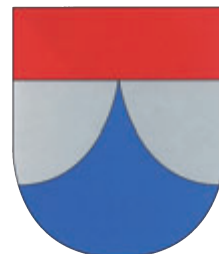
Bgm. Christian Härting
mit Gemeinderat

GEMEINDE PFAFFENHOFEN



Bgm. Andreas Schmid
mit Gemeinderat

GEMEINDE OBERHOFEN



Für den Gemeinderat
Bgm. Peter Daum

GEMEINDE HATTING



Für den Gemeinderat
Bgm. Friedrich Schöpf



GEMEINDE POLLING



Bgm. Gottlieb Jäger
mit Gemeinderat

GEMEINDE PETTNAU



Für den Gemeinderat
Bgm. Johann Kleinhans

GEMEINDE INZING



Für den Gemeinderat
Bürgermeister Kurt Heel

GEMEINDE ZIRL



Für die Marktgemeinde Zirl
Bgm. DI (FH) Josef Kreiser

**mein
monat**

wünscht ein tolles Schleicherlaufen!

Begrüßung im Auftrag der Fasnacht – Herolde

Zwei wichtige Aufgaben hat die Gruppe der Herolde zu erfüllen: Laden und Ausrufen. 1980 riefen die Herolde erstmals die Fasnacht in Innsbruck in der Altstadt vor dem Goldenen Dachl aus und luden den Landeshauptmann und den Innsbrucker Bürgermeister ein, seitdem gehört das Laden der hohen politischen Vertretern zu ihren Aufgaben (und sie dürfen als einzige Gruppe außerhalb von Telfs im Namen der Fasnacht auftreten). Am Freitag, den 30. Jänner werden also



die sieben Reiter »ausrücken«, um in Innsbruck mit Fanfaren auf das Telfer Schleicherlaufen aufmerksam zu machen. Am 1. Februar dann setzen sich nach dem letzten Böllerschuss um 11 Uhr als erste die Herolde in Bewegung und rufen auf jedem Aufführungsplatz die Fasnacht aus. Ein Herold verliest in der Folge den Prolog (siehe rechts), die zwei anderen Herolde kündigen die verschiedenen Fasnachtsgruppen in launigen Sprüchen an. Die Herolde wurden, wie die meisten anderen Traditionsgruppen auch, erstmals 1890 urkundlich erwähnt. Eine weitere Besonderheit der Herolde ist das Gamswurstessen, das Ehren-Herold Toni Wörle 1975 eingeführt hat und das von allen Fasnachtlern gerne besucht wird.

Gruppenführer: Ralph Pircher
Gotl: Barbara Thöni
Ehren-Herold: Anton Wörle
Ehren-Gotl: Erika Staudacher
9 Gruppenmitglieder

Zuständig für gutes Wetter – Sonne

Das Anflehen der Sonne um gutes Wetter während des Schleicherlaufens ist 1890 entstanden. Damals drohte angeblich schlechtes Wetter. Spaßvögel aus Oberhofen und Pfaffenhofen erlaubten sich, den Telfern den Rat zu geben, "morgen die Sunna" vorauszutragen, "nochher hobt's ös 's schianste Wetter". Der damalige Fasnachtsobmann, der akademische Bildhauer Joseph Pöschl, ging auf den Vorschlag ein und malte auf Karton eine große Sonne, die, genietet auf eine große Blechscheibe an einer Stange befestigt, am Sonntag Früh durch das Dorf getra-



gen wurde. Seither gab es nachweislich keine verregnete Fasnacht. Beim ersten Böllerkrachen um sieben Uhr beginnt die Gruppe ihren Zug durch den Ort. Voraus geht der Trommler, gleich hinter ihm der Bauer als Sonnenträger, neben ihm der Sonnenbeschwörer in Frack und Zylinder, in der zweiten Reihe gleich hinter ihnen der Wirt und die Handwerker (Bäcker, Schlosser, Kaminkehrer mit einem lebenden Ferkel). Auf jedem Platz, auf dem später die Schleicher ihren "Kroas" hupf'n, spielt sich die gleiche Szene ab: Nach einem Trommelwirbel bleibt die Gruppe stehen, der Sonnenanbeter kniet nieder und ruft mit erhobenen Händen beschwörend folgenden Spruch:

„Liebe Sonne, send über Telfs heut deine Strahlen,
 und zwar, dass mans
 kant nit schöner malen,
 denn wir brauchen dich
 heut den Tag,
 sonst wars für Telfs a
 schiacher Schlag.
 Grad heut können wir di
 gor nit verschmerzen,
 send deine Strahlen in
 alle Fasnachtsherzen.
 I tu di, liebe Sonne, aber
 bitten, treib's grad nit
 z'bunt,
 nit dass a paar Zu-
 schauer durch Sun-
 nenstich gian zugrund.“

Prolog der Herolde

*(vom Tiroler Dramatiker Franz Kranewitter 1925
 für die Telfer Fasnacht gedichtet)*

's ganze Leben ist nichts als eine Komödi,
 sagt Salomo in seiner Prödi.

Und alles, was wir da tun auf unserem Stearn,
 ist Narrheit vor Gott dem Hearn.
 Dear ist a Graf, a Fürst gar, ein Kaiser,
 ein anderer ein Bettler, ein Narr oder ein Weiser.
 Der steigt bis zum Gipfel hinauf an der Leiter,
 und der kommt schon unten tief unter die Scheiter.

Ob oben oder unten - in dem Gewoge, dem bunten,
 innerlich mehr oder minder - sind wir alle arme Sünder.
 Das Spiel allein macht den Komödianten -
 wie 's Prödigan den Prödikanten. -
 Wer besser die Maskara spielt, kommt weiter -
 der andere bleibt ein Heiter.

So allein in tausend Gestalten
 kann sich alles Leben entfalten.
 Das Treiben auf der Straße hier,
 wie es war seit zweitausend Jahr -
 es zieht in bunten Reihen -
 in Verkörperungen immer neuen -
 der Mensch an ihnen vorbei -
 in sich seiner Wesenheit treu,
 stets derselbe und doch immer neu.

Und nun, Musig, blas! Trommeln und Tschinellen,
 lasst's brummen und gellen!
 Und ös springts auf und rüttelt die Schallen!
 Mag Fruchtbarkeit fallen in Äcker und Wiesen,
 mag in der Türkei hier der Türken wachsen + sprießen
 und mögen wir alle gesund ihn noch lange genießen!

Auf! Auf! Juche! Wir leben das Leben!
 Die Fasnacht ist frei!

Danach erhebt sich der Sprecher von den Knien,
 bekommt vom Wirt ein Glas Wein, und die Gruppe
 zieht zum nächsten Platz weiter.

Gruppenführer: Alois Föger
Gotl: Diana Lott
9 Gruppenmitglieder



Diana & Günther Lott
6410 Telfs
Untermarkt 61
Tel. 05262-62162
Fax 05262-65721

Öffnungszeiten: Mo - Fr 6 - 22 Uhr
 Sa, So + Feiertag 7 - 22 Uhr

**Wir wünschen allen
 Gruppen ein gutes
 Gelingen!**



**BP Tankstellen-
 Partner**

Mythologische und phantastische Annäherung an das

„Schon als Kind hat mich die Fasnacht fasziniert – ich bin in der Lumma 7 aufgewachsen, also gleich beim »Startplatz« des Schleicherlaufens. Wenn in der Früh um 7 Uhr die Sonne durch den Ort getragen wurde, bin ich schon am Fenster gestanden.“ Auch später, als Kunststudent in Wien war es ein fixer Heimattermin. „Das bunte Treiben ist ja schon allein durch die Farben und die Bewegung ein »Fressen« für jeden Künstler. Aber die reduzierte Deutung auf »Frühling vertreibt den Winter« war und ist mir zu wenig. Die Bedeutung des Schleicherlaufens liegt viel tiefer und hat mit einem jahrtausendealten Kult zu tun, ist heidnische Religion, Erbe der Väter. Auch die Figuren der Fasnacht kann man etwa in der ägyptischen Mythologie wiederfinden oder in den Tarotkarten der Zigeuner.“ So hat Prof. Heinrich Tilly vor kurzem das Buch »Der Mohr von Hörtenberg« fertiggestellt, in dem er seine Überlegungen zur Telfer und anderen Tiroler Fasnachten darstellt.

Darin steht zur »Fasnacht in Telfs«: „In der Markt-gemeinde Telfs in Tirol geht alle 5 Jahre eines der farbenprächtigsten Spektakel alpenländischer Folklore über die Bühne, das »Schleicherlaufen«.

Der Telfer zählt sein Alter nicht nach Jahren, sondern wie oft er »oa gangen« ist, gemeint ist, wie oft er bei der Fasnacht mitgetan hat. Er wird praktisch nur alle 5 Jahre um »ein Jahr« älter. (...) Auffallend war, dass in der Zeit der Fasnacht der Ort am grünen Inn in eine Art Rausch verfiel, der die Psyche der Ortsbewohner sichtlich veränderte und deren Vernunft

streckenweise ausschaltete zugunsten einer sinnlich orgiastischen Ekstase. (...)“

Prof. Heinrich Tilly erkundet bei seiner Suche nach Erklärungen auch die Figuren der Fasnacht, so ist seiner Meinung nach der »Naz« ein heidnischer Gott. „Vor etwa 3000 Jahren gruben Pries-



Sparkassen-Leiterin Angelika Moresche-Noldin freut sich, dass Prof. Heinrich Tilly das Schaufenster der Filiale im Untermarkt zum Thema Telfer Schleicherlaufen gestaltete

ter vor den Toren Babylons eine Knabenfigur aus und zeigten sie den Zuschauern, die darauf in Jubel ausbrachen und ein orgiastisches Frühlingsfest einleiteten. Es war der 6. Jänner, den auch die Christen als »Tag der Erscheinung des Herrn« feiern.“ Darauf seien Sternkundige aus Ägypten, Arabien und Assyrien angereist, auf einem Elefanten, einem Kamel und einem Araberhengst. „Elefant und Kamel gibt es noch in der Fasnacht, der Araberhengst ist verloren gegangen, weil er an die Passionsspiele verliehen wurde,“ erklärt Prof. Heinrich Tilly intuitiv. „Die Gabe des Meisters der Mythologie lässt sich nicht durch Quellen einengen. Lieber etwas behaupten, was nicht widerlegbar ist. Meine Überlegun-

Auch die August-Thielmann Volksschule in Telfs steht derzeit mit Prof. Tilly ganz im Zeichen der Fasnacht: die Kinder der 3. und 4. Klassen (hier die 3C mit Lehrerin Christine Huter, Prof. Tilly und Direktor Andreas Schöpfhinter v.l.) vergrößerten die Zeichnungen des Künstlers, bemalten sie und präsentieren sie im ganzen Schulhaus



Fotos: Offer

Wir wünschen dem SCHLEICHERLAUFEN TELFS ein gutes Gelingen!

**FUNKTAXI
GEBHART**

KRANKENTRANSPORTE

Inzing: 05238 / 88741
Telfs: 05262 / 65300

Dr. Matthias Niescher

Facharzt für Urologie

Innsbruck & Telfs

Neuhauserstraße 2, 6020 Innsbruck & Marktplatz 3, 6410 Telfs

Ordinationszeiten:

INNSBRUCK: Mo 13-15 Uhr, Di 8.30-12.30 + 16.30-18.30 Uhr, Mi 11-13 Uhr

Do 8.30-15.30 Uhr, Fr 8.30-11.30 Uhr nachmittags nur nach Terminvereinbarung

TELFs: Mi 13.30-16 Uhr WAHLARZT

Telefonische Terminvereinbarung Tel. 0512 580058

Online Terminvereinbarung ist jederzeit möglich!

www.urologie-tirol.at

Telfer Schleicherlaufen mit Prof. Heinrich Tilly



den Ablauf des Schleicherlaufens mit allen Figuren festhält.“

Über die Jahrzehnte waren die Auseinandersetzungen von Prof. Heinrich Tilly mit der Fasnacht äußerst vielfältig: er gestaltete mehrere Linolschnitte und Lithografien, zwei Bronzereliefs „Laternenträger“ und »Wilde und Schleicher«, die seit 1990 an der Friedhofsstiege in Telfs zu sehen sind, mehrere Holzskulpturen zum Thema und auch Schleicherhüte. Auf An-

gen sind aber so überzeugend, dass sie einfach wahr sind,“ meint der Künstler. Es sei schade, dass die Figur des Araberhengstes in der Telfer Fasnacht verschwunden sei, man solle sie eigentlich wiederbeleben, auch der Säckelmeister, der Tschapfler oder der Wunderdoktor, die Prof. Tilly auch bei seiner Papierfasnacht zeichnete, wären eine Bereicherung für die Fasnacht. Figuren, die ihn besonders faszinieren, sind auch der

Laternenträger und der Panznaff der Wilden.

Seine eigene Fasnachtsleidenschaft lebte Prof. Heinrich Tilly nie als Mitglied einer Fasnachtsgruppe aus, vier Mal war er allerdings Teil des Fasnachtskomitees als künstlerischer Beirat. „Allerdings hat die Tradition der Fasnacht Löcher, sie entwickelt sich weiter und wenn es so fortgeschritten wird, wird es irgendwann ein Fasching. Deshalb habe ich die Papierfasnacht gestaltet, die

frage der Wilden kreierte er auch schon mehrere Male eine Briefmarke für sie: Motiv 2005: „Zwei Wilde begleiten den Panznaff, dessen Panzen (Fass) von einem Esel gezogen wird“. 2010: ein wilder, gestützt auf einem kräftigen Baumstamm, posiert vor Bürgerhäusern. Und anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Marktgemeinde im Jahr 2008 schuf Prof. Tilly eine Marke, die links unten den Laternenträger zeigt.

**Die Betriebe im
Inntalcenter wünschen den
Fasnachtlern alles Gute!**

www.inntalcenter-telfs.at

**INNTAL
CENTER**

Alles Gute fürs Oberland!

Kein Fest ohne die »Musibanda«!

Schon am Vormittag begleitete die »Musibanda«, gekleidet in ein gelb-schwarzes Landsknecht-kostüm, die Wilden bei ihrem Zug durch Telfs. Angeführt vom Tambourmajor marschiert die 50-köpfige Truppe gleich hinter den Herolden beim Schleicherlaufen und stimmt das Publikum musikalisch auf die Fasnacht ein.



Die "Musibanda" wird von der Marktmusikkapelle gestellt, allerdings ohne ihre "echten" Marktentendinnen - diese werden bei der Fasnacht natürlich von Männern verkörpert. Die Musibanda wirkt bei zahlreichen Veranstaltungen mit Fasnachtsbezug mit, wie dem Naz-Ausgraben, dem Eseeleinführen, dem Auffahren der Wagen usw.

Gruppenführer: Walter Fartek

Gotl: Margit Thöni

50 Gruppenmitglieder



Frühling, Sommer, Herbst und Winter bei der Fasnacht

Die Vier Jahreszeiten sind die dritte Gruppe beim Schleicherlaufen. 1955 zogen sie als Gruppe der »Neun Bundesländer« mit, die die österreichischen Bundesländer und die Besatzungsmächte darstellte. Auf Vorschlag des damaligen Gruppenführers Pepi Waldhart wurde die Gruppe für die Fasnacht 1960 in »Die vier Jahreszeiten« umgetauft. Die stumme Vorstellung der Gruppe war so eindrucksvoll, dass man daran festhielt. Die "Vier Jahreszeiten" besteht aus 12 Mann. Je drei Mann stellen eine Jahreszeit dar, die man an den Hutaufbauten erkennt. Die Vier Jahreszeiten sind neben den Herolden die einzige berittene



Gruppe der Telfer Fasnacht. Bei jedem Aufführungsplatz reiten die Vier Jahreszeiten auf ihren Haflingern einen Kreis, wie ihn auch die Schleicher bilden, der Tanz mit den Pferden in Kreisform wird die "kleine Quadrille" genannt, was bei



der großen Menschenmenge von Pferd und Reiter einiges abverlangt.

Gruppenführer: Günter Lott

Gotl: Rosmarie Waldhart

12 Gruppenmitglieder

Die Wilden machen Platz für den »Schleicherkroas«

Die Wilden Männer der Telfer Fasnacht sind die Ordnungshüter und "Platzmacher" für die Schleicher und die zweitgrößte Gruppe der Fasnacht. Die furchterregenden Waldmänner sind ganz in Baumbart gehüllt, das Gesicht ist von einer holzgeschnitzten "Larve" bedeckt. Der Baumbart, den der Wilde für sein "G'wand" braucht, ist eine Bartflechte. Diese müssen hoch oben an der Waldgrenze - im Bereich von Kühtai bzw. Wattenberg - gesammelt werden. Mehrere Male fahren die Gruppenmitglieder nach Ochsengarten im Kühtai. Dort finden sie die begehrten, besonders langen Exemplare der Flechte. Für ein Gewand sind ca. fünf Jutesäcke voll davon nötig. Besonders stolz ist der wilde Mann auf die kunstvoll geschnitzte Holzmaske. Teilweise stammen die Larven aus der Zeit um die Jahrhundertwende. Der

Sage nach verkörpern die Wilden die Ureinwohner von Telfs, die ältesten erhaltenen bildlichen Darstellungen stammen aus dem 14. und 15. Jahrhundert.

Die Wilden führen auch den "Pänzäff" mit. Er ist ein als Affe verkleideter Mann mit einem roten Fes als Kopfbedeckung, die Tschinellen schlägt, dem Publikum Grimassen schneidet und die Zunge zeigt (= "zonnt"). Der Telfer "Pänzäff" steht in einem leeren Holzfass, das auf einem Gefährt von einem Esel gezogen wird und stibitzt allzu Neugierigen auch schon mal die Kopfbedeckung.

Gruppenführer: Hugo Sailer

Gotl: Christine Haslwanger, Silvia Platter

70 Gruppenmitglieder



»Tschalung« im Kroas – die Schleicher hupfen wieder



Die Schleicher sind die Hauptgruppe der Telfer Fasnacht und für das Schleicherlaufen namensgebend. Ihre traditionellen Kostüme in Samt und Seide und die feinen Gesichtsdrahtmasken lassen sie als Jünglinge erscheinen. Der ganze Stolz eines Schleichers ist sein Hut: waren es im 19. Jahrhundert zunächst nur spitz zulaufende Hüte, mit einem »türkischen Bund« an der Krempe, fand der Schleicherhut durch den Einfluss des einheimischen Künstlers schließlich eine künst-

lerische Ausgestaltung. Sie werden von den Schleichern selbst kunstvoll gestaltet. Am Rücken tragen die Schleicher große Schellen, die jedoch nur beim Hupfen im Kroas erklingen dürfen, in der rechten Hand trägt man eine Stange mit aufgereihten Brezen und ein Fähnchen und in der linken Hand ein mit Spitzen verziertes Taschentüchlein, anscheinend konnten oder können daran die Frauen und Mädchen ihren Liebsten erkennen... Die Schleicher vollführen einen my-

thisch anmutenden Kreistanz in altüberlieferter Schrittfolge. Im Inneren des Kreises bewegt sich eine Gruppe weiterer Figuren: Goaßer, Tuxer, Tuxerin, Senn und Sennerin, Wirt, Kellnerin und Glasbua. Der Wirt lässt die Ehrengäste hochleben. Allen voran macht der Laternenträger den Weg frei, indem er seine Laterne schwingt.

Gruppenführer: Hans Sterzinger
Gotl: Angelika Ölhafen, Doris Szeli-Haas
90 Gruppenmitglieder

Ihr Spezialist für Vereins- und Betriebsausflüge



Alles aus einer Hand!

- Maßgeschneiderte, individuelle Reiseprogramme
- Eigene hochwertige Reise- und Eventbusse für Gruppen, u.a. mit Club-Lounge und W-LAN
- Jahrzehntelange Erfahrung als Gruppen-Veranstalter
- Kompetentes und freundliches Fahrpersonal
- Präzise Reise-Organisation und Durchführung
- Kostenlose und unverbindliche Tipps und Reise-Ideen



Foto: © Mark Bowden



Unsere komfortable Busflotte ist bestens ausgestattet mit Klima-Anlage, Schlafsessel mit großem Sitzabstand, Fußstützen, DVD- und CD Anlage, Flatscreens, Bordküche, Toilette/ Waschraum sowie aktuellsten Sicherheits- und Bremssystemen und umweltfreundlichen Euro 5/6-Motoren. Auch Eventbusse mit Medien-Ausstattung, W-LAN, Club-Ecke etc. verfügbar!
 Busgrößen: 8- / 18- / 38- / 45- / 49- / 54- / 59-Sitzplätze.

Rufen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie!

DIETRICH  **TOURISTIK**

A-6410 Telfs, Bahnhofstraße 34 - 38
 Tel. 05262/62226 • info@dietrich-touristik.at
www.dietrich-touristik.at • www.moving-ideas.info

Viel »Viecherei« bei den Bären & Exoten



Die Bären- oder Exotengruppe wurde 1830 erstmals urkundlich erwähnt, 1975 wurde sie von Hubert Auer neu gegründet und besteht derzeit aus 45 Gruppenmitgliedern. Für die Namensgebung der Gruppe sind besonders ein brauner, ein weißer und ein schwarzer Bär verantwortlich. Daneben gehören aber auch ein Riesenelefant, ein Kamel, Affen, Ziegenbock und eine »Krouta« (Anm. Schildkröte, uraltes Fruchtbarkeitssymbol) zum »Zoo« der Exoten, ein Völkergemisch aus mehreren Erdteilen ist ebenfalls mit dabei. »Guat Tätz« lautet der Gruß der Bären und Exoten.



Die bunte Truppe sorgt schon im Vorfeld des Schleicherlaufens mit dem »Bärenball«, dem Eseeleinführen und der Viechertaufe für einen »Mordswirbel«. Am Sonntag des Schleicherlaufens werden beim Meaderloch eine Stunde vor Beginn der Fasnacht die drei Bären (Eis-, Braun und Schwarzbär) von den Bärentreibern eingefangen. Danach müssen die Bären zu Musik und Geschrei der Gruppe das Tanzen lernen. Dieser Bärentanz ist einer der Höhepunkte während der Aufführung im Fasnachtszug, ebenso wie der Tanz des Goaßers mit dem Ziegenbock, der 1980

aus einer Laune heraus entstanden ist. Dazu gibt es noch ein farbiges Spektakel mit Einlagen von Jongleuren, Feuer-spuckern und Feuerreifenspringern. Die »Krout« (Foto o. Mitte) darf bei jedem Aufführungsplatz von ihrem Wagen krabbeln und eine Runde ins Publikum blinzeln.

Gruppenführer: Peter Larcher
Gotl: Annemarie Hauser
52 Gruppenmitglieder

Foto: Offer



Die Menschen und Bräuche kennen.



So funktioniert das Prinzip Raiffeisen.

Seit 125 Jahren.

STAHL

in seiner schönsten Form

■ Schlosserei

■ Metallbau

SCHARMER

A-6410 Telfs
Krehbachgasse 2a

Mobil.: +43(0)664/141 22 50
 Fax: +43(0)52 62/62 5 28

schlossereischarmer@aon.at



Wir wünschen allen Fasnachtlern viel Vergnügen und ein gutes Heimkommen.

wohnungseigentum

Hier bin ich daheim.



Was wäre die Fasnacht ohne den Naz, das Laningerkind?

Der "Naz" - das "liebste Kind" der Laninger – ist eine mehr als 100 Jahre alte Puppe und eine Symbolfigur der gesamten Telfer Fasnacht. Mit seiner Befreiung aus einem Schotterhaufen am 6. Jänner beginnt die »heiße Phase« des Schleicherlaufens und die Laninger dürfen beim Nazausgraben als erste Gruppe ihre Sprüche zum Dorfgeschehen in den letzten fünf Jahren loswerden. Unter den Laningern (oder Lanigern) versteht man jenes »fahrende Volk«, dessen Mitglieder sich früher als Pfannenflicker, Scherenschleifer oder Keschtnbrater und Sägefeiler verdingten. Diese ehemaligen Volkstypen kommen in der Fasnacht mit ihrem in »jenischem Blau« bemalten, mit einer Plane überspannten Dörcherkarren daher. Bei ihren Auftritten sind die Laninger in ständigem Kampf gegen die Obrigkeit. Neben dem Naz sind die »Muater«, der »Voter«, der älteste »Bua« und die »Kindsdirn« die wichtigsten Figuren dieser Gruppe. Viele »Heggl«, das

sind die Männer, und die »Moschn«, die Frauen, bilden ein buntes Bild, wenn sie den Karren ziehen oder sich so manche Rauferei liefern. Fast bei allen Festivitäten erklingt auch das berühmte »Laningerlied«, dessen Ursprung unbekannt ist, das aber jeder Fasnachtler singen kann. Am 17.

Februar müssen die Laninger wieder ihre Taschentücher auspacken, da wird der »Naz« wieder dem kühlen Grab übergeben.

Gruppenführer: Franz Lamprecht

Gotl: Daniela Köll

40 Gruppenmitglieder



Die Gotln



Bease Buam bzw. »Könige«



Soafnsieder



Vogler

Fotos: Ofr

'S Gåltmånd lässt die Tradition hochleben

1975 nahm eine Gruppe namens »Kusenroller« aus bäuerlicher Sicht gesellschaftliche Themen aufs Korn. Die Nachfolge trat 1980 »s Gåltmånd« an, dessen Name sich von den Bergwiesen herleitet, die nur einmal im Jahr gemäht werden können. Nach dem Mähen wird auf diese Wiesen das Galtvieh (Jungrinder und -kühe, die keine Milch geben) aufgetrieben. Daher bildet bei der Fasnachtsgruppe auch der Bauernstand einen Schwerpunkt bei der Aufmachung und der Ausstattung des Wagens. Heuer geht s' Gåltmånd mit

einem neuen Gruppenführer und mit bereits bewährter Gotl in die Fasnacht »gestylt« von Hair Design Petra. Schon beim Nazausgraben bewiesen die Mander, dass sie es bestens verstehen, ihre Kritik in witzige Sprüche und scharfzüngige Spottverse zu verpacken, die nicht unter die Gürtellinie gehen und trotzdem den Nagel auf den Kopf treffen.

Gruppenführer: Stefan Wirtenberger

Gotl: Veronika Schartner

18 Gruppenmitglieder



Die Vogler fliegen tief – und ihre Gstanzeln auch...

Das erste Mal lässt sich die Gruppe beim Schleicherlaufen 1890 nachweisen. Seit 1965 bilden die Mitglieder des Männergesangsvereins Liederkrans Telfs die Vogler-Gruppe. Bis 2010 waren ausschließlich die Mander des Männergesangsvereins als Vogler in der Fasnacht unterwegs. Für die Fasnacht 2015 wurden erstmals einige Nicht-MGV-Mitglieder aufgenommen. Die Vogler tragen ihre spöttischen Verse immer gesungen vor. Die Gruppe, die heuer erstmals von Hermann Körber (am Foto 1 links im Jahr 2010), geführt und von der Gotl Monika Brunner betreut wird, erfreut sich in der Telfer Bevölkerung großer Beliebtheit, weil es bei den Voglern immer hoch hergeht. Sei es im Probelokal des MGV, in das die Vogler gastfreundlich und mit Gitarre und Gesang in der Vorfasnacht einladen, sei es bei der Auf-

fahrt des Voglerwagens oder am Aufführungstag, an dem der Spott und manch ohrgefällige Melodie und zündende Idee das Publikum zu erheitern und erfreuen weiß. Der eiserne Zusammenhalt der Gruppe lässt sich durch das gemeinschaftliche Hobby des Chorsingens erklären, das außerhalb der Fasnacht die Vogler in Harmonie – wie es sich für Sänger und Vogler gehört – vereint!



Gruppenführer: Hermann Körber
Gotl: Monika Brunner
25 Gruppenmitglieder



Beas, beas! diese Buam nehmen kein Blatt vor den Mund

In den 20er Jahren gab es wirklich einen »Bösen Bubenclub aus Telfs«, die gerne Unfug trieben und die ein oder andere Schlägerei anzettelten. Als Fasnachtsgruppe gibt es die Beasn Buam seit 1975. Sie gehen mit ihrem Schlachtruf »Beas, beas, beas!« in die Fasnacht und sind der Meinung, schon allein durch ihren Namen noch ein bissl frecher sein zu dürfen als die anderen. Thomas Waldhart ist bereits zum zweiten Mal der Gruppenführer, 2010 waren die Beasn Buam als »Müllentsorger« unterwegs, man darf gespannt auf die neuen Darbietungen heuer sein.



Gruppenführer: Thomas Waldhart
Gotl: Melitta Kopp, 18 Gruppenmitglieder



Der Bachoufn fasst »heiße Loabelen« und Themen an

Der Bachoufn war bis 1965 ein fixer Bestandteil der Telfer Fasnacht, 1985 wurde die Idee neu aufgenommen. Traditionelle Aufgabe ist es, die

»selbstgebackenen« Brotlaibe zu »verschutzen« und dabei gesellschaftliche und politische Themen auf die Schaufel zu nehmen. Da viele Mitglieder aus der Volksbühne Telfs stammen, wird daraus meistens

ein richtiges Theaterstück mit gepfefferten Texten, die aber nicht unter die Gürtellinie gehen sollen. Anfangs wurden die Texte von Klaus Hechenberger verfasst, mittlerweile zeichnet u.a. Bernhard Moritz dafür verantwortlich. Gruppen-

führer Werner Kugler führt bereits zum siebten Mal die Gruppe an und verteilte schon bei der Stefanisierung Brotloabelen an das Komitee, um sie für die kommenden Aufgaben zu stärken.

Gruppenführer: Werner Kugler
Gotl: Margreth Kugler
9 Gruppenmitglieder



Wir bauen für Sie in Telfs!



SONNENSIEDLUNG:
Michael-Gaismair-Straße
28 Reihenhäuser mit
Carports
4 Zimmer, rd. 106 m²
mit Terrasse/Garten,
+ Dachterrasse mit Grünfläche

HWB: 15 – 31
Baubeginn bereits erfolgt!



PUITE:
Am Fuchsbühl 20 – 20b
40 Mietwohnungen mit
Tiefgarage
2, 3 und 4 Zimmer,
rd. 52 – 98 m²
Terrasse/Garten oder Balkon

HWB: 21,9 – 27,3
Baubeginn bereits erfolgt!

- Vergabe: Marktgemeinde Telfs
(Wohnungsamt), Tel. 05262/6961-0
- Info Frieden: Ingrid Pantoi, Tel. 0512/261161-102
oder ingrid.pantoi@friedentiroel.at
- Miete mit Kaufoption nach 10 Jahren.
Höchst mögliche Wohnbauförderung.

GEMEINNÜTZIGE BAU- UND
SIEDLUNGSGENOSSENSCHAFT



A - 6063 RUM
SIEMENSSTRASSE 24A
www.frieden.at

Jahrzehnte an Fasnachtserfahrung: an den »Senioren«

Es gibt einige unerschütterliche Fasnachtler, die alle fünf Jahre mit Begeisterung dabei sind – und das seit über 50 Jahren. Stellvertretend für mehrere werden hier Herbert Staudacher von den Schleichern und die »Laningermuater« Pepi Santeler vorgestellt.

Herbert Staudacher, »Baujahr« 1942, ist 1955 als Bär bei den Bären & Exoten eingestiegen (sein Vater war damals der Barentreiber), war dann als Herbst bei den Vier Jahreszeiten (»engagiert« von seinem Freund Toni Klieber) und ist seit 1975 aus ganzem Herzen ein Schleicher. »Da ist man

schon stolz, wenn man gefragt wird, ob man mitmachen will. Nur einmal habe ich wegen eines Trauerfalls die Fasnacht ausfallen lassen, sonst war ich immer dabei,« erzählt er. Seine Leidenschaft gilt dem Hutbau, jedes Mal wurde der Schleicherhut neu gestaltet. »Immer mit bauerlichen oder Handwerks-Themen, wie es bei den Schleichern oft der Brauch ist. Einmal hatte ich eine Schnitterin, die vom Telfer Schnitzer Martin Pöschl vlg. »Gutscher« geschnitzt wurde, ein anderes Mal eine Bäckerfigur. Die vier Bögen des Hutes habe ich dann jeweils dazu passend mit Blumen und Ähren geschmückt, da sitzt man schon einige Zeit dran,« erinnert sich Herbert Staudacher zurück. Der Hut wiegt zwischen vier und sieben Kilogramm, die Schelle zwischen zwei und drei, das spüre man am Ende des Tages des Schleicherlaufens dann auch, vor allem, wenn man ein bissl älter wird, gesteht Herbert.

»Jetzt habe ich mir aus dem Fundus



Fotos: Privat

Herbert Staudacher mit Sohn Bernhard bei der Schleicherprobe und 1985 und 2000 beim Schleicherlaufen



Perfekt versorgt.

Der Photovoltaik-Spezialist.

Wir leben in Telfs auf der Sonnenseite

Die Bürger im Großraum Telfs sind mit viel Sonnenschein gesegnet. Dadurch werden ohnehin schon Energiekosten beim Heizen eingespart. Die Nutzung von Photovoltaik macht es darüber hinaus möglich, noch einmal mehr von der Sonnenlage in Telfs zu profitieren.



Unser Leistungsumfang

- Kunden-Erstgespräch / Erstberatung
- Standortaufnahme
- Angebotslegung
- Behördenverfahren
 - Bauanzeige
 - Zählpunktkoordination Netzbetreiber
 - Koordination Energieversorger
 - Anerkennung als Ökostromanlage
 - Zurkenntnisnahme der BVB (> 25 kWp)
- Förderungsansuchen Klimafonds
- Förderungsansuchen Gemeinde
- Förderungsansuchen OeMAG
 - Montage (inkl. aller Subleistungen)
 - Fertigmeldung Netzbetreiber
 - Inbetriebnahme
 - Bestandsdokumentation
 - Betriebsführung / Wartung (bei Bedarf)

© GZM Werbeagentur - Telfs - 0664 / 308 44 35 - Fotos: Bernhard Seidl, fotolia

GemeindeWerke Telfs GmbH | 6410 Telfs | Bahnhofstraße 40 | Tel. 0 52 62/62 330 | Fax DW-1626 | office@gwtelfs.at | gwtelfs.at

der Fasnacht können sich die Jungen etwas anschauen

der Schleicher eine leichtere Schelle ausgeliehen, dann geht's nicht so ins Kreuz...“ Denn schließlich stehen einige Proben am Programm: nach dem Naz-Ausgraben wird zwei Mal pro Woche geprobt, am 25. Jänner gibt es dann die große Generalprobe ab 14 Uhr vor dem Inntalcenter. Ob er in fünf Jahren wieder dabei ist? „Schau' ma amal, wenn i's derpack, auf alle Fälle!“

Pepi Santeler ging 1950 das erste Mal bei der Fasnacht »oa«. Mit 14 Jahren wurde er damals als Kranzungfrau bei der »Bauernhochzeit« gebraucht. „Das war schon eine ausgelassene Aufbruchstimmung, als Telfs das erste Mal nach dem Krieg wieder in die Fasnacht ging.“ Sein Vater war auf dem Wagen der »Brautvater«, also wurde auch hier die Leidenschaft für die Fasnacht erfolgreich vererbt. Für Pepi Santeler folgten verschiedenste Aufgaben bei der Fasnacht: 1955: alte und neue Tänze – „da war ich auch als junges Mädchen verkleidet“

1960: »Arbeitsamt und Landflucht« als Sträfling
1965: »Fantomklinik« (Schwarz-Weiß-Foto unten rechts)

1970: Floßbauer – erstmals geht Pepi damals mit Gruppenführer Pepi Trostberger in die Fasnacht.
1975: »Brenner und Pantscher« – da waren wir eigentlich die ersten, die ein »Lokal« im Zeisele-Keller hatten, da ist auch der Franzl Posch vorbeigekommen und hat bei uns Ziachorgel gespielt

1980: »Ritter von Saufenstein« (Foto rechts) – Pepi Santeler verkörpert den »Walli«, 1985 »die Scheinheiligen« 1990 »die Giftzwerge«. »Danach hat sich die Gruppe aufgelöst und ich dachte, jetzt war es das für mich mit der Fasnacht. Aber dann sind die Laninger dahergekommen und haben gemeint, ich wäre die passende Laningermuater. Vor allem

die damalige und bis 2010 »tätige« Kindsdirn Paul Neuner hat mich ermuntert, mitzumachen.“ Seitdem ist Pepi Santeler zur Stelle, um den Naz zu begrüßen und die Laninger bestens zu unterstützen. „Als Laningermuater hat man schon ein paar repräsentative Aufgaben rund um die Fasnacht und da muss ich halt dabei sein,“ schmunzelt Pepi über seinen vollen Terminkalender derzeit. „Und weil es bei den Laningern ja etwas wild zugeht, brauche ich auch immer wieder etwas Neues zum Anziehen. Da hat meine Schwiegertochter schon einen Vorrat für mich angelegt. Aber der BH passt noch vom vorigen Mal,“ lacht Pepi (siehe Foto oben rechts).



Die intensive Zeit vor und auch nach dem Schleicherlaufen

(der Naz muss ja auch wieder eingegraben werden) sei zwar anstrengend, aber auch sehr abwechslungsreich und lustig. „Dafür habe ich es beim Schleicherlaufen selber ganz bequem, da sitze ich im Laningerwagen und lasse mich ziehen. Und auf den Naz passt ja sowieso die neue Kindsdirn Karl Walch auf.“



Fotos: Privat



elektrotechnik
studio 1
elektro installation planung

IHR ELEKTRIKER IN TELFS

m 0676 847080500
6410 telfs untermarkt 23
sg@studio-1 at / www.studio-1 at

- beratung • neuinstallation • sanierungen • verkauf
- edv-tv + sat-anlagen • reparaturen • kundendienst
- service • angebotsprüfungen



Life
RADIO

Wir lieben Tirol. Wir lieben Musik.

DER BESTE MIX **FÜR TIROL**

JETZT EINSCHALTEN!

Innsbruck MHZ 103,4
Landeck MHZ 106,0
Reutte/Lechtal MHZ 89,9
Imst MHZ 103,0
Rietz bis Imst MHZ 105,4
Stubaital/Wipptal MHZ 101,8
Schwaz/Zillertal MHZ 107,4
Hinteres Zillertal MHZ 104,1
Mayrhofen/Zillertal MHZ 105,4
Wörgl MHZ 102,0
Sölden MHZ 91,2
Paisslberg/Juffing MHZ 96,7
Kufstein MHZ 104,9
Kitzbühel MHZ 106,8
St. Johann MHZ 103,4
Achenkirch MHZ 94,4
Längenfeld MHZ 94,0
Großraum Lienz MHZ 104,4
Kabelnetz von upc Tirol MHZ 92,0
Webradio auf www.liferadio-tirol.at
und in allen größeren Tunnel im Oberland.



Ein Schleicher vom anderen Ende der Welt...

Wen der Fasnachtsvirus einmal erwischt hat, den lässt er nicht mehr los, heißt es. Im Fall von Hansjörg Walder könnte man das durchaus unterschreiben, denn der überzeugte Schleicher reist aus »Schleicherlaufen-Heimweh« alle fünf Jahre nach Telfs an.

Wenn die Fasnachtszeit näher rückt, wird Hansjörg Walder unruhig. Der Telfer wohnt eigentlich über die Wintermonate immer in der Dominikanischen Republik, aber wenn das Schleicherlaufen kommt, werden alle Termine auswärts abgesagt. „Es »ziagt« mich einfach her,“ lacht der gebürtige Pfaffenhofer, der – nach einer angemessenen »Einbürgerungszeit« in Telfs seit 1985 bei der Fasnacht dabei ist. Zuerst noch bei den Wilden, kam er 1990 über einen Freund zu den Schleichern und blieb dabei. „Da habe ich einen

traditionellen Schleicherhut übernommen – den mit Frosch und Libelle, der schon 1955 zum ersten Mal »oa gangen« ist – und der ist bei mir gut aufgehoben (Foto links unten). Der wird in den Jahren zwischendurch in einer Schachtel in Folie verpackt aufbewahrt und wartet auf den nächsten Einsatz. Das Gewand in gelb grün ist selber gemacht und passt mir immer noch, die Filzpatschen sind richtige »Brennerpatschen« und haben die Jahre auch gut überstanden.“ Hansjörg Walder, der seit 15 Jahren in seinem Zweitwohnsitz in der Dominikanischen Republik immer von November bis Mai überwintert, kann sich vom Telfer Schleicherlaufen nicht trennen. „Ich bin gern dabei und genieße die gute Kameradschaft. Außerdem haben wir eine eingefleischte Gruppe von 20 Mandern, mit denen machen wir immer etwas Besonderes beim Auf- und Abfahren der Wägen. Einmal waren wir als Wikingen mit mir als Halvar unterwegs, einmal als Zwerge, da fällt uns immer etwas ein und ich stelle mich als »Baumeister« zur Verfügung!“ Der Pensionist macht alle Schleicherproben mit und wird heuer alles bis zum Ende auskosten: „Manchmal bin ich schon vor dem Naz-Eingraben wieder abgereist, aber diesmal gebe ich mir alles!“ Seine Frau aus der Dominikanischen Republik kann zwar mit dem Telfer Schleicherlaufen nicht soviel anfangen, aber sie unterstützt die Leidenschaft ihres Mannes, der übrigens auch in der Dominikanischen Republik dem Carneval frönt: „Dort ist immer den ganzen Februar lang, vom 1. Sonntag bis zum 27. Februar Carneval und ich bin da auch mit Freunden mit einer Gruppe dabei, die sich »Los Pansudos« nennen. Fünf Mal heißt es da »ausrucken« und da wird dann halt bei 30 Grad gefeiert... Heuer könnte ich dort mein 10-jähriges Jubiläum begehen, aber Telfs geht vor,“ meint Hansjörg Walder schmunzelnd.



Fotos: Offer



Am
Fasnachts-
Sonntag, den
1. Feber
haben wir ab
16.00 Uhr
geöffnet!

Wir wünschen der
Fasnacht Telfs
ein gutes Gelingen
und freuen uns
auf zahlreiche
hungrige Gäste
nach den
Aufführungen!

6410 Telfs · Hans-Liebherr-Straße 21 a · Telefon 05262 / 62273 · www.grillalm-telfs.at
Öffnungszeiten: von 10-22 Uhr · Warme Küche: 11.30-14 Uhr und 18-21.30 Uhr
Sonn- und Feiertage geschlossen



Fasnachtsgewand – Alt & Neu: von traditionellen und



Foto: Repro aus: Wolfgang Pfändler, Fasnacht in Tirol

Die Kostüme der Fasnachtler sind beim Telfer Schleicherlaufen mindestens ebenso wichtig wie die Aufführung selbst. Bei den Wilden sind sie vorgegeben, bei den Schleichern muss das Gewand gewissen Kriterien entsprechen und der Schleicherhut kann frei gestaltet werden, bei den Laningern und den Bären ergeben sie sich aus der Funktion in der Gruppe. Die Gruppen der Beasn Buam, 's Galtmahd, die Soafnsieder, die Kurpfuscher und andere wiederum gestalten ihre Kostüme passend zum behandelten Thema und zum Wagen und erfinden sich bei jeder Fasnacht »neu«, auch die Vier Jahreszeiten versuchen – trotz des gleichbleibenden Themas – das Publikum mit neuen Kostümen zu überraschen und zu begeistern.

Das Kostüm eines Schleichers besteht aus Goller (das ist der Kragen, kann entweder ein Rundgoller oder ein Spitzgoller sein), Bluse, Schärpe, Hose, Strümpfe, Patschen und Handschuhe. Dazu gehört der Schleicherhut (wird vom Träger oft selbst gestaltet und ist dann geheim bis zum »Oa gian«), Schleicherglocke, Fähnchen, Maske, Tüchlein. Viele Schleicher sind stolz darauf, einen historischen Hut zu tragen (z.B. der Drachenhut, der als ältester gilt, wird von Meislbauer Thomas Scharmer getragen), manche haben auch Teile des Kostüms von den Vorfahren geerbt. Ein vollständiges Schleichergewand, das 1905 (!) nachweislich das erste Mal von Josef Sterzinger getragen wurde, war einige Zeit verschollen und wurde im letzten Jahr von Heinrich Heigl (Enkel von Josef Sterzinger) am Dachboden wiederentdeckt. (Anm. das Foto links oben zeigt das Kostüm in der Mitte beim Schleicherlaufen 1910, al-

lerdings war da der Rundgoller durch einen Spitzgoller ersetzt worden.) Urban Sterzinger wird beim Schleicherlaufen das historische Schleicherkostüm tragen. „Für seine 110 Jahre ist es erstaunlich gut beieinander,“ meint Urban Sterzinger. „Natürlich ist der Rundgoller aus Spitze etwas vergilbt, aber auch das macht ihn ganz besonders, vor allem, weil heute, im Gegensatz zu früher, mehr Spitzgoller und nur vereinzelt Rundgoller getragen werden. Auch die breite Spitze, die an den Seiten der Hose angebracht ist, sieht man heute nicht mehr, da waren die Schleicher vor 100 Jahren ein bisschen »aufgemaschelter.«“ Trotzdem musste das Gewand etwas auf Vordermann gebracht werden – Mama Isabella investierte einige Stunden und Wochen, um Spitzen



Schleicherlof'n in Telfs



am Sonntag, den 5. Februar 1959
Um 9 Uhr „Zigaller“, Zug der Ausrufer und der Wilden durch den Markt.
Umplung der Gölle am Bababot. Beginn des Festzuges um 11 Uhr im Obermarkt.

Festzugsordnung:

1. 'S' Zwerghörner
2. 'S' Wildkacke
3. Der Dämonentanz
4. Die Schleicher
5. Obersteiler Baumkronentanz mit zehn Stangen
6. Der Brunnentanz
7. Die 'Bägar
8. Die 'Bönggasse
9. Scheller und Dörflinger

400 Mitwirkende

Bei ganz ungünstiger Witterung wird das Göllelof'n auf Dienstag, 12. Februar, verlegt.
Mitwirkendes der Göllelof'n und der Göllelof'n sind im Tagesprogramm erhältlich.
Gartenkarte für ein Zeltprogramm.

Zu recht zahlreichem Besuch laden ein: Die Fasnachtveranstalter der Marktgemeinde Telfs



vorgegebenen Mustern und künstlerischer Freiheit



Fotos: Offer

auszubessern, zerrissene Goldborten durch andere (aber auch alte) zu ersetzen, das Kostüm zu waschen und zu bügeln. Den dazugehörigen Hut gibt es nicht mehr, aber auch da setzt Urban Sterzinger auf Tradition und trägt einen Schleicherhut, den Prof. Heinrich Tilly für das Schleicherlaufen 1960 gestaltet hat und einen doppelt aufgeringelten Drachen zeigt. „Aber es werden auch sonst noch Teile von ganz alten Gewändern beim Fasnachtszug dabei sein,“ ergänzt Isabella Sterzinger. „Erwin Schmittner trägt auch einen Rundgoller aus dem Jahr 1910 und das »Besele«, der letzte Hupfer Kurt Heiß trägt einen Spitzgoller aus dem Jahr 1910.“

Bei den Vier Jahreszeiten wird heuer ein neues Team die zwölf Reiter in Frühling, Sommer, Herbst und Winter verwandeln. Maria Rattacher (deren Mutter die Vier Jahreszeiten schon einige Male kostümiert hat und deren Vater Willi Rattacher einer der Initiatoren der Vier Jahreszeiten war) zeichnet zusammen mit Dekorateurin Karla und Marc Adam für das »Umstyling« verantwortlich. „Wir haben uns mit Gruppenführer Günther Lott im November getroffen und die Vorstellungen der Gruppe diskutiert. Nach dem Motto »zu-

rück zur Tradition« werden wir wieder Hüte gestalten und die Reiter »in eine Einheit gießen«. Trotzdem muss das Kostüm bequem genug zum Auf- und Absteigen und zum Reiten sein.“ Bei den nächsten Besprechungen war die Gruppe der Vier Jahreszeiten von den ersten Ergebnissen jedenfalls begeistert... Beim Schleicherlaufen 2010 waren die Vier Jahreszeiten nur mit einem Kopfschmuck und mit einseitig mit Runen bedruckten Mänteln ihre Formation geritten, was zu einiger Kritik führte... „Wir haben uns ja auch schon überlegt, ob wir nicht zusätzlich »Frühling«- oder »Winter«- Schilder anbringen sollen, damit es ganz klar erkennbar ist, wer wer ist,“ meint Gruppenführer Günther Lott augenzwinkernd. Die Zuständigkeiten für das Gestaltungsteam sind jedenfalls klar aufgeteilt: Karla fertigt die Hüte für Frühling, Sommer und Herbst an, Maria die für den Winter und den Schmuck für die Pferde und Marc gestaltet die Mäntel der Reiter. „Diesmal werden Pferd und Reiter »verschmelzen«, d.h., das geschmückte Pferd ist genau auf seinen Träger abgestimmt und der Hut auf den Mantel. Außerdem werden die Männer dann, nachdem

Mit Ideenreichtum und viel Farbe ans Werk: v.l. Karla und Marc Adam gestalten heuer mit Maria Rattacher die Kostüme der Vier Jahreszeiten

sie angekleidet wurden, von Bodypainter Bernhard Witsch und Christiane Adam (Christiane für Haare) noch passend geschminkt. Das wird traumhaft ausschauen,“ verspricht Karla Adam. Am Tag des Schleicherlaufens selbst heißt es für alle Beteiligten um 4.00 Uhr aufstehen.



Foto: Pchler

Der Winter der Vier Jahreszeiten bei einer der letzten Fasnachten – man darf gespannt sein wie er heuer aussieht...

DANKÜCHEN LEITNER TELFS

...WÜNSCHT ALLEN
BETEILIGTEN DES
TELFER SCHLEICHERLAUFS
EINEN GUTEN VERLAUF!

...wenn`s um Ihre Küche geht!



Die neue Domain

•tirol ist da!

www.nic.tirol

**Jetzt Ihre Domain
registrieren.**

Alle Details auf www.nic.tirol/jetzt

**Tirol ist einzigartig.
Jetzt auch im Internet.**

•tirol
UNSERE DOMAIN

Kurpfuscher versorgen das Publikum »medizinisch«

Die Kurpfuscher entstanden 1990 als Fasnachtsgruppe von Mitgliedern des Telfer Roten Kreuzes, sind inzwischen aber eine für jedermann offene Gruppe. Sie geben vom "ärztlichen Standpunkt" ihre kritisch-satirische Sichtweise des Zeitgeschehens zum Besten. In den vergangenen Faschnachten sorgten sie mit der »Schwarzwaldklinik«, dem »Bergdoktorhaus« oder dem »Beauty-Dom« für Lacher, 2010 ließen sie ihre Sprüche von einem Wagen mit Vulkan erschallen. Wie bei allen Wägen ist auch bei den Kurpfuschern bis zur Auf-
führung nicht bekannt, was ihre Vorstellung beinhaltet. Erkennungsmerkmal der Kurpfuscher, wenn sie in offizieller Funktion, aber abseits des eigentlichen

Schleicherlaufens unterwegs sind: bunte gestrickte Kappln in Neonfarben, die wie wollene Kondome aussehen und die anscheinend 2005 zum ersten Mal getragen wurden.

Gruppenführer: Kurt Mader
Gotl: Doris Thurnbichler
17 Gruppenmitglieder



Sauber, sauber... die Soaf'nsieder »putzen durch«

Der passionierte Theaterspieler Klaus Hechenberger war immer schon von der Fasnacht, dem »Volksschauspiel auf Rädern« fasziniert. Für die

Fasnacht 2000 sammelte er ein paar Mander um sich und benannte die Gruppe »Soaf'nsieder« nach einem Seifen-Herstellungsbetrieb, den es

bis Anfang des 20. Jahrhunderts in Telfs gegeben hat. Auch sie fahren mit einem

Wagen auf und kommentieren satirisch das Dorf- und Weltgeschehen. Es gibt auch ein eigenes Soafnsiederlied, das vom Tiroler Volksmusikexperten Prof. Peter Reitmeir (am Foto r. mit der Harfe 2010 am Fasnachtswagen) komponiert wurde: Der Refrain lautet: »Soaf ein, soaf ein, weil sauber miaß ma sein...« Gruppenführer Andreas

Nöbl führt die Soaf'nsieder heuer zum zweiten Mal in die Fasnacht (und war vorher der »Schreier«, der lautstark die Sprüche verkündet), Gotl Rosemarie Riener ist bereits von Anfang an dabei.

Gruppenführer: Andreas Nöbl
Gotl: Rosemarie Riener
15 Gruppenmitglieder



Fotos: Offler



Schaufensterwettbewerb zum Telfer Schleicherlaufen



Im Rahmen des Telfer Schleicherlaufens 2015 wurde durch das Fasnachtskomitee erstmals ein Schaufensterwettbewerb für alle Geschäfte in der Marktgemeinde Telfs ausgeschrieben.

Die Geschäfte in der Unter- und Obermarktstraße, Bahnhofstraße und in den Einkaufszentren Innentalcenter und Telfs Park wurden eingeladen, ihre Kunden und die Jury mit themenspezifischen Schaufenster-Ideen/Gestaltungen zum Telfer Schleicherlaufen zu überraschen. Den Geschäften wurden dabei als Grunddekoration jeweils ein altes (Nachdruck) und ein neues Plakat des Telfer

fer Schleicherlaufens ausgehändigt. Schließlich haben sich 11 Telfer Geschäfte (Tiroler Sparkasse, Zorzi Damenmode, Raiffeisen-Regionalbank Telfs, Tourismus-Infobüro, Gamsjäger Juwelier, REMAX, ISSER-Optik, Zorzi Men, Bäckerei Waldhart, Schuhhaus Müller und Christiane für Haare) dazu angemeldet.

Alle teilnehmenden Geschäfte haben sich um eine bestmögliche Gestaltung ihrer Schaufenster bemüht. Anlässlich der Jurierung durch das Fasnachtskomitee wurden nachstehende Schaufenstergestaltungen prämiert:

- Tourismus-Infobüro, Untermarktstraße 1

- ISSER-Optik, Bahnhofstraße 2
 - Zorzi Men, Obermarktstraße 4
 - Christiane für Haare, Obermarktstraße 26
- Die Schaufenster bleiben bis zum Nazeingraben am 17. Februar 2015 mit dem Thema „Telfer Schleicherlaufen“ gestaltet und sind auf jeden Fall sehenswert. Mit dem Dank für ihre tollen Dekorationen überreichte Fasnachtsobmann Bgm. Christian Härtling an die prämierten Geschäftsinhaber die Einladung auf die Tribüne. Sämtlichen Teilnehmern wurde als kleines Dankeschön das Buch ‚Die großen Fasnachten Tirols‘ (Hans Gapp) überreicht.



Isser Optik



Tourismus-Infobüro



Christiane für Haare



Zorzi Men

49€



WebGate.

Runter vom Gas.

**Unlimitiert surfen im LTE-Tarif
Hui Flat 30 um nur 25€ / Monat.**



Es geht auch anders.

20€ Servicepauschale/Jahr. 69€ Aktivierungsentgelt. 24 Monate Mindestvertragsdauer.
3WebGate 3 um 49€ bei Neuanschaffung zum Tarif Hui Flat 30. Details: www.drei.at



3Shop Telfs

Weißbachgasse 4, 6410 Telfs

Aktivitäten rund um die Fasnacht...

Wenn die Fasnacht »rindrig« isch, dann gibt es für die Telfer kein Halten mehr, es finden zahlreiche Feste und Aktivitäten rund um die Fasnacht statt, mit denen die Fasnachtsgruppen einerseits auf sich aufmerksam machen und andererseits auch etwas für den oft kostspieligen Wagenbau dazuverdienen.

Natürlich gibt es zunächst die traditionellen Treffpunkte, die beim Telfer Schleicherlaufen schon immer dazugehören: die Josefihauptversammlung am Vorabend des Josefitages oder am Josefitag (2014 war es am 19. März), bei der die Fasnachtler den Grundsatzbeschluss für die Teilnahme an der Fasnacht im kommenden Jahr fällen und die Stefanivollversammlung am 26. Dezember, bei der sich alle Gruppen mit ihren Mitgliedern vorstellten. Dort wurde zum Teil auch heftig diskutiert, wie viele Fasnachtsaktivitäten vor dem 6. Jänner stattfinden dürfen, da ja das Naz-Ausgraben der eigentliche Auftakt für die Fasnachtszeit ist... So geht ja der Bärenball im Rathaussaal schon Ende November über die Bühne und die Julfeier der Bärengruppe findet im Dezember statt. (Was den Bärenball betrifft, sollen beim nächsten im Jahr 2019 alle aktiven Fasnachtler ohne Eintritt feiern, das wurde ebenfalls bei der Stefanisitzung besprochen.)

AKTIVITÄTEN (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

- **Sonne-Megafest im Rathaussaal**
- **Eseleinführen der Bären** – Mit Goaßbock und Esel ziehen die Bären durch den Ort, hinterlassen eine »Duftwolke« und sind auch schon im Telfer Schwimmbad und in der Sauna »gelandet«
- **Weißwurst-Party der Vogler** im Voglerlokal
- **Gamswurstessen der Herolde** in der Bärenvilla
- **Baumbartessen der Wilden**
- **Soaf'nsieder-Marsch durch den Ort**
- **Nagl-Einschlagen der Schleicher** – geladene Gäste werden mit der Kutsche abgeholt und dürfen Treffsicherheit und Spendenfreudigkeit mit dem Hammer beweisen.



Gemma in die Fasnacht? – Ja!

- **Beases Buam Festl** im Rathaussaal
- **Gotl-Trommeln** im Schreier Haus (**23. Jänner, ab 21 Uhr**)
- **Viechertag der Bären in der Bärenvilla (24. Jänner, 14 Uhr)** – Elefant, Kamel und Schildkrout werden von den heimischen Ärzten untersucht, ob sie »fasnachtstauglich« sind
- **Generalprobe der Schleicher** vor dem Inntalcenter (**25. Jänner, 14 Uhr**) – hat sich bei den letzten Fasnachten ebenfalls zu einem großen Anziehungspunkt entwickelt, alle Gruppen sind dabei und die Gotln werden geehrt und erhalten die Tribünen-Platzkarten überreicht
- **Laden des Landeshauptmannes und der Innsbrucker Bürgermeisterin** in Innsbruck (**30. Jänner**) – die Herolde laden ein
- **Philatielihtag zum Schleicherlaufen** im Noafihaus (**30. Jänner Nachmittag**)
- **Auffahren der Wägen** vom Untermarkt in den Obermarkt (**31. Jänner, 13 Uhr**)
- **Abfahren der Wägen und Fasnachtstreiben** im ganzen Ort (**2. Februar, 13 Uhr**)
- **Totengedenken** an die verstorbenen Fasnachtler und Gottln, **Fasnachtsball (14. Februar, 18 Uhr)**
- **Naz-Eingraben** am Wasserbichl-Parkplatz (**17. Februar, 19 Uhr**)
- **Gedenkgottesdienst** in der Pfarrkirche Telfs für die seit der letzten Fasnacht verstorbenen Fasnachtler (**22. Februar, 8 Uhr**)



Nagleinschlagen der Schleicher



Viechertag der Bären



Laningerfest



Elefant holen



Bei der Stefanisitzung werden stolz die Fasnachtsbärte präsentiert, BH Herbert Hauser zeigt die Kette mit den Zähnen des Panz'naff' der vergangenen Jahrzehnte und verschiedene Anfragen werden vorgetragen



... und nach der Auskehr kehren wir!

www.hoepperger.at

WestMedia, Telfs

UMWELTSCHUTZ

HÖPPERGER®

Wir wünschen dem Telfer Schleicherlaufen ein gutes Gelingen!

thöni®

Thöni Industriebetriebe GmbH
Obermarktstraße 48 · 6410 Telfs
T +43 (0) 5262/6903-0 · www.thoeni.com



Allen aktiven Fasnachtlern
und Zuschauern des Telfer
Schleicherlaufens 2015
wünschen wir eine gute Zeit.



Volkshochschule

TELFS

FRÜHJAHR 2015

Meine Kurstermine



Foto: Bernhard Stelzl



Für alle was dabei!

**Anmeldung
ab sofort**

Bitte nutzen Sie die Anmeldung über das INTERNET:
www.vhs-tirol.at/telfs (unter »Kurse«)

oder per Telefon

0 676 / 83 038 132

Mo und Mi von 09.00 – 10.00 Uhr

Do von 18.00 – 19.00 Uhr

(Frau Burgi Struggl)

Jänner 2015

- Mo, 26. Pilates für Fortgeschrittene
 Mo, 26. Bodystyling
 Di, 27. Italienisch – Leichtfortgeschrittene 1/ A 1.1
 Di, 27. Conversazione italiana/ B2-C1
 Di, 27. Scusi, lei parla italiano? – Conversazione facile B1
 Mi, 28. Italienisch – Leichtfortgeschrittene 2/ A 1.2
 Mi, 28. Unerwünschte MitGIFT – Zusatzstoffe, Aromen und Enzyme
 Do, 29. Türkisch – Leichtfortgeschrittene 2/ A 1
 Sa, 31. Heilgymnastik

Februar 2015

- Mo, 02. Deutsch, Grundkurs 2 – Anfänger 2/ A 1.3
 Mo, 02. Deutsch, Grundkurs 4 – Fortgeschrittene 2/ A 2.3
 Mo, 02. Englisch – Fortgeschrittene/ A 2
 Di, 03. Lebensmittel-Einkaufsberatung
 Di, 03. Tuesday Evening Chat/ B 1
 Mi, 04. Pilates
 Do, 05. Cooking 4 good looking vol. 2
 Mo, 16. Gestärkt in die Woche
 Mo, 16. Zumba Step
 Mo, 16. EDV Einsteiger
 Mo, 16. Italienisch – Leichtfortgeschrittene 3/ A 1.3
 Mi, 18. Zumba Gold
 Mi, 18. Italienisch – Fortgeschrittene 3/ A2
 Mi, 18. Architektur zeichnen und malen
 Mi, 18. Spanisch – Fortgeschrittene 1/ A 2
 Mi, 18. Italienisch – Anfänger/ A 1.1
 Do, 19. Gesundheitsturnen
 Do, 19. Sanftes Yoga – für Anfänger und Leichtfortgesch.
 Do, 19. Wirbelsäulengymnastik
 Do, 19. On parle de tout (B1)
 Do, 19. Salsa-Anfängerkurs
 Fr, 20. Chinesisch für Kinder und Jugendliche – Leichtfortgeschrittene 2
 Fr, 20. Hormonyoga – Workshop
 Fr, 20. Zumba Fitness® – 1
 Fr, 20. Zumba Fitness® – 2
 Fr, 20. INTENSIV-TANZKURS für Hochzeit und Feste 1
 Fr, 20. TANZKURSE – Singles/ Paare Anfänger
 Sa, 21. Selbst gemacht – Geld gespart! – Reparaturen im Haushalt
 Mo, 23. Eltern-Kind-Turnen (2 – 4 Jahre) – 1
 Mo, 23. Eltern-Kind-Turnen (2 – 4 Jahre) – 2
 Mo, 23. Taiji-Qi Gong für Fortgeschrittene
 Mo, 23. Schnupperkurs Philosophie (IV)
 Mo, 23. Yoga – Vertiefungsstufe – Fortgeschrittene 5 – 1. Gruppe
 Mo, 23. Stress, Erschöpfung, Burnout
 Mo, 23. Yoga bei und mit Daisy – Leichtfortgeschrittene 1
 Di, 24. CANTIENICA® Beckenbodentraining – Einsteiger
 Di, 24. CANTIENICA® Beckenbodentraining – für Fortgeschrittene
 Di, 24. Bollywood Dance
 Di, 24. Orientalischer Tanz – Fortgeschrittene
 Di, 24. Gesunder Rücken – Ausgleichsgymnastik zum Alltag
 Di, 24. Yoga – Aufbaustufe – Leichtfortgeschrittene 3
 Di, 24. iPad/iPhone Schnupperkurs
 Di, 24. Qi Gong
 Di, 24. Spanisch – Leichtfortgeschrittene 1/ A 1

- Di, 24. Fit und Fun mit Step Aerobic
 Di, 24. Yoga bei und mit Daisy – Anfänger
 Mi, 25. Qi Gong am Vormittag
 Mi, 25. Gitarre – Leichtfortgeschrittene
 Mi, 25. Yoga – Vertiefungsstufe – Fortgeschrittene 5 – 2. Gruppe
 Mi, 25. Piloxing
 Mi, 25. Gitarre – Anfänger
 Mi, 25. Yoga – Aufbaustufe – Leichtfortgeschrittene 2
 Do, 26. Erzählfiguren herstellen
 Do, 26. Lass los! – Entspannungstechniken für Körper und Geist
 Fr, 27. Farbenwerkstatt - Abstrakte Malerei mit Kindern
 Fr, 27. Unglaublich – Fimo!
 Sa, 28. Feine & wilde Feder – Kalligrafie-Workshop
 Sa, 28. Ziele erreichen – durch klares, stilsicheres Schreiben
 Sa, 28. Lebensmittelunverträglichkeiten

März 2015

- Mo, 02. Hormonyoga – Wochenkurs
 Di, 03. iPad/iPhone für Einsteiger
 Mi, 04. DISCOFOX Anfänger u. Leichtfortgeschrittene 1
 Do, 05. Hunde verstehen
 Fr, 06. Modische Ringe und Ketten aus Draht
 Fr, 06. Amigurumi
 Sa, 07. Naturkosmetik – sanfte Cremes
 Mo, 09. Räucherseminar
 Mo, 09. EDV II Intensivkurs
 Do, 12. Vererben, Verschenken – Vermögenssteuer neu
 Fr, 13. Shiatsu für den Hausgebrauch
 Sa, 14. Filzwerkstatt: Mandala!
 Sa, 14. Brot backen mit Sauerteig
 Sa, 14. Reisebuchung via Internet
 Sa, 14. Ich kann zaubern! – Workshop für Kinder
 Mi, 18. Handgemachte Pralinen – Termin 1
 Do, 19. Fingerfood – Kleines und Feines schnell gemacht
 Sa, 21. Handgemachte Pralinen – Termin 2
 Sa, 21. Rhabarber-Variationen
 Mi, 25. Fisch & Meeresfrüchte
 Fr, 27. Mit sanften Klängen entspannen

April 2015

- Mi, 08. DISCOFOX Fortgeschrittene
 Mi, 08. DISCOFOX Anfänger u. Leichtfortgeschrittene 2
 Sa, 11. Stimmbildung
 Di, 14. iPad/iPhone für Leichtfortgeschrittene
 Mi, 15. Offener Malkreis – Malen mit Rosteffekt
 Fr, 17. Fotografie-Grundkurs
 Sa, 18. Wildkräuter Küche
 Sa, 18. Flechtaschen – echte Hingucker!
 Fr, 24. INTENSIV-TANZKURS für Hochzeit und Feste 2
 Fr, 24. TANZKURSE – Singles/ Paare Fortgeschrittene
 Sa, 25. Zeichnen von Gesichtern
 Di, 28. Apps – Die Welt der Smartphone und Tablet-PCs

Mai 2015

- Sa, 30. Tagesfahrt zwischen Murnauer Moos und Kochelsee

August 2015

- Mo, 10. Qi Gong im Grünen – Schnupperkurs

Wichtige Hinweise für unsere Teilnehmer

Anmeldung (Frau Burgi Struggl):

Im Internet: www.vhs-tirol.at/telfs (unter »Kurse«)

Per Telefon: 0676 / 83 038 132 – Anmeldezeiten beachten!

Bezahlung:

Bitte immer Namen und Kursnummer angeben!

- Zahlschein: Am ersten Kurstag erhalten Sie einen Zahlschein. Bitte zahlen Sie die Kursgebühr innerhalb einer Woche nach Kursbeginn ein.
- Telebanking: IBAN: AT89 3633 6000 0048 7991
BIC: RZTIAT22336

Die **allgemeinen Geschäftsbedingungen** können Sie auf unserer Internetseite nachlesen: www.vhs-tirol.at.

Unterrichtsfreie Tage im Sommersemester 2015:

09.02. – 14.02.2015 (Semesterferien),
 29.03. – 07.04.2015 (Osterferien), 01.05.2015, 14.05.2015,
 24.05.2015 – 26.05.2015, 04.06.2015

Die VHS-Telfs kann keine Haftung gegenüber ihren Besuchern für Diebstahl, Verlust, Beschädigung, Unfall etc. übernehmen.

Leitung: Frau Mag^a. Susanne Pramhaas

Büro: Weissenbachgasse 30 (Neue Mittelschule/HS Telfs)
6410 Telfs
Telefon: 0 52 62 / 67 7 77
E-Mail: vhs@telfs.com

Die Kursorte der VHS Telfs



Vorträge – Workshops

Alle Vorträge finden nur bei genügender Teilnehmerzahl statt. Daher bitten wir um Ihre **rechtzeitige** Anmeldung!

8001

Unerwünschte MitGIFT – Zusatzstoffe, Aromen und Enzyme

Der Verzehr von Zusatzstoffen bedeutet Stress für den Körper! Erfahren Sie, welche davon Sie meiden sollten.

Sie bekommen eine Einführung in die Welt der verwendeten Zusatzstoffe, Aromen und Enzyme in der Lebensmittelindustrie und erhalten die besten Tipps, um Zusatzstoffe in Ihrem Essen zu reduzieren. Die ideale Ergänzung zum Vortrag ist die Lebensmittel-Einkaufsberatung (Kursnummer 8002)!

Vortragende: Frau Bettina Waldeck, Ernährungsberaterin & Köchin, www.waldeck.co.at

Dauer: 1 x 100 Minuten

Eintritt: € 10,-

Termin: **Mittwoch, 28. Jänner 2015, 19.00 Uhr**

Veranstaltungsort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

Teilnehmerhöchstzahl: 25



© Gerhard Füreder

8002

Lebensmittel-Einkaufsberatung

VORMITTAG

Beim Einkaufen legen Sie den Grundstein für gesundes Essen – ich unterstütze Sie mit einer Lebensmittel-Einkaufsberatung beim gemeinsamen Bummel durch den MPREIS.

Wir beschäftigen uns mit folgenden Themen: Hervorragende Qualität erkennen – Sparpotential beim Lebensmitteleinkauf – Lesen von Zutatenlisten – Nährwertangaben – Kennzeichnung – Fertigprodukte, die man bedenkenlos verwenden kann...

Bei einer kleinen Jause und einem Plausch im BAGUETTE beantworte ich gerne auch Ihre persönlichen Fragen zum Thema Lebensmitteleinkauf. Sie erhalten Informationsmaterial zum Nachlesen und Anregungen zum Vertiefen Ihres Wissens.

Die Lebensmittel-Einkaufsberatung ist die ideale Ergänzung zum Vortrag: »Unerwünschte Mitgift – Zusatzstoffe, Aromen und Enzyme« (Nr. 8001).

Vortragende: Frau Bettina Waldeck, Ernährungsberaterin & Köchin, www.waldeck.co.at

Dauer: 1 x 100 Minuten

Eintritt: € 15,- (Kleingruppenpreis € 25,-)

Termin: **Dienstag, 03. Feber 2015, 10.00 Uhr**

Treffpunkt: MPREIS Telfs, Anton Auer Str. 29, beim Eingang

Bitte mitnehmen: Schreibzeug

Teilnehmerhöchstzahl: 15 (Kleingruppe 7-10)

Wir freuen uns über jede Anregung, um Ihnen ein möglichst vielfältiges Programm anbieten zu können.

8003

Stress, Erschöpfung, Burnout – Heilpflanzen für Kraft & Entspannung

Immer mehr Informationen prasseln täglich auf uns ein, bei der Arbeit nimmt die Belastung zu, die Familie fordert uns oder es liegt einfach eine schwierige Zeit hinter uns. An diesem Abend werden wir einige Kräuter kennenlernen, die uns Kraft geben, unsere Nerven stärken und uns Erholung schenken. Wir hören etwas zu ihrer Geschichte, den Anwendungsgebieten, aber auch wie wir uns z.B. ganz einfach ein entspannendes Bad bereiten.

Bitte beachten Sie auch das zum Thema passende Angebot »Lass los! – Entspannungstechniken für Körper und Geist« (Kurs-Nr. 7087). Kombipreis: € 80,-.

Vortragende: Frau Barbara Larcher, Heilpraktikerin (D)

Dauer: 1 x 120 Minuten

Eintritt: € 10,-

Termin: **Montag, 23. Feber 2015, 19.00 Uhr**

Veranstaltungsort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

Bitte mitbringen: Schreibsachen

8004

Hunde verstehen

Wer die »Hundesprache« kennt, kann Hunde besser verstehen und auch besser mit ihnen kommunizieren. Was bedeutet es, wenn sich ein Hund über die Lippen leckt, blinzelt, wegschaut, gähnt? Mag der Hund, wenn er gestreichelt wird? Wie streichelt man überhaupt richtig? Wie sollte man sich verhalten, wenn einem ein Hund bellend nachrennt?

Dieses Seminar führt Sie in die Gedankenwelt und »Sprache« des Hundes ein. Dieses Wissen, das auch für Nicht-Hunde-Halter interessant ist (Eltern, Jogger...), baut Vorurteile ab und hilft, Situationen frühzeitig einzuschätzen. Außerdem wird das eigene Sicherheitsgefühl durch Schulung der Beobachtungsgabe verstärkt.

Vortragende: Frau Claudia Niedrist

Dauer: 1 x ca. 120 Minuten

Eintritt: € 10,-

Termin: **Donnerstag, 5. März 2015, 19.00 Uhr**

Veranstaltungsort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

8005

Vererben, Verschenken – Vermögenssteuer neu?

Das Thema beschäftigte jeden Menschen im Laufe seines Lebens! Immer mehr Menschen sind verunsichert darüber, wie sie ihre Nachkommen am besten versorgen können und dabei selbst keine bösen Überraschungen erleben. Die Bundesregierung hat per 01.06.2014 eine Neuregelung der Grunderwerbssteuer (»altes« Einheitswertsystem) beschlossen. Schenken war noch nie so günstig wie jetzt, aber so muss es nicht bleiben! Außerdem kann der Pflegekostenregress bei Heimaufenthalten sehr schnell zu großen finanziellen Verlusten führen. Daher ist es gerade jetzt ratsam, Überlegungen für eine kostengünstige Übertragung von Immobilien anzustellen und sich rechtzeitig zu informieren, um das oftmals hart erarbeitete Eigentum für die nachfolgende Generation zu sichern. Erfahren Sie von Rechtsanwalt Mag. Martin J. Moser das »1x1« zum Thema vor dem Hintergrund der aktuell äußerst steuergünstigen Situation bei Schenkungen, der allfälligen Steuererhöhungen (Erbschafts- und Schenkungssteuer, Vermögenssteuer), des Pflegekostenregresses bezogen auf Ihre Immobilie und zur Konfliktvermeidung mittels Schenkung. Weiters erhalten Sie Informationen zu Testament, Pflichtteilsanspruch, Gefahren bei Fruchtgenussrechten, etc. Der Referent ist bereit, im Anschluss an den Vortrag noch für einige Einzelgespräche zur Verfügung zu stehen.

Vortragender: Herr RA Mag. Martin J. Moser, Spezialist für Vertragsrecht

Dauer: 1 x 60-120 Minuten

Eintritt: € 10,-

Termin: **Donnerstag, 12. März 2015, 18.00 Uhr**

Veranstaltungsort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

8006

Reisebuchung via Internet – effizient und kostensparend

SAMSTAG

Einfach und günstig geht es mittels Internet hinaus in die Welt: Die Auswahl ist vielfältig; die Angebote sind günstig, weil dem Anbieter kaum Nebenkosten erwachsen; die Kommunikation in Bezug auf das jeweilige Produkt (Flug, Mietwagen, Unterkunft oder Wüstentour) geht enorm rasch. Trotzdem ist Einiges zu beachten, um möglichst kostengünstig und sicher vom Homeoffice Ihre Reise zu beginnen – also lassen wir es losgehen! Sie bekommen in dieser Veranstaltung das Rüstzeug in die Hand, sich im teilweise unüberschaubaren Dschungel von Angeboten zurechtzufinden. Sie planen und buchen Ihren Urlaub oder Ihre Reise selbständig. Es geht unter anderem um die Fragen Last Minute? Einzel-/Gruppenreise oder ein Mix? Wie stufe ich Bewertungen von Hotels/Ausflugsanbietern ein? Welche Reiseversicherung? Zahlungsmodalitäten? Transfers? Medikamente/ Ausrüstung (Sportgeräte, Zelt, Kinderwagen) und deren Transport? Nicht zuletzt erfahren Sie auch, wie man das Internet von Online Sitzplatzreservierung und Check In, Mitnahme bzw. Archivierung von Reiseunterlagen bis hin zu erschwinglichen Telefonaten, Weiter-/Rückreise oder Spontanreservierungen (z.B. Hotel, Mietwagen) für sich nutzen kann.

Kursleiterin: Frau Drⁱⁿ. Friederike Bundschuh-Rieseneder, Juristin, Reisefotografin und Co-Autorin von Reisereportagen

Kursdauer: 1 x 6 Stunden, 10.00 – 16.00 Uhr (inkl. Mittagspause)

Kursbeitrag: € 30,-

Kurstag: Samstag, 14. März 2015, 10.00 Uhr

Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

Voraussetzungen: Grundkenntnisse in Englisch und im Umgang mit dem Internet

Bitte mitnehmen: Schreibsachen



Junge VHS

5007

Chinesisch für Kinder und Jugendliche – Leichtfortgeschrittene 2

JUNGE VHS

Du hast schon Kurse besucht? Neben dem Erlernen der chinesischen Silbenschrift Pinyin und ersten Schriftzeichen werden wir uns intensiv mit der chinesischen Alltagskonversation befassen und nützliche Alltagssituationen nachspielen. Daneben werden wir gemeinsam basteln, malen und Spiele spielen – aber hallo, alles auf chinesisches!

Die Lerninhalte werden lebendig und lustig gestaltet, um die Teilnehmer zu motivieren, mit Spaß und Interesse Chinesisch zu lernen.

Kursleiterin: Frau Hui-Mei Yung, native speaker

Kursdauer: 5 x 60 Minuten

Kursbeitrag: € 35,-

Kursbeginn: Freitag, 20. Februar 2015, 15.00 Uhr

Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

Voraussetzung: Besuch des Anfängerkurses

6008

Farbenwerkstatt – Abstrakte Malerei mit Kindern

8 – 14 JAHRE

Niemand erwartet von Musik, dass sie etwas „darstellt“, meinten die Begründer der abstrakten Malerei; warum also sollte man das von Gemälden erwarten?

Farben, Muster und Tönungen wirken auch dann auf uns, wenn wir keinen Gegenstand darin wiedererkennen!

Gemeinsam mit den Kindern tauchen wir in die gegenstandslose Kunst ein, lernen uns durch Farben auszudrücken und mit verschiedenen Tricks und Kniffen tolle Effekte zu erzielen.

Kursleitung: Frau Claudia Jäger, Künstlerin

Kursdauer: 4 x 100 Minuten

Kursbeitrag: € 48,- + Materialbeitrag € 5,- (wird im Kurs eingehoben)

Kurstage: 27. Februar, 13. März, 27. März, 10. April 2015, jeweils Freitag 15.00 – 16.40 Uhr

Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

Teilnehmerhöchstzahl: 10 Kinder von 8 bis 14 Jahren



6009

Ich kann zaubern! – Workshop für Kinder

6 – 10 JAHRE



Magier FirléFranz zeigt euch ca. zehn Tricks, mit denen Ihr Eltern, Freunde und Bekannte verblüffen könnt! Ein kleines Zaubersortiment macht Euch auch nach dem Kurs noch Freude.

Kursleiter: Herr Franz Kaslatter, Zauberkünstler

Kursdauer: 1 Wochenende (7 Stunden)

Kursbeitrag: € 30,- (Geschwisterermäßigung 10%) + Materialbeitrag € 12,- (wird im Kurs eingehoben)

Kurstage: Samstag, 14. März 2015, 14.00 – 18.00 Uhr
Sonntag, 15. März 2015, 9.00 – 12.00 Uhr

Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

Teilnehmerhöchstzahl: 14 Kinder von 6-10 Jahren

6010

Cooking 4 good looking vol. 2 – Kochen von, für und mit Teenagern

JUNGE VHS

Hamburger, Cheeseburger, Veggieburger & Co. Eure Eltern behaupten, dass Burger ungesund sind? Nicht wenn man weiß, wie man Burger selbst macht!

Wir treten also gemeinsam den Gegenbeweis an und brutzeln unseren saftigen Burger nur mit allerbesten Zutaten. Dazu gibt es knackigen Salat und fruchtigen Smoothie. Außerdem stellen wir uns den Ernährungsfragen rund ums Thema »Fast-Food«.

Kursleiterin: Frau Bettina Waldeck, Ernährungsberaterin & Köchin mit Bernd 15 Jahre & Manuel 13 Jahre

Kursdauer: 1 x 3½

Kursbeitrag: € 23,- + Materialbeitrag € 10,- (wird im Kurs eingehoben)

Kurstag: Donnerstag, 5. Februar 2015, 16.30 Uhr

Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

Bitte mitnehmen: Geschirrtuch, Frischhalteboxen, Schürze, Schreibzeug

Teilnehmerhöchstzahl: 10

Gesellschaft – Kultur – Persönlichkeitsbildung

1011 Schnupperkurs Philosophie (IV)

Keine Angst vor großen Themen! In unserer kleinen, aber feinen Gruppe diskutieren wir diesmal über Kunst und Kultur. Im vierten Teil des Einführungskurses in die Philosophie wird der Frage nachgegangen, ob es die Möglichkeit eines allgemein gültigen Kunstbegriffes gibt. Außerdem werden die im Laufe der Geschichte auftauchenden Definitionen von Kultur sowie Kants Erkenntnistheorie erläutert und im Anschluss diskutiert. Auch Sie sind herzlich eingeladen mitzudiskutieren! Vorkenntnisse sind keine erforderlich, die Texte werden nach allgemeiner Verständlichkeit ausgewählt!

Kursleiterin: Frau Mag^a. Agnes Dorn

Kursdauer: 3 x 90 Minuten

Kursbeitrag: € 35,-

Kurstage: jeweils Montag, 23. Feber/ 23. März/
27. April 2015, 18.00 Uhr

Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

Bitte mitnehmen: Schreibsachen

Sparen beim Parken in der Tiefgarage des Sportzentrums:

Im Büro des Sportzentrums

(Öffnungszeiten: Mo-Do: 8-12, 13-17 Uhr/ Fr: 8-12 Uhr)

erhält man eine Geldwertkarte um € 20,-

Diese hat aber einen Wert von € 50,-

1012 Ziele erreichen – durch klares, stilsicheres Schreiben

SAMSTAG

Wenn Sie klar und stilsicher formulieren, können Sie Ihr Anliegen erfolgreich zum Ausdruck bringen. Ob Bewerbungsschreiben, Texte auf Ihrer Homepage, Beschwerdebriefe, private oder geschäftliche Briefe: In diesem praxisorientierten Workshop lernen Sie – auf der Basis wissenschaftlich untersuchter Kriterien und journalistischer Erfahrung – was Texte überzeugend und stilsicher macht und welche Formulierungen Ihre Texte lebendig und anschaulich klingen lassen. Einführende Übungen bringen den Schreibfluss in Gang. Ihr Blick auf die eigenen Texte verändert sich. Anschließend überarbeiten Sie Ihre mitgebrachten Texte direkt im Kurs. Bitte nehmen Sie dazu Beispiele aus Ihrem Berufs- oder privaten Alltag mit, die Sie im Kurs verbessern möchten! (Alternativ bekommen Sie Texte von der Dozentin.)

Kursleiterin: Frau Ann-Kathrin Ast, M.A. Speech
Communication and Rhetoric

Kursdauer: 1 x 7 Stunden

Kursbeitrag: € 45,- (Kleingruppenpreis € 55,-)

Kurstag: Samstag, 28. Feber 2015, 10-17 Uhr

Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

Bitte mitnehmen: Bitte bringen Sie, wenn möglich, Texte aus
Ihrem Berufs- oder privaten Alltag mit

Teilnehmerhöchstzahl: 12 (Kleingruppe 5-6)

1013

Räucherseminar

– zum Thema »Grenzen setzen, hüten, öffnen«

Grenzen helfen uns, Ordnung in unserem Leben zu halten. Sie geben uns Struktur und Sicherheit, schützen empfindsame Bereiche, machen klar, wo der persönliche Freiraum beginnt und wo er endet. Mit den 4 Worten Ja, Nein, Bitte und Danke lernen wir von Kindesbeinen an, Grenzen zu hüten – zu setzen und zu öffnen. Es braucht aber nicht nur die Worte, sondern auch das Gefühl und unsere konsequente innere und äußere Haltung, um das Spiel mit der Grenze nicht zu einem Kampf werden zu lassen.

Wir versuchen an diesem Abend herauszufinden, wie jeder von uns mit Grenzen umgeht und wir üben:

- Aus ganzem Herzen »JA« sagen
- Liebevoll und sanft, aber bestimmt und konsequent »NEIN« sagen
- Mit einem »BITTE« den eigenen Energiekörper öffnen – bei einem anderen anklopfen und sich für etwas Neues öffnen
- Mit einem »DANKE« den eigenen Freiraum schließen oder etwas beenden

Dabei unterstützen uns die Räucherwerke Gerechtigkeit, Entscheidung, Vertrauen, Befreiung, Vergebung, Loslassen, Abschied. (Räucherwerk und Zubehör können beim Seminar erworben werden.)

Kursleiterin: Frau Annemarie Zobernig, Räuchermeisterin

Kursdauer: 1 x 150 Minuten

Kursbeitrag: € 30,- (inkl. Seminarunterlagen)

Kurstag: Montag, 9. März 2015, 18.30 Uhr

Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

Bitte mitnehmen: Schreibsachen

Computerkurse

4014

EDV Einsteiger

Sie lernen die allerersten Schritte der Computer-Benutzung kennen: die wichtigsten Grundlagen im Umgang mit dem Computer, Grundlagen der Dateispeicherorte, Einstecken des Stromkabels, Einschalten und Ausschalten des Computers, sich »anmelden« und wie man Programme startet. Sie üben die Handhabung der Maus und gemeinsam machen wir ganz entspannt erste Versuche in einem Schreib-Programm und dem Internet.

Außerdem erfahren Sie Grundlegendes über Hardware und Software: Wie schaut es in einem Computer aus? Welches Kabel kommt wohin? Speichern und Öffnen von Dateien und Programmen; individuelle Wunsch-Themen.

Dieser Kurs ist für echte AnfängerInnen gut geeignet und bildet eine gute Basis für den Folgekurs.

Kursleiterin: Frau Sabine Langer, EDV- und Büroservice
Mieming

Kursdauer: 5 x 150 Minuten, jeweils Mo und Do

Kursbeitrag: € 90,-

Kursbeginn: Montag, 16. Februar 2015, 18.30 Uhr

Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

Zielgruppe: EDV-Neulinge ohne EDV-Erfahrung

Bitte mitnehmen: Schreibzeug und (wenn vorhanden) eigenes
Notebook bzw. eigenen Laptop (mit
Stromkabel)

Teilnehmerhöchstzahl: 8

Anmeldung ab sofort

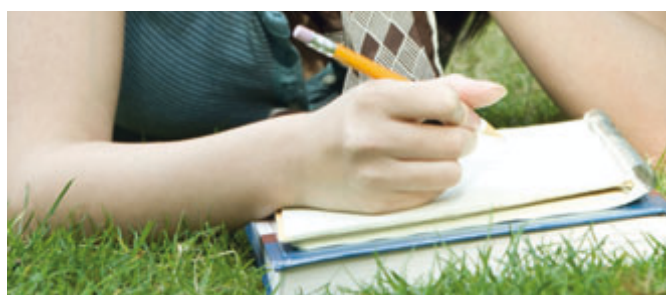
Im Internet: www.vhs-tirol.at/telfs (unter »Kurse«)

Per Telefon: 0 676 / 83 038 132

Mo + Mi von 09.00 – 10.00 Uhr und

Do von 18.00 – 19.00 Uhr

(Frau Burgi Struggl)



Sie können bereits mit dem einen oder anderen Programm umgehen und wissen, wofür Sie Ihren Computer benutzen wollen, stolpern dabei aber immer wieder über die gleichen Fragen? Unbekannte Fenster oder Programme oder Fachbegriffe tauchen auf? Das Verhalten Ihres Computers ist nicht nachvollziehbar? Sie möchten was Bestimmtes machen, wissen aber nicht wie?

Dieser Kurs vermittelt Ihnen mehr Selbstständigkeit und Selbstsicherheit: Ihr Grundverständnis wird gefestigt, Ihre Kompetenz zum Problemlösen gestärkt, wir gehen auf Ihre persönlichen Fragen ein und wiederholen häufig, sodass das Wissen nicht nur Theorie bleibt!

Nach diesem Kurs fühlen Sie sich deutlich sicherer!

Kursleiterin: Frau Sabine Langer, EDV- und Büroservice Mieming

Kursdauer: 10 x 150 Minuten, jeweils **Mo** und **Do**

Kursbeitrag: € 170,-

Kursbeginn: Montag, 9. März 2015, 18.30 Uhr

Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

Zielgruppe: AnfängerInnen, die bereits Computer-Erfahrung und daheim einen Computer zur Verfügung haben

Bitte mitnehmen: Notierte Fragen und Probleme aus dem persönlichen Alltag, wenn möglich einen USB-Stick (die Speichergröße/GB ist nicht relevant), Schreibzeug und gerne Ihr eigenes Notebook bzw. Ihren Laptop (mit Stromkabel)

Teilnehmerhöchstzahl: 12

Das iPad bzw. iPhone ist ein ideales Gerät, um die faszinierende Computer-Welt mit den Fingern auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm zu entdecken.

Der Abend wird Ihnen helfen, Ihr iPad oder iPhone intensiver zu nutzen (Bedienung mit Fingergesten, Surfen, E-Mail, Apps).

Dieser Kurs ist auch für ältere Personen geeignet. Achtung: Dieser Kurs ist NUR für iPad oder iPhone geeignet, nicht für Android-Geräte.

Kursleiter: Herr Eduard Schuster

Kursdauer: 1 x 3 Stunden

Kursbeitrag: € 20,- (€ 30,- Kleingruppenpreis) + Materialbeitrag € 3,- für Skriptum (wird im Kurs eingehoben)

Kurstag: Dienstag, 24. Feber 2015, 18.30 Uhr

Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

Bitte mitnehmen: Eigenes iPad/ iPhone

Teilnehmerhöchstzahl: 10 (Kleingruppe 4-5)



Sie suchen ein Geschenk?

Dann können Sie bei uns gerne Gutscheine für spezielle Veranstaltungen oder über einen bestimmten Wert erwerben.

Das iPad bzw. iPhone ist ein ideales Gerät für Einsteiger und ältere Personen, um die faszinierende Computer-Welt mit den Fingern auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm zu entdecken. Der Kurs wird Ihnen helfen, Ihr iPad oder iPhone intensiver zu nutzen und auf Sie persönlich einzustellen. Die Bedienung mit Fingergesten und Bildschirmstatur wird ausführlich geübt. Das Surfen im Internet und E-Mail werden Ihnen verständlich näher gebracht. Weiters wird auf das Verwalten von Kontakten, Kalender, Notizen, Fotos, Videos und Musik eingegangen. Mit Tipps und Tricks für Apps und Synchronisieren wird der Kurs abgerundet. Dieser Kurs ist auch für ältere Personen sehr geeignet! Achtung: Dieser Kurs ist NUR für iPad oder iPhone geeignet, nicht für Android-Geräte.

Kursleiter: Herr Eduard Schuster

Kursdauer: 4 x 150 Minuten

Kursbeitrag: € 70,- + € 5,- für Skriptum (wird im Kurs eingehoben)

Kursbeginn: Dienstag, 3. März 2015, 18.30 Uhr

Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

Bitte mitnehmen: Eigenes iPad/ iPhone

Teilnehmerhöchstzahl: 10

Der Kurs hilft Ihnen, Ihr iPad/iPhone noch intensiver zu nützen, wenn Sie schon mehr Erfahrung oder einen Einsteigerkurs besucht haben: Internet und E-Mail werden auf Ihre Bedürfnisse eingestellt. Auf das Thema App und App Store wird intensiv eingegangen und das Thema Datenschutz kommt auch nicht zu kurz. Dieser Kurs ist auch für ältere Personen geeignet. Achtung: Dieser Kurs ist NUR für iPad oder iPhone geeignet, nicht für Android-Geräte.

Kursleiter: Herr Eduard Schuster

Kursdauer: 2 x 150 Minuten

Kursbeitrag: € 35,- (€ 50,- Kleingruppenpreis) + € 4,- für Skriptum (wird im Kurs eingehoben)

Kursbeginn: Dienstag, 14. April 2015, 18.30 Uhr

Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

Bitte mitnehmen: Eigenes iPad/ iPhone

Teilnehmerhöchstzahl: 10 (Kleingruppe 5-6)

Wir freuen uns über jede Anregung, um Ihnen ein möglichst vielfältiges Programm anbieten zu können.

Apps sind auf Smartphones, Tablet-Computern und auch PCs nicht mehr wegzudenken. An diesem Abend lernen Sie verschiedenste Apps kennen und Sie werden staunen, welche Leistungsfähigkeit hinter modernen Apps steckt: Weitverbreitetes wie Apps von Facebook oder Skype, praktische Hilfsmittel wie Navigation, Codescanner, Musikerkenner bis zu Spiele-Apps zur Unterhaltung – alles nach dem Motto »Es gibt nichts, was es nicht gibt«. Lassen Sie sich von der Welt der Apps verzaubern! Auch für ältere Personen geeignet.

Kursleiter: Herr Eduard Schuster

Kursdauer: 1 x 3 Stunden

Kursbeitrag: € 20,- (€ 30,- Kleingruppenpreis) + € 3,- für Skriptum (wird im Kurs eingehoben)

Kursbeginn: Dienstag, 28. April 2015, 18.30 Uhr

Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

Bitte mitnehmen: Smartphone oder Tablet-Computer mit Zugang zur App World bzw. App Store. (Falls kein Zugang vorhanden ist, können Sie dem Kurs zwar folgen, aber die Apps nicht im Kurs am eigenen Gerät testen.)

Teilnehmerhöchstzahl: 10 (Kleingruppe 4-5)

Sprachen

Die A2-Prüfung kann frühestens nach Grundkurs 4 abgelegt werden.

5020 Deutsch, Grundkurs 2 – Anfänger 2/ A 1.3

Kursleiterin: Frau Mag^a. Karolina Doblander
Kursdauer: 27 x 105 Minuten
Kursbeitrag: € 295,-
Kurstage: Montag, 17.00 – 18.45 Uhr
Mittwoch, 17.00 – 18.45 Uhr

Kursbeginn: Montag, 2. Feber 2015, 17.00 Uhr
Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

5021 Deutsch, Grundkurs 4 – Fortgeschrittene 2/ A 2.3

Kursleiterin: Frau Mag^a. Karolina Doblander
Kursdauer: 27 x 105 Minuten
Kursbeitrag: € 295,-
Kurstage: Montag, 19.00 – 20.45 Uhr
Mittwoch, 19.00 – 20.45 Uhr

Kursbeginn: Montag, 2. Feber 2015, 19.00 Uhr
Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

5022 Englisch – Fortgeschrittene/ A 2

Sie haben früher schon etwas Englisch gelernt und wollen Ihre Kenntnisse weiter ausbauen? Dieser Kurs bietet die Gelegenheit, Grundwortschatz und Grammatikkenntnisse zu vertiefen und vermittelt in abwechslungsreichen Aktivitäten die wichtigsten Fähigkeiten für eine erfolgreiche Kommunikation im Alltag und auf Reisen.

Kursleiter: Herr Mag. Franz Pramhaas
Kursdauer: 10 x 100 Minuten
Kursbeitrag: € 110,- (Kleingruppeninfo im Kasten)
Kursbeginn: Montag, 2. Feber 2015, 19.00 Uhr
Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs
Lehrbuch: Network Now A2.1 (ab ca. Unit 3)

5023 Tuesday Evening Chat/ B 1

Ein Kurs für Teilnehmer mit Grundkenntnissen auf A 2-Niveau, die eine Gelegenheit suchen, diese Vorkenntnisse im persönlichen Kontakt anzuwenden, die gerne mit anderen kommunizieren, ihre Sprachkompetenz erweitern und interessante Aspekte des englischen Sprachraums kennenlernen möchten.

Kursleiter: Herr Mag. Franz Pramhaas
Kursdauer: 10 x 100 Minuten
Kursbeitrag: € 110,- (Kleingruppeninfo im Kasten)
Kursbeginn: Dienstag, 3. Feber 2015, 18.00 Uhr
Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs
Lehrbuch: English Network, Basic Conversation, Langenscheidt, (ab ca. Unit 9)

5024 On parle de tout/ B1

Vous souhaitez approfondir vos connaissances en francais? Nous travaillerons les structures grammaticales à l'aide d'articles de journaux, de chansons francaises, de jeux de rôles et de livre »On y va B1«. Le tout dans la bonne humeur!

Kursleiterin: Frau Mag^a. Virginie Petiteau, native speaker
Kursdauer: 10 x 100 Minuten
Kursbeitrag: € 110,- (Kleingruppeninfo im Kasten)
Kursbeginn: Donnerstag, 19. Feber 2015, 19.00 Uhr
Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

5025 Italienisch – Anfänger/ A 1.1

Sie lieben Italien und die italienische Sprache und möchten in ihrem Urlaubsland einfache Gespräche führen können, dann sind Sie in diesem Kurs genau richtig. Die Kursleiterin führt Sie auf kreative Weise in die Grundkenntnisse der Sprache ein, die Betonung liegt auf Sprechen und Verstehen.

Kursleiterin: Frau Drⁱⁿ. Elisabeth Freysinger
Kursdauer: 10 x 100 Minuten
Kursbeitrag: € 110,-
Kursbeginn: Mittwoch, 18. Feber 2015, 20.15 Uhr
Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs
Lehrbuch: Chiaro! A1, ISBN 978-3-19-005427-5, bitte zur 1. Kursstunde bereits mitbringen.

5026 Italienisch – Leichtfortgeschrittene 1/ A 1.1

Kursleiterin: Frau Dott. Laura Manfredi, native speaker
Kursdauer: 10 x 100 Minuten
Kursbeitrag: € 110,- (Kleingruppeninfo im Kasten)
Kursbeginn: Dienstag, 27. Jänner 2015, 16.00 Uhr
Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs
Lehrbuch: Chiaro! A1, Lez. 2

5027 Italienisch – Leichtfortgeschrittene 2/ A 1.2

Kursleiterin: Frau Dott. Laura Manfredi, native speaker
Kursdauer: 10 x 100 Minuten
Kursbeitrag: € 110,- (Kleingruppeninfo im Kasten)
Kursbeginn: Mittwoch, 28. Jänner 2015, 18.00 Uhr
Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs
Lehrbuch: Chiaro! A1, ab Lez. 4

Informationen zu Sprach-Kleingruppen

Grundsätzlich ist für die Durchführung eines Sprachkurses eine Mindestteilnehmerzahl von 5 TeilnehmerInnen erforderlich. Auf Wunsch kann der Kurs auch bei weniger TeilnehmerInnen gegen eine

- erhöhte Kleingruppengebühr (+ € 30,-) oder
- über eine Stundenreduktion (8 Termine)

durchgeführt werden. (Keine Ermäßigungen möglich.) Die Entscheidung darüber wird mit den Kursteilnehmern in der ersten Kursstunde getroffen.

5028 Italienisch – Leichtfortgeschrittene 3/ A 1.3

Kursleiterin: Frau Drⁱⁿ. Elisabeth Freysinger
Kursdauer: 10 x 100 Minuten
Kursbeitrag: € 110,- (Kleingruppeninfo im Kasten)
Kursbeginn: Montag, 16. Feber 2015, 19.00 Uhr
Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs
Lehrbuch: Chiaro! A1, ab Lez. 9

5029 Italienisch – Fortgeschrittene 3/ A 2

Kursleiterin: Frau Drⁱⁿ. Elisabeth Freysinger
Kursdauer: 10 x 100 Minuten
Kursbeitrag: € 110,- (Kleingruppeninfo im Kasten)
Kursbeginn: Mittwoch, 18. Feber 2015, 18.30 Uhr
Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs
Lehrbuch: Chiaro! A2, ab Lez. 7

In diesem Kurs werden wir die Grammatik-Strukturen durch Konversation üben, Beiträge aus Zeitschriften lesen und italienische Lieder hören. Ziel ist es, Spaß zu haben und so ganz nebenbei die Italienischkenntnisse zu vertiefen.

Kursleiterin: Frau Dott. Laura Manfredi, native speaker
 Kursdauer: 10 x 100 Minuten
 Kursbeitrag: € 110,- (Kleingruppeninfo im Kasten)
Kursbeginn: **Dienstag, 27. Jänner 2015, 20.00 Uhr**
 Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

Un corso per migliorare il proprio italiano parlato in un'atmosfera leggera, simpatica e divertente. Impareremo proverbi e modi di dire, ascolteremo canzoni, leggeremo articoli tratti da giornali italiani e testi sull'Italia e, soprattutto, parleremo, parleremo e parleremo...

Insomma un corso in italiano sull'Italia e sulla cultura italiana, dove si incontrano persone accomunate dalla passione per il Paese del Sole.

Kursleiterin: Frau Dott. Laura Manfredi, native speaker
 Kursdauer: 10 x 100 Minuten
 Kursbeitrag: € 110,- (Kleingruppeninfo im Kasten)
Kursbeginn: **Dienstag, 27. Jänner 2015, 18.00 Uhr**
 Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

Selbsteinstufung

Machen Sie einen Online-Sprachentest auf
www.sprachtest.de

Spanisch

Kursleiterin: Frau Pepa Ortega, native speaker
 Kursdauer: 10 x 100 Minuten
 Kursbeitrag: € 110,- (Kleingruppeninfo im Kasten)
 Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

Kursbeginn: **Dienstag, 24. Feber 2015, 19.30 Uhr**

Kursbeginn: **Mittwoch, 18. Feber 2015, 19:30 Uhr**

Sprache verbindet: Wir werden die bereits vorhandenen Kenntnisse über Strukturen und Besonderheiten der modernen türkischen Sprache vertiefen, wobei weiterhin besonderer Wert auf das Sprechen im Alltag gelegt wird.

Kursleiterin: Frau Tuğba Şababoğlu, BA
 Kursdauer: 10 x 100 Minuten
 Kursbeitrag: € 110,- (Kleingruppeninfo im Kasten)
Kursbeginn: **Donnerstag, 29. Jänner 2015, 19.30 Uhr**
 Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

Sie suchen ein Geschenk?

Dann können Sie bei uns gerne Gutscheine für spezielle Veranstaltungen oder über einen bestimmten Wert erwerben.

Egal, ob Sie alte Bauernhäuser, stylische moderne Architektur, Stadtlandschaften oder einsame Siedlungen faszinierend finden, in diesem Kurs können Sie die Motive Ihrer Wahl umsetzen. Die Mal- oder Zeichenmittel können frei gewählt werden.

Im Kurs werden u. a. prinzipielle Perspektive-Regeln, Abstraktions- bzw. Reduktionsmöglichkeiten oder Farbkombinationen erarbeitet; individuelle Lösungen in der persönlichen Handschrift der Teilnehmenden sind das vorrangige Ziel.

Für AnfängerInnen und Fortgeschrittene – für ZeichnerInnen und MalerInnen.

Kursleiterin: Frau Lisa Krabichler, Künstlerin
 Kursdauer: 8 x 150 Minuten
 Kursbeitrag: € 120,-
Kursbeginn: **Mittwoch, 18. Feber 2015, 19.00 Uhr**
 Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs
 Bitte mitnehmen: Farben und Bildträger stehen frei, zusätzlich bitte Zeichenmaterial (Papier, Bleistift, Radiergummi). Anfänger, die ihr Material erst kaufen müssen, können sich mit der Kursleiterin in Verbindung setzen.

Teilnehmerhöchstzahl: 10



Bei Bezahlung bitte immer
 Ihren Namen und die Kursnummer angeben.

In einfachen Schritten lernen Sie, wie Gesichter gezeichnet werden und Sie werden erkennen, wie einfach das ist! In diesem Kurs gestalten wir Gesichter plastisch zunächst mit Bleistift, später mit verschiedenen anderen Stiften wie Rötel, Kohle, Buntstift oder Pastellkreide. Sie werden staunen, welche Geschichten Ihre Gesichter erzählen werden!

Kursleiterin: Frau Mag^a. Minu Ghedina, Künstlerin
 Kursdauer: 6 Stunden (inkl. ½ Stunde Mittagspause)
 Kursbeitrag: € 35,- (Kleingruppenpreis € 45,-)
Kurstag: **Samstag, 25. April 2015, 10.00 Uhr**
 Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs
 Bitte mitnehmen: Bleistifte in verschiedenen Stärken, Kohle, Pastellkreide, Rötel, Buntstifte, Zeichenpapier und farbiges Tonpapier; Jause
 Teilnehmerhöchstzahl: 12 (Kleingruppe 5-6)

6037 Offener Malkreis – Malen mit Rosteffekt

Das Besondere an diesem Maltreff ist die Artenvielfalt der Techniken: Spezielles Thema für Interessierte ist diesmal das Malen mit Rosteffekt! Die TeilnehmerInnen schauen sich gegenseitig über die Schultern, lassen sich so anregen und probieren Verschiedenes aus. AnfängerInnen sind genauso willkommen wie »Alte Hasen«!

Kursleiter: Herr Heinz Neubert
Kursdauer: 5 x 180 Minuten
Kursbeitrag: € 85,- + Materialbeitrag € 25 bis € 30,- (wird im Kurs eingehoben)

Kursbeginn: Mittwoch, 15. April 2015, 19.00 Uhr
Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs



6038 Feine & wilde Feder – Kalligrafie-Workshop

SAMSTAG

In diesem Workshop führe ich Sie in die Welt der Kalligrafie ein.

An Hand verschiedener Schriftvorlagen kann sich im 1. Teil jeder Kursteilnehmer seiner Wunsch-Schrift widmen. Gemeinsam üben wir den Rhythmus und Duktus der Buchstaben und lernen dabei die Charaktereigenschaft der Schrift kennen.

Im 2. Teil gehen wir zur wilden Feder und somit zum kreativen Teil über. Hier stehen uns eine Reihe verschiedener Schreibwerkzeuge zur Verfügung.

Im Mittelpunkt wird die »Cola-Feder« sein. Durch ihre »wilde und zugleich starre« Eigenschaft ist es möglich, Kalligrafie von einer neuen Perspektive zu sehen.

Kursleiterin: Frau Eva-Maria Kunzenmann, Kalligraphin
Kursdauer: 1 x 7 Stunden
Kursbeitrag: € 35,- (Kleingruppenpreis € 45,-)

Kurstag: Samstag, 28. Februar 2015, 09.00 – 17.00 Uhr (inkl. 1 Stunde Mittagspause)

Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs
Bitte mitnehmen: karierten Schreibblock, Lineal, Bleistift, Radiergummi, 2 Federhalter, Breitbandfedern 2mm + 3mm, Tinten: schwarz + 2 Farben (Pelikan, Ecoline,), 1 leere Cola-Dose, 1 Holzkluppe, weißes Backpapier, 1 Zeichenblock oder Aquarellblock A3 / mind. 150g, Wassergefäß und Maltuch

Teilnehmerhöchstzahl: 10 (Kleingruppe 5-6)



6039 Fotografie-Grundkurs

Dieser Kurs richtet sich an interessierte EinsteigerInnen und behandelt Grundlagen der Fotografie wie Blende, Belichtungszeit, ISO und andere technische Begriffe. Außerdem erfahren Sie, wie diese ein Foto beeinflussen.

Am Samstag wollen wir die Theorie gleich bei einem Fotowalk (bitte in entsprechender Kleidung) in der Praxis umsetzen! (Gemeinsame Mittagspause in einem Lokal in Telfs.)

Am zweiten Freitag werden dann die entstandenen Fotos gemeinsam angeschaut und analysiert. Tipps zur Bildgestaltung und -verbesserung runden den Workshop ab.

Kursleiter: Herr Andreas Willinger, Obmann Kameraklub Telfs

Kursdauer: 3 Termine am Wochenende

Kursbeitrag: € 85,- (Kleingruppenpreis € 110,-)

Kurstage: Freitag, 17. April 2015, 18.30 – 21.30 Uhr
Samstag, 18. April 2015, 09.00 – 18.00 Uhr
Freitag, 24. April 2015, 18.30 – 21.30 Uhr

Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

Bitte mitnehmen: Digitale Spiegelreflexkamera oder Kompaktkamera sowie eine leere Speicherkarte und ein voll aufgeladener Akku

Teilnehmerhöchstzahl: 12 (Kleingruppe 4-5)

Information zu Kleingruppen

Falls sich zu einem Kurs nur wenige TeilnehmerInnen anmelden, tritt der angegebene Kleingruppenpreis in Kraft.

Falls Sie in diesem Falle nicht teilnehmen wollen, geben Sie dies bitte bereits bei der Anmeldung bekannt.

6040 Selbst gemacht – Geld gespart! – Reparaturen im Haushalt

SAMSTAG

Der Kurs vermittelt die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten, wenn:

- der Wasserhahn tropft, der Syphon verstopft ist
- Fenster/Türen undicht sind, Türen nicht exakt schließen
- Lampen aufzuhängen und anzuschließen sind
- Bilder/Spiegel aufzuhängen sind
- Kratzer in Möbeln/Auto zu beseitigen sind
- Silikonfugen zu erneuern sind

Alle Reparaturen werden ausführlich und für jedermann/frau verständlich erklärt, die benötigten Werkzeuge und Maschinen besprochen.

Es sind keine Grundkenntnisse notwendig!

Anschließend können alle Reparaturen unter Anleitung selbstständig im Kurs ausprobiert werden.

Lernen Sie die wichtigsten Maschinen und Werkzeuge fachgerecht zu handhaben und die häufigsten Reparaturen selbstständig durchzuführen!

Kursleiterin: Frau Lisa Vandea, Tischlerin

Kursdauer: 1 x 7 Stunden (inkl. 1 Stunde Mittagspause)

Kursbeitrag: € 55,- + Materialbeitrag € 5,- (wird im Kurs eingehoben)

Kurstag: Samstag, 21. Februar 2015, 09.00-16.00 Uhr

Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

Bitte mitnehmen: Arbeitskleidung

Teilnehmerhöchstzahl: 15

Parkmöglichkeiten bei der Neuen Mittelschule:

Tiefgaragen beim Sportzentrum und Ärztehaus, Parkplatz beim Schwimmbad.

6041 Unglaublich – Fimo!

Fimo ist eine Modelliermasse, die in vielen Farbvarianten angeboten wird. Sie ist leicht formbar, vielfältig zu bearbeiten und kann im Backofen bei 110-130°C ausgehärtet werden. Ob trendiger Modeschmuck oder putzige Spielfiguren...Ihren Ideen sind kaum Grenzen gesetzt.

Sie werden Schritt für Schritt durch verschiedene Techniken (Fimo basics, klassischer Farbverlauf, Braintechnik u.a.) zur Erstellung von Formen und Figuren geführt und können völlig einzigartige und persönliche Stücke herstellen. Keine Vorkenntnisse erforderlich!

Kursleiter: Herr Nikolaos Nianias
Kursdauer: 1 x 3½ Stunden
Kursbeitrag: € 25,- (Kleingruppenpreis € 35,-) + Materialbeitrag € 8,- (wird im Kurs eingehoben)

Kurstag: Freitag, 27. Feber 2015, 17.00 Uhr

Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

Teilnehmerzahl: 12 Personen ab 14 Jahre (Kleingruppe 4-5)

6042 Modische Ringe und Ketten aus Draht

Trauen Sie sich zu, Ihren persönlichen Traumschmuck zu gestalten! Werden Sie zur Schmuckkünstlerin und fertigen Sie für sich und Ihre Freundinnen mit einfachen Mitteln originelle Schmuckstücke wie Ringe und Ketten.

Verwendete Materialien: Draht, bunte Glaskugeln und Knetmasse. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Kursleiterin: Frau Birgit Hofer-Norz, Goldschmiedemeisterin

Kursdauer: 1 x 5 Stunden

Kursbeitrag: € 35,- (Kleingruppenpreis € 52,-) + Materialbeitrag € 15,- (wird im Kurs eingehoben)

Kurstag: Freitag, 6. März 2015, 15.00 Uhr

Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

Bitte mitnehmen: Schmuckbiegeanglen, Hammer, Seitenschneider (wenn vorhanden), ansonsten wird Werkzeug beigestellt.

Teilnehmerhöchstzahl: 10 (Kleingruppe 4-5)



6043 Flechtaschen – echte Hingucker!

Aus LKW-Planen in 2 unterschiedlichen Farben fertigen wir attraktive und praktische Flechtaschen zum Shoppen, Baden oder Ausgehen!

Kursleiterin: Frau Christine Reiter & Frau Isolde Auer

Kursdauer: 1 x 5 Stunden

Kursbeitrag: € 30,- (Kleingruppenpreis € 45,-) + Materialbeitrag: Je nach Streifen zwischen € 14,- und € 18,- (wird im Kurs eingehoben)

Kurstag: Samstag, 18. April 2015, 14.00 Uhr

Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

Bitte mitnehmen: Schere, Maßband, Lineal, Kugelschreiber

Teilnehmerhöchstzahl: 10 (Kleingruppe 4-5)



6044 Amigurumi

Amigurumi? Diese japanischen Häkeltiere sind klein und niedlich – und bringen Freude in jedes Herz.

Im Kurs lernen Interessierte, wie man nach der Anfertigung eines Basiskörpers seine eigenen kleinen Tiere entwirft, häkelt und individuell verziert und ihnen so eine eigene Persönlichkeit verleiht. Dazu braucht man nicht viel Können: Grundkenntnisse im Häkeln reichen vollkommen aus.

Kursleiterin: Frau Lisi Waldhart

Kursdauer: 2 x 3 Stunden

Kursbeitrag: € 40,- (Kleingruppenpreis € 50,-) + kleiner Materialbeitrag je nach Verbrauch von Füllmaterial und Deko-Elementen (wird im Kurs eingehoben)

Kursbeginn: Freitag, 6. März 2015, 17.00 Uhr

Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

Bitte mitnehmen: Wolle (Farbe sollte für das gewünschte Tier passen), passende Häkelnadel (eher kleiner), Stopfnadel, kleine Schere, Papier, Stifte

Teilnehmerhöchstzahl: 10 (Kleingruppe 4-5)



6045 Filzwerkstatt: Mandala!

SAMSTAG VORMITTAG

Aus der Mitte in den Umkreis – die harmonische Form des Kreises kommt überall in Natur und Technik vor und stellt die einfachste Form eines Mandalas dar. In diesem Kurs können Sie voller Freude in die eigene Kreativität eintauchen, Neues entdecken (Filzen, Nähen, Sticken) und sich mit Gleichgesinnten austauschen.

In diesem Workshop sind AnfängerInnen genauso willkommen wie erfahrene FilzerInnen!

Kursleiterin: Frau Elisabeth Freysinger, Filzkünstlerin

Kursdauer: 1 x 5 Stunden

Kursbeitrag: € 30,- (Kleingruppenpreis € 45,-) + Materialbeitrag € 10,- (wird im Kurs eingehoben)

Kurstag: Samstag, 14. März 2015, 09.00 Uhr

Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

Bitte mitnehmen: Einige alte Handtücher, ein Gefäß (ca. 1/2 l, wichtig!), Schere, ev. Schürze

Teilnehmerhöchstzahl: 6-8 (Kleingruppe 4-5)



6046 Erzählfiguren herstellen

In diesem Kurs werden zwei Figuren nach eigener Wahl hergestellt, die individuell gestaltet und angekleidet werden können. Erzählfiguren sind voll bewegliche, ca. 30 cm große Figuren, die über die Körpersprache Tätigkeiten, Gefühle und Beziehungen ausdrücken können. Ihr Einsatz kann jede Art von pädagogischer und therapeutischer Arbeit unterstützen. Auch ermöglichen sie einen neuen Zugang zu Texten aller Art (Bibelgeschichten, Märchen) und eignen sich bestens als Krippenfiguren.

Kursleiterin: Frau Mag^a. Susanne Pramhaas,
Kursleiterin für ABF-Erzählfiguren
Kursdauer: 1 x 5 Stunden
Kursbeitrag: € 90,- + Materialbeitrag ca. € 44,- (wird im Kurs eingehoben)

Kurstage: **Do, 26. Feber 2015, 19.00 – 22.00 Uhr**
Fr, 27. Feber 2015, 16.00 – 22.00 Uhr
Sa, 28. Feber 2015, 09.00 – 18.00 Uhr

Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs
Bitte mitnehmen: Materialliste erhalten Sie nach der Anmeldung
Teilnehmerhöchstzahl: 10

Liedbegleitung auf der Gitarre

Sie erlernen die Grundakkorde und den richtigen Gebrauch verschiedener Anschlag- und Zupfmuster anhand von Liedern verschiedenster Stilrichtungen. Im weiterführenden Kurs begleiten wir anspruchsvolle Songs und spielen leichte Melodien bis hin zu Solostücken. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich!

Kursleiter: Herr Bernhard Weishaupt, Gitarrelehrer
Kursdauer: 12 x 50 Minuten
Kursbeitrag: € 75,- + Materialbeitrag € 6,- (wird im Kurs eingehoben)

Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs
Bitte mitnehmen: Gitarre
Teilnehmerhöchstzahl: 8

6047 Anfänger

Kursbeginn: **Mittwoch, 25. Feber 2015, 19.30 Uhr**

6048 Leichtfortgeschrittene

Kursbeginn: **Mittwoch, 25. Feber 2015, 18.30 Uhr**

6049 Stimmbildung – Grundlagen Gesangs- und Sprechtechnik

In diesem Workshop erlernen Sie mehr Körperbewusstsein für besseres Singen und Sprechen! Themen: Atmung, Körperhaltung, Gehörbildung, Artikulation, Phrasierung.

Kursleiterin: Frau Elisabeth Schletterer-Müller,
Stimmbildnerin
Kursdauer: 1 x 3½ Stunden
Kursbeitrag: € 30,- (Kleingruppenpreis € 40,-)
Kurstag: **Samstag, 11. April 2015, 10.00 – 13.30 Uhr**
Kursort: Musikschule, Obermarktstr. 43, 5. St.
Zielgruppe: Ab 16 Jahren
Bitte mitnehmen: Bequeme Kleidung
Teilnehmerhöchstzahl: 6-8 (Kleingruppe 4-5)

Sparen beim Parken in der Tiefgarage des Sportzentrums:

Im Büro des Sportzentrums
(Öffnungszeiten: Mo-Do: 8-12, 13-17 Uhr/ Fr: 8-12 Uhr)
erhält man eine Geldwertkarte um € 20,-
Diese hat aber einen Wert von € 50,-

6050 Naturkosmetik – sanfte Cremes

SAMSTAG

Schönheit und Gesundheit gehören zusammen. Daher wünschen wir uns bei unseren Pflegeprodukten, dass diese keine schädigenden Substanzen enthalten. Bei selbst gemachter Kosmetik bestimmen Sie selbst die Konsistenz, die Wirkstoffe sowie den Duft und haben kostbare, hochwertige Produkte, die ganz auf Ihren Typ abgestimmt sind.

Inhalte des Workshops: Überblick über Rohstoffe (wie Pflanzenöle, Hydrolate und ätherische Öle), Herstellung verschiedener Pflegeprodukte (Gesichtscreme, Gesichtsmaske, Körperlotion, Körperöl, Kräutersalbe, Lippenbalsams).

Unterlagen mit ausführlichen Informationen, Rezepturen, Pflanzenportraits und Anwendungstipps.

Kursleiterin: Frau Ing. Mag^a. Margarete Broz,
Chemieingenieurin, Aromafachfrau
Kursdauer: 1 x 6 Stunden (inkl. 30 Minuten
Mittagspause)

Kursbeitrag: € 40,- (Kleingruppenpreis € 50,-) + Materialbeitrag € 15,- (wird im Kurs eingehoben)

Kurstag: **Samstag, 7. März 2015, 10.00 Uhr**

Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs
Bitte mitnehmen: kleines Handtuch
Teilnehmerhöchstzahl: 16 (Kleingruppe 5-6)



Information zu Kleingruppen

Falls sich zu einem Kurs nur wenige TeilnehmerInnen anmelden, tritt der angegebene Kleingruppenpreis in Kraft.

Falls Sie in diesem Falle nicht teilnehmen wollen, geben Sie dies bitte bereits bei der Anmeldung bekannt.

6051 Lebensmittelunverträglichkeiten – Antworten aus der 5 Elemente-Küche

SAMSTAG VORMITTAG

In der heutigen Zeit leiden sehr viele Menschen unter verschiedenen Unverträglichkeiten von Lebensmitteln. Um diese Überempfindlichkeit zu beheben, ist es wichtig, eine starke Mitte zu haben. In diesem Kochkurs geht es darum, bekömmlich zu kochen, die Mitte zu stärken und damit Unverträglichkeiten wieder verschwinden zu lassen.

Kursleiterin: Frau Barbara Mayerhofer,
5-Elemente-Ernährungsberaterin
Kursdauer: 1 x 200 Minuten
Kursbeitrag: € 28,- + Materialbeitrag € 12,- (wird im Kurs eingehoben)

Kurstag: **Samstag, 28. Feber 2015, 10.00 Uhr**
Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs
Bitte mitnehmen: Schürze, Frischhaltedosen
Teilnehmerhöchstzahl: 12

6052**Fingerfood**

– Kleines und Feines schnell gemacht

Fingerfood ist Trend – die kleinen Köstlichkeiten können mit den Fingern gegessen und gut vorbereitet werden. Von leicht bis deftig, von süß bis pikant, kalt oder warm – als Appetitanreger zum Aperitif, als Vorspeise oder als Star des Abends: Fingerfood-Häppchen sind immer ein Hit.

Kursleiter: Herr Mario Walch, Haubenkoch, Küchenleiter Hotel Schwarz, Herausgeber der Kochbuchreihe »GenussMomente«

Kursdauer: 1 x 4 Stunden

Kursbeitrag: € 30,- + Materialbeitrag € 20,- (wird im Kurs eingehoben)

Kurstag: Donnerstag, 19. März 2015, 18.30 Uhr

Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

Bitte mitnehmen: Schürze, verschließbare Gefäße

Teilnehmerhöchstzahl: 12

**6053****Wildkräuter Küche****SAMSTAG VORMITTAG**

Frische, vitaminreiche Wildkräuter verleihen jedem Gericht das gewisse Etwas! Lernen mit allen Sinnen lautet das Motto dieses Wildkräuter-Kochseminars: Wir bestimmen die verschiedenen Kräuter und verarbeiten sie gemeinsam zu kleinen kulinarischen Köstlichkeiten von der Vorspeise bis zur Nachspeise. Neben der Vermittlung des alten und neuen Kräuterwissens sollen eventuelle Berührungängste abgebaut und der notwendige Respekt entwickelt werden.

Kursleiter: Herr Georg Federspiel, Wildkräuterpädagoge

Kursdauer: 1 x 4 Stunden

Kursbeitrag: € 30,- + Materialbeitrag € 5,- (wird im Kurs eingehoben)

Kurstag: Samstag, 18. April 2015, 09.00 Uhr

Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

Bitte mitnehmen: Kochschürze, Messer, kleines Schneidbrett

Teilnehmerhöchstzahl: 15

**6054****Fisch & Meeresfrüchte**

Sie essen gern Fisch und Meeresfrüchte? Es ist keine Zauberei, diese selber zuzubereiten: Im Kurs lernen Sie die richtige Vorbereitung und kochen nach vielfältigen Rezepten, z.B. gefüllte Calamari, Krake in Rotwein, Sardinen in Weinblättern, eine Fischsuppe mit Zitronengras und Ingwer... Außerdem begrüßen wir Sie mit einem erfrischenden Aperitif (Sekt oder Orangensaft) und lassen uns anschließend gemeinsam die Genüsse aus dem Meer schmecken.

Kursleiter: Herr Nikolaos Nianias

Kursdauer: 1 x 3½ Stunden

Kursbeitrag: € 25,- + Materialbeitrag € 16,- (wird im Kurs eingehoben)

Kurstag: Mittwoch, 25. März 2015, 18.30 Uhr

Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

Bitte mitnehmen: Schürze, Frischhalteboxen

Teilnehmerhöchstzahl: 12

6055**Brot backen mit Sauerteig****SAMSTAG VORMITTAG**

Brot aus der eigenen Küche – da wissen Sie, was drin steckt! Der Sauerteig ist die älteste und natürlichste Methode zur Herstellung von Brot, er ist für den Geschmack des Roggenbrottes von mild aromatisch bis säuerlich verantwortlich. Wir stellen Roggen- und Vollkornbrote aus selbstangesehtem Sauerteig her. Ausgehend vom Grundteig wird gezeigt, wie Sie Vollkornbrote durch Zugabe von verschiedenen Körnern oder z.B. Karotten variieren und damit einen anderen Brotgeschmack erzeugen können.

Kursleiter: Herr Manfred Reithner, Bäcker- und Konditormeister

Kursdauer: 1 x 4 Stunden

Kursbeitrag: € 28,- + Materialbeitrag € 6,- (wird im Kurs eingehoben)

Kurstag: Samstag, 14. März 2015, 09.00 Uhr

Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

Bitte mitnehmen: Schürze, Tasche für die Brote

Teilnehmerhöchstzahl: 12

Wir freuen uns über jede Anregung, um Ihnen ein möglichst vielfältiges Programm anbieten zu können.

Handgemachte Pralinen

Die Pralinenherstellung ist einfacher als gedacht: Schmecken Sie »echte« Schokolade, lernen Sie die Geheimnisse der Herstellung und Veredelung von Praline & Co kennen und genießen Sie die Vielfalt hausgemachter Pralinen- und Schokoladenkreationen: Trüffel-Pralinen, Pralinen mit der Jahreszeit angepasster leichter Füllung und Pralinenkonfekt. Sie eignen sich auch als attraktives Präsent!

Kursleiterin: Frau Petra Nachtigal, Konditorin

Kursdauer: 1 x 4 Stunden

Kursbeitrag: € 28,- + Materialbeitrag € 10,- (wird im Kurs eingehoben)

Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

Bitte mitnehmen: Schürze, Transportgefäße

Teilnehmerhöchstzahl: 10

6056**Termin 1**

Kurstag: Mittwoch, 18. März 2015, 17.30 Uhr

6057**Termin 2**

Kurstag: Samstag, 21. März 2015, 09.00 Uhr

SAMSTAG VORMITTAG

6058 Rhabarber-Variationen

SAMSTAG

Was sagt uns der wunderschön grün bis pink leuchtende Rhabarber auf den Marktständen? Genau – es ist Frühling! Der fruchtig-säuerliche Geschmack harmoniert gut mit einem süßen Teig, Cremes oder Baisers. Lassen Sie sich von diesen klassischen bis ausgefallenen Rezeptideen inspirieren: Rhabarbertarte, Crème brûlée mit Rhabarber, Rhabarberstrudel und Rhabarber Mille Feuille.

Kursleiter: Herr Manfred Reithner,
Bäcker- und Konditormeister
Kursdauer: 1 x 4 Stunden + Materialbeitrag € 8,- (wird
im Kurs eingehoben)
Kursbeitrag: € 28,-
Kurstag: Samstag, 21. März 2015, 14.00 Uhr
Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs
Bitte mitnehmen: Schürze, Transportbehälter
Teilnehmerhöchstzahl: 12

Tanz – Bewegung – Entspannung

Tanzkurse/ Tanzzentrum Vallazza

Bei diesen Kursen bitte den Kursbeitrag direkt am ersten Kursabend bar bezahlen!

DISCOFOX-Intensivkurse

KursleiterIn: Tanzzentrum Vallazza
Kursdauer: 4 x 105 Minuten
Kursbeitrag: € 65,- /Person
Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs
Zielgruppe: Paare/ Singles

Stufe 1: Anfänger u. Leichtfortgeschrittene

Haben Sie Lust, endlich trotz vielfältiger Variationen praktisch ohne Führungsstress und Grübeln den nicht nur in Tirol beliebtesten Freizeittanz in nur 4 Wochen zu erlernen? Dann freuen Sie sich auf die abwechslungsreiche und leicht verständliche Vermittlung durch Tirols 1. professionellen Kursleiter dieser trendigen Tanzrichtung. Keine Vorkenntnisse notwendig! Leicht Fortgeschrittenen empfehlen wir diesen Kurs ebenfalls wegen der umfassenden Vermittlung hilfreicher Anwendungstipps. Umfangreichster Kursinhalt Österreichs mit mindestens 6 Figurengruppen!

7059 Termin 1

Kursbeginn: Mittwoch, 4. März 2015, 18.45 Uhr

7060 Termin 2

Kursbeginn: Mittwoch, 8. April 2015, 20.30 Uhr

7061 Stufe 2: Fortgeschrittene

Wenn Sie ein eingefleischter Discofox-Fan sind, der zu zweit im Foxtrot abwechslungsreich die Disconacht durchtanzen will, haben wir für Sie einen überaus effizienten Intensivkurs parat, der mehr als 10 Variationen und mitreißende Tanzfolgen bereits nach vier Abenden realisierbar macht.

Voraussetzung: Besuch des Anfängerkurses (Stufe 1)

Kursbeginn: Mittwoch, 8. April 2015, 18.45 Uhr

INTENSIV-TANZKURS für Hochzeit und Feste

Wenn in Kürze eine Hochzeit ansteht oder in wenigen Wochen tolle Feste zur Teilnahme einladen, jedoch keine Zeit mehr für monatelange Tanzvorbereitungen ist, dann ist dieser neue Kurstyp das Richtige! In nur einem Monat werden die wichtigsten Tänze für Feste aller Art einfach und verständlich vermittelt. Mit dabei sind attraktive Tanzfiguren, u.a. Langsamer Walzer, Wiener Walzer, Boogie-Woogie, der zeitlose Discofox und natürlich alle regionalen Tanzhits, wie Landler, Polka und Boarischer.

Topserviceleistungen der Tanzschule Vallazza inklusive (z.B. Gratisersatzabende für versäumte Kursabende usw.)

KursleiterIn: Tanzzentrum Vallazza
Kursdauer: 4 x 105 Minuten
Kursbeitrag: € 65,-/Person
Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

7062 Termin 1

Kursbeginn: Freitag, 20. Feber 2015, 18.45 Uhr

7063 Termin 2

Kursbeginn: Freitag, 24. April 2015, 18.45 Uhr

TANZKURSE – Singles/Paare

Abwechslungsreiche und zeitgemäße Vermittlung der aktuellsten Tänze mit 1-3 attraktiven Tanzfiguren in den Standardtänzen (u.a. Langsamer Walzer, Wiener Walzer, Tango), Lateinamerikanischen Tänzen (u.a. Rumba, Cha-Cha-Cha, Jive/Boogie) und Freizeittänzen (Discofox, Mambo/Salsa) inkl. der bekanntesten regionalen Tanzhits (Polka, Boarischer, Landler). Topserviceleistungen der Tanzschule Vallazza inklusive (z.B. Gratisersatzabende für versäumte Kursabende usw.)

KursleiterIn: Tanzzentrum Vallazza
Kursdauer: 8 x 105 Minuten
Kursbeitrag: € 95,- für Erwachsene
€ 90,- für Studenten
€ 85,- für Schüler und Lehrlinge
Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

7064 Anfänger

Kursbeginn: Freitag, 20. Feber 2015, 18.45 Uhr

7065 Fortgeschrittene

Kursbeginn: Freitag, 24. April 2015, 20.30 Uhr

Parkmöglichkeiten bei der Neuen Mittelschule:

Tiefgaragen beim Sportzentrum und Ärztehaus, Parkplatz beim Schwimmbad.

7066 Salsa-Anfängerkurs

Tauchen Sie ein in die Welt der Salsa und der karibischen Rhythmen – erleben Sie die Energie der Latino-Musik! In diesem Kurs lernen Sie in lockerer Atmosphäre und unter professioneller Anleitung die wichtigsten Basics, um auf einer Salsa Party zu glänzen. Anmeldungen bitte mit PartnerIn.

Kursleiter: Herr Gensil Fermin, Tänzer/Tanzlehrer
Kursdauer: 4 x 60 Minuten
Kursbeitrag: € 50,-
Kursbeginn: Donnerstag, 19. Feber 2015, 20.00 Uhr
Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs
Bitte mitnehmen: Turnschuhe

Eltern-Kind-Turnen (2 – 4 Jahre)

Die Vermittlung von Freude an der Bewegung und die Schulung der motorischen Fähigkeiten kann nicht früh genug beginnen: In diesem Kurs lernen die Kinder vielfältige Bewegungsformen kennen. Der Turnsaal wird zu einem breiten Erfahrungs- und Spielraum umfunktioniert, den es nun möglichst purzelnd, kugelnd, kletternd, schwingend, schaukelnd, balancierend, laufend und springend zu erobern gilt. An der sicheren Hand von Mama oder Papa fällt es auch ein wenig leichter, sich auf die faszinierenden Abenteuer einzulassen. Beim gemeinsamen Spiel haben wir viel Spaß miteinander!

Kursleiterin: Frau Evelyn Holleis, Bakk.(FH), Gesundheitstrainer, Kindertrainer
Kursdauer: 10 x 60 Minuten
Kursbeitrag: € 75,- (2. Kind € 50,-)
Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs
Bitte mitnehmen: Bequeme Kleidung, rutschfeste Socken
Teilnehmerhöchstzahl: 10 Kinder

7067 Gruppe 1

Kursbeginn: Montag, 23. Feber 2015, 14.30 Uhr

7068 Gruppe 2

Kursbeginn: Montag, 23. Feber 2015, 15.30 Uhr



Bei Bezahlung bitte immer
Ihren Namen und die Kursnummer angeben.

7069 Bollywood Dance

Schnupperstunde Dienstag, 24. Feber 2015, 17.00 Uhr

Bollywood Dance lehnt sich an die Tanzeinlagen indischer Filme an: Es ist kein einheitlicher Tanzstil, sondern enthält Elemente aus verschiedensten Tanzrichtungen wie orientalischer Tanz, indische Folklore, Hip-Hop oder Jazz Dance. Es ist eine freie und verspielte Tanzform, die ohne Regeln und Vorschriften sehr viel Raum für eigene Kreativität lässt! Bollywood Dance ist ein Spiel mit Traum und Wirklichkeit, Freude an der Musik, an märchenhaften Kostümen und – ein Lebensgefühl. Einfach mal ausprobieren – zum Kennenlernen 1. Stunde gratis!

Kursleiterin: Frau Karin Sellemond
Kursdauer: 10 x 50 Minuten
Kursbeitrag: € 60,-
Kursbeginn: Dienstag, 24. Feber 2015, 17.00 Uhr
Kursort: Volksschule Telfs, Andreas-Einberger-Str. 13
Bitte mitnehmen: Bequeme Kleidung, Gymnastik- oder Turnschuhe
Teilnehmerhöchstzahl: 15

7070 Orientalischer Tanz – Fortgeschrittene

Der orientalische Tanz, dessen Ursprünge in den rituellen Tänzen der Naturvölker liegen, ist essentieller Bestandteil arabischer Kultur und hat als Kunstform mittlerweile auch in Europa festen Fuß gefasst. Neben der Faszination des Orients vermittelt dieser Tanz ein neues Körpergefühl und fördert die innere Ausgeglichenheit. Durch die tänzerische Verbindung der erlernten Elemente kann man unabhängig von Alter oder Figur seine eigene Persönlichkeit entfalten.

Kursleiterin: Frau Karin Sellemond
Kursdauer: 10 x 60 Minuten
Kursbeitrag: € 75,-
Kursbeginn: Dienstag, 24. Feber 2015, 17.55 Uhr
Kursort: Volksschule Telfs, Andreas-Einberger-Str. 13
Bitte mitnehmen: Bequeme Kleidung (Rock, Jogginghose, Leggings...), Socken oder Gymnastikschuhe, Münzgürtel oder Tuch für die Hüfte
Teilnehmerhöchstzahl: 15

7071 Bodystyling

Eine gezielte Problemzonen-gymnastik für Bauch, Beine und Po sowie Rückenkräftigung und Korrektur der Körperhaltung. Abschließend werden die beanspruchten Muskeln bei angenehmer Musik ausgiebig gedehnt. Die Übungen und Dehnungen formen den Körper nachhaltig, machen ihn beweglicher und verleihen ihm mehr Kraft.

Kursleiterin: Frau Andrea Egger, Aerobic Instructor B-Lizenz, Pilates und Rückenschultrainerin
Kursdauer: 12 x 60 Minuten
Kursbeitrag: € 90,-
Kursbeginn: Montag, 26. Jänner 2015, 19.00 Uhr
Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs
Bitte mitnehmen: Handtuch, Trinkflasche
Teilnehmerhöchstzahl: 15

7072 Fit und Fun mit Step Aerobic – für EinsteigerInnen und Anfänger

Wollen Sie Ihre Kondition, Koordination und Beweglichkeit verbessern und topfit bleiben? Dann ist Step-Aerobic genau das Richtige. Step-Aerobic ist ein dynamisches, effektives Ganzkörpertraining zu schwungvoller und motivierender Musik. Durch das Auf- und Absteigen auf einer höhenverstellbaren Plattform werden nicht nur Beine und Po gekräftigt, sondern auch der gesamte Rumpf und die Rückenmuskulatur stabilisiert. Mit viel Spaß erarbeiten wir die Grundschritte und führen diese zusammen zu einer tollen Choreographie. Zum Abschluss werden die Muskeln gedehnt – so wird das Step-Aerobic Training vollständig und richtig effektiv.

Kursleiterin: Frau Evelyn Holleis, Bakk.(FH), Gesundheitstrainer, Aerobic B-Lizenz
Kursdauer: 10 x 60 Minuten
Kursbeitrag: € 75,-
Kursbeginn: Dienstag, 24. Feber 2015, 19.30 Uhr
Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs
Bitte mitnehmen: Gute Sportschuhe, Handtuch, Trinkflasche
Teilnehmerhöchstzahl: 15



7073 Piloxing

Piloxing ist ein einzigartiges Fitnessprogramm aus den USA, welches Box- und Pilatesübungen in einem effektiven Ganzkörper-Workout für Jung und Alt vereint. Sexy Tanzrhythmen, welche raffiniert in das Workout eingebaut sind, erhöhen den Fun-Faktor. Spezielle Handschuhe mit Gewichten steigern die Intensität und somit die Fettverbrennung!

Kursleiterin: Frau Evelyn Holleis, Bakk.(FH), Gesundheitstrainer, Aerobic B-Lizenz

Kursdauer: 10 x 60 Minuten

Kursbeitrag: € 75,-

Kursbeginn: **Mittwoch, 25. Feber 2015, 18.45 Uhr**

Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

Bitte mitnehmen: Gute Sportschuhe, Handtuch, Trinkflasche

Teilnehmerhöchstzahl: 18

7074 Zumba Step

Zumba Step – das neue Workout mit heißen Latino-Rhythmen: Merengue, Salsa, Cumbia und Bauchtanz werden kombiniert mit Squats und Basic-Step-Schritten. Durch das Auf- und Absteigen auf dem Step-Board trainierst du besonders die Bein- und Pomuskulatur und erreichst mit viel Spaß eine gute Grundkondition. Da es keine aufbauenden komplizierten Schrittkombinationen gibt, ist Zumba Step auch für Neulinge leicht erlernbar!

Vergiss die Couch, mach mit bei Zumba Step!

Kursleiterin: Frau Martina Hausegger, Zumba Instructor, Group Fitness B-Lizenz

Kursdauer: 10 x 50 Minuten

Kursbeitrag: € 65,-

Kursbeginn: **Montag, 16. Feber 2015, 17.00 Uhr**

Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

Bitte mitnehmen: Sportschuhe, Handtuch, Wasserflasche

Zumba Fitness®

Zumba Fitness® wurde Mitte der 90er Jahre entwickelt und findet seit neustem immer mehr Einzug im Fitness und Dance Bereich in Europa. Zumba® ist der spanische umgangssprachliche Ausdruck für »sich schnell bewegen und Spaß haben«... Bei diesem Workout werden lateinamerikanische Rhythmen wie Cumbia, Salsa, Samba und Merengue kombiniert und mit heißen Tanzschritten umgesetzt.

Kursleiter: Herr Gensil Fermin, Tänzer/Tanzlehrer, Dominikanische Republik/Innsbruck

Kursdauer: 10 x 50 Minuten

Kursbeitrag: € 75,-

Kursort: Turnhalle BSZ (Gym/Hak), Weissenbachgasse 37

Bitte mitnehmen: Turnschuhe

7075 Zumba Fitness® 1

Kursbeginn: **Freitag, 20. Feber 2015, 17.00 Uhr**

7076 Zumba Fitness® 2

Kursbeginn: **Freitag, 20. Feber 2015, 18.00 Uhr**

Sparen beim Parken in der Tiefgarage des Sportzentrums:

Im Büro des Sportzentrums
(Öffnungszeiten: Mo-Do: 8-12, 13-17 Uhr/ Fr: 8-12 Uhr)
erhält man eine Geldwertkarte um € 20,-
Diese hat aber einen Wert von € 50,-

7077 Zumba Gold

Die leichteste Form von Zumba – hier kann einfach jede/r mitmachen! Dieses Programm ist speziell für Personen konzipiert, denen eine normale Zumba-Einheit zu anstrengend ist – es eignet sich für Fitness Einsteiger, aktive ältere Erwachsene, Schwangere bis zum 7. Monat, Personen mit Rücken- und Gelenksproblemen und Personen mit Bluthochdruck! Was gleich bleibt, ist das Zumba-Feeling mit seinen mitreißenden Latino-Rhythmen und die gewohnte »Gute Laune«-Atmosphäre. Kurz: Niedrigere Intensität, aber genauso viel Spaß! Zumba Gold garantiert ein effektives Ganzkörpertraining, das Körper, Geist und Seele gut tut.

Kursleiterin: Frau Martina Hausegger, Zumba Gold Instructor, Group Fitness B-Lizenz

Kursdauer: 10 x 60 Minuten

Kursbeitrag: € 75,-

Kursbeginn: **Mittwoch, 18. Feber 2015, 17.30 Uhr**

Kursort: Volksschule Telfs, Andreas-Einberger-Str. 13

Bitte mitnehmen: Sportschuhe, Handtuch, Wasserflasche

Bitte beachten Sie die unterrichtsfreien Tage, siehe Kasten auf Seite 2.

7078 Pilates

Pilates gilt als Wohlfühltraining, das den Körper kräftigt, formt, dehnt, entspannt und für innere Harmonie sorgt. Präzise, fließende Bewegungen im Rhythmus mit einer bewussten Atmung verbessern die Körperhaltung, erfrischen den Geist, harmonisieren die Seele und schenken eine positive Ausstrahlung. Es ist eine besonders sanfte Fitnessmethode, die sich für Frauen und Männer jeden Alters und jeden Konditionstyps eignet. Anfänger und Fortgeschrittene willkommen!

Kursleiterin: Frau Sonja Bauer, Dipl. Wellness- & Gesundheitstrainerin, Pilatesinstructor

Kursdauer: 10 x 60 Minuten

Kursbeitrag: € 75,-

Kursbeginn: **Mittwoch, 4. Feber 2015, 17.30 Uhr**

Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

Bitte mitnehmen: Handtuch

Teilnehmerhöchstzahl: 12

7079 Pilates für Fortgeschrittene

Pilates trainiert die tiefliegenden Bauchmuskeln, Beckenbodenmuskulatur und Lendenwirbelsäule. Kontrollierte Atmung, Konzentration auf die eigene Körperhaltung und Stärkung des Körperbewusstseins stehen im Mittelpunkt. Die Übungen werden gerne mit Kleingeräten wie Therabändern, Redondo Ball etc. kombiniert.

Kursleiterin: Frau Andrea Egger, Pilates Master-Trainerin, Aerobic B-Lizenz, Rückenschultrainerin

Kursdauer: 12 x 55 Minuten

Kursbeitrag: € 85,-

Kursbeginn: **Montag, 26. Jänner 2015, 18.00 Uhr**

Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

Voraussetzung: Vorkenntnisse

Teilnehmerhöchstzahl: 14, (nur Restplätze)

7080 Heilgymnastik

Kursleiterin: Frau Christine Schatz, Dipl. Physiotherapeutin

Kursdauer: 10 x 50 Minuten

Kursbeitrag: € 65,-

Kursbeginn: **Samstag, 31. Jänner 2015, 08.30 Uhr**

Kursort: Volksschule Telfs, Andreas-Einberger-Str. 13

(nur Restplätze)

Rückenschmerzen, steifer Nacken, Unbeweglichkeit in der Wirbelsäule? Sie sitzen oder stehen viel? Oder wollen Sie einfach nur etwas für Ihre Gesundheit und Beweglichkeit tun?

Dann richtet sich das Programm dieses Kurses an Sie! Wir konzentrieren uns auf die Kräftigung der tiefliegenden Bauchmuskulatur, des Beckenbodens und des gesamten Rumpfes. Durch kontrollierte Atmung, Dehnung sowie Mobilisierung der Wirbelsäule verbessern Sie Ihre Körperhaltung und beugen gezielt Verspannungen und Schmerzen vor. Nützliche, gut umsetzbare Tipps für einen rückenfreundlichen Alltag ergänzen diese Stunde – daher ist dieses Mattentraining für alle Altersgruppen bestens geeignet.

Kursleiterin: Frau Mag^a. Doris Pichler-Pecho, Trainerin
Groupfitness B-Lizenz, Pilates Master
Trainerin,

Kursdauer: 10 x 55 Minuten

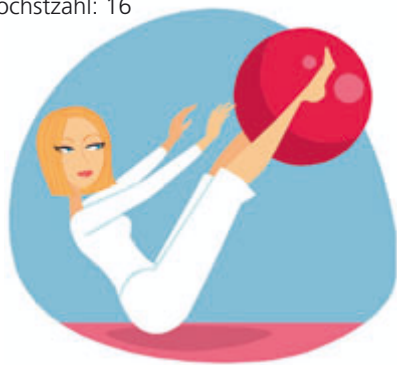
Kursbeitrag: € 70,–

Kursbeginn: **Dienstag, 24. Feber 2015, 18.00 Uhr**

Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

Bitte mitnehmen: Rutschfeste Socken, Handtuch, Trinkflasche

Teilnehmerhöchstzahl: 16



Diese Stunde wird von keinem Modetrend geprägt. Gezielte Kräftigungsübungen zu Musik bringen den Kreislauf in Schwung und den Körper in Form. Den zweiten Schwerpunkt bilden Haltungs- und Entspannungsübungen. Mit wechselnden Elementen aus der klassischen Gymnastik, Pilates, Qi Gong und Yoga stärken wir auf unterhaltsame Weise unser Körperbewusstsein und verbessern unsere Haltung!

Kursleiterin: Frau Gabi Walser, Fitlehrwart für
Haltungsturnen, Rückenschultrainerin

Kursdauer: 12 x 60 Minuten

Kursbeitrag: € 90,–

Kursbeginn: **Montag, 16. Feber 2015, 09.00 Uhr**

Kursort: Musikschule, Obermarktstr. 43, 5. St.

Teilnehmerhöchstzahl: 12

Wohlbefinden durch ein vielseitiges Ganzkörpertraining mit geringer Belastung: Die gezielten Übungen zur Kräftigung der Muskulatur, Mobilisation der Wirbelsäule, Koordination, Dehnung und Entspannung sind wirbelsäulenfreundlich, gelenkschonend und daher für alle geeignet. Mit wechselnden Elementen aus der klassischen Gymnastik, Yoga, Pilates und Qi Gong stärken wir unser Körperbewusstsein und verbessern unsere Haltung!

Kursleiterin: Frau Gabi Walser, Fitlehrwart für
Haltungsturnen, Rückenschultrainerin

Kursdauer: 12 x 60 Minuten

Kursbeitrag: € 90,–

Kursbeginn: **Donnerstag, 19. Feber 2015, 09.00 Uhr**

Kursort: Musikschule, Obermarktstr. 43, 5. St.

Teilnehmerhöchstzahl: 12

Eine Gymnastikstunde, die für alle gedacht ist, die gerne etwas für ihre Gesundheit und Beweglichkeit tun wollen. Sie ist besonders für Leute mit sitzender Tätigkeit im Beruf oder mit einseitiger Belastung empfehlenswert.

Mit Hilfe der Wirbelsäulengymnastik werden Bewegungsabläufe eingeübt, die die Beweglichkeit der Wirbelsäule und die Kraft der Muskulatur erhalten und erhöhen. Das verbesserte Körperbewusstsein hilft Ihnen, sich auch im Alltag wirbelsäulengerecht zu verhalten. Dehnungsübungen und Entspannungstechniken runden die Stunde ab.

Kursleiterin: Frau Gabi Walser, Fitlehrwart für
Haltungsturnen, Rückenschultrainerin

Kursdauer: 12 x 60 Minuten

Kursbeitrag: € 90,–

Kursbeginn: **Donnerstag, 19. Feber 2015, 17.45 Uhr**

Kursort: Volksschule Telfs, Andreas-Einberger-Str. 13

Teilnehmerhöchstzahl: 15

CANTIENICA®-Beckenbodentraining vernetzt die drei Lagen des Beckenbodens mit der Muskulatur des gesamten Beckens, des Rückens, des Bauches, der Hüften und der Oberschenkel.

Lerne die Unterschiede zu anderen Beckenbodentrainings kennen. Merke selbst wie diese Methode sofort Deine Körperform und Haltung verändert! Erspüre und entdecke deinen Beckenboden und lerne ihn in der Praxis im Alltag einzusetzen. Ganzkörpertraining von Kopf bis Fuß! Aufgerichtet, stark und selbstbewusst durchs Leben!

Die 1. Stunde kann auch als Schnupperstunde besucht werden.

Kursleiterin: Frau Tina Gerber, Dipl. CANTIENICA®-
Trainerin, Lebens- und Sozialberaterin

Kursdauer: 10 x 60 Minuten

Kursbeitrag: € 80,– (Kleingruppe € 110,–)

Kursbeginn: **Dienstag, 24. Feber 2015, 09.00 Uhr**

Kursort: Musikschule Telfs, Obermarktstr. 43, 5. St.

Bitte mitnehmen: anliegende, bequeme Kleidung, Handtuch, rutschfeste Socken

Teilnehmerzahl: 7-10 (Kleingruppe 5-6)

Dieser Kurs bietet Ihnen

- Zeit zum Vertiefen der bereits erlernten Grundkenntnisse
- Genaues Arbeiten mit der Tiefenmuskulatur, präzise Knochenausrichtung und achtsame Wahrnehmung des eigenen Körpers.

Mit der CANTIENICA®-Methode führen Sie Ihren Körper weg von seiner momentanen Haltung hin zu seiner anatomisch-natürlichen »Guthaltung«. Jede richtig ausgeführte Übung erinnert Ihren Körper daran! Je häufiger Sie also trainieren, desto schneller und nachhaltiger verankern sich die neuen Bewegungsmuster! Mit einer riesigen Auswahl an Übungen wird jeder Muskel am Körper in therapeutisch präzisen Grundpositionen und mit kleinen, dreidimensionalen Bewegungen trainiert, also natürlich und gelenkschonend. Ihre Belohnung: Kraft, Beweglichkeit und straffe, schöne Formen!

Kursleiterin: Frau Tina Gerber, Dipl. CANTIENICA®-
Trainerin, Lebens- und Sozialberaterin

Kursdauer: 10 x 60 Minuten

Kursbeitrag: € 80,– (Kleingruppe € 110,–)

Kursbeginn: **Dienstag, 24. Feber 2015, 10.00 Uhr**

Kursort: Musikschule Telfs, Obermarktstr. 43, 5. St.

Bitte mitnehmen: anliegende, bequeme Kleidung, Handtuch, rutschfeste Socken

Teilnehmerzahl: 7-10 (Kleingruppe 5-6)



Betrachten Sie dieses Bild. Atmen Sie tief durch. Ich lade Sie ein zu einer Reise, in der Sie schrittweise einen Zustand der inneren Ruhe, Gelassenheit und Entspannung erreichen...

Wir alle sind vielfältigen Belastungen und Anforderungen ausgesetzt. Daher benötigt unser Körper regelmäßige Ruhephasen, um sich zu entspannen. In diesem Kurs erlernen Sie verschiedene Entspannungstechniken und Atemübungen, die leicht in den Alltag eingebaut werden können und für jede/n geeignet sind. Außerdem werden durch geführte Meditationen belastende Spannungszustände abgebaut.

Bitte beachten Sie auch den zum Thema passenden Vortrag »Stress, Erschöpfung, Burnout-Heilpflanzen für Kraft & Entspannung« (Nr. 8003). Kombipreis: € 80,-.

Kursleiterin: Frau Evelyn Holleis, Bakk.(FH), Gesundheitstrainerin
 Kursdauer: 10 x 60 Minuten
 Kursbeitrag: € 75,- (Kleingruppe € 100,-)
Kursbeginn: **Donnerstag, 26. Feber 2015, 19.15 Uhr**
 Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs
 Bitte mitnehmen: Decke, Socken, eventuell Polster
 Teilnehmerhöchstzahl: 15 (Kleingruppe 4-5)

Eine Auszeit als Geschenk für mich: Eintauchen in die heilsamen Klänge der Klangschalen und die entspannende und beruhigende Wirkung erleben – ein Genuss für Körper, Geist und Seele! Geführte Meditationen verstärken die absolute Tiefenentspannung.

Kursleiterin: Frau Magdalena Atzgersdorfer, Klangschalentherapeutin nach Peter Hess
 Kursdauer: 1 x 120 Minuten
 Kursbeitrag: € 15,-
Kurstag: **Freitag, 27. März 2015, 18.30 Uhr**
 Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs
 Bitte mitnehmen: Decke, Polster, Trainingsanzug
 Teilnehmerhöchstzahl: 10

Information zu Kleingruppen

Falls sich zu einem Kurs nur wenige TeilnehmerInnen anmelden, tritt der angegebene Kleingruppenpreis in Kraft.

Falls Sie in diesem Falle nicht teilnehmen wollen, geben Sie dies bitte bereits bei der Anmeldung bekannt.

Shiatsu (übersetzt Fingerdruck) stammt ursprünglich aus Japan und löst durch eine Kombination aus Massage und Akupressur Energieblockaden und harmonisiert den Energiefluss. Sanfter und rhythmischer Druck mittels Handballen und Daumen entlang der Energieleitbahnen verbessert wesentlich den Fluss des Ki (jap. Lebenskraft). Gleichzeitig entspannen sich sanft Muskeln, Sehnen und Nerven und der Geist wird klar und ruhig. Ein gesamtheitliches Wohlbefinden stellt sich ein.

Bei diesem zweiteiligen Workshop werden wir eine Grundbehandlung erlernen, die man gut mit in die Familie nehmen kann. Meridian-Dehnübungen zur Steigerung der eigenen Körperwahrnehmung und Flexibilität runden diesen Kurs ab.

Shiatsu ist für Menschen jeden Alters geeignet und wird in der Regel auf dem Boden auf einer Matte in Zweierübung praktiziert – zweckmäßig ist es, den Kurs zu zweit zu besuchen.

Kursleiterin: Frau Claudia Winkler, Yogalehrerin,
 Dipl. Shiatsu-Praktikerin

Kursdauer: 2 x 4 Stunden

Kursbeitrag: € 60,- (Kleingruppe € 75,-)

Kurstage: **Freitag, 13. März 2015, 16.00 – 20.00 Uhr**

Freitag, 20. März 2015, 16.00 – 20.00 Uhr

Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

Bitte mitnehmen: bequeme Kleidung, frische Socken, Decke, kleines Handtuch, Schreibsachen

Teilnehmerhöchstzahl: 16 (Kleingruppe 4 Personen)



Mit diesem Kurs schaffen wir einen Rahmen, in dem wir ganz achtsam in Kontakt mit uns selbst treten können. Zeit für sich, zum Erspüren und Erfahren von Bewegung, Atem, Entspannung, Konzentration und Loslassen.

Kursleiterin: Frau Gabi Walser, Fitlehrwart für Haltungsturnen, Rückenschultrainerin, Yogalehrerin BYO/EYU i.A.

Kursdauer: 12 x 75 Minuten

Kursbeitrag: € 110,-

Kursbeginn: **Donnerstag, 19. Feber 2015, 10.15 Uhr**

Kursort: Musikschule, Obermarktstr. 43, 5. St.

Bitte mitnehmen: Sitzkissen, Handtuch

Teilnehmerhöchstzahl: 12

VORMITTAG

Yoga mit Daisy

Kursleiterin: Frau Daisy Oliveira-Warter, Yogalehrerin BYO-EYU
Kursdauer: 12 x 90 Minuten
Kursbeitrag: € 125,-
Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs
Bitte mitnehmen: Decke, warme und bequeme Kleidung
Teilnehmerhöchstzahl: 12



Grundstufe

Yoga bei und mit Daisy Oliveira-Warter: Bei ihren Kursen wird die Philosophie des Yoga gelehrt und man versteht, warum Yoga so wichtig für Körper, Atem und Geist ist. Geistige Blockaden und alte Familienmuster werden erkannt und gelöst. Dadurch entstehen im Geist Freiräume für Neues. Nach einer Yogaeinheit fühlt man sich wohl, selbstbewusst und man lernt, entspannter durch das Leben zu gehen. Gönn dir eineinhalb Stunden nur für dich und beobachte, wie du dich veränderst!
Schriftliche Unterlagen gegen einen kleinen Unkostenbeitrag im Kurs.

7091 Anfänger

Kursbeginn: Dienstag, 24. Feber 2015, 19.40 Uhr

7092 Leichtfortgeschrittene 1

Einsteiger willkommen!

Kursbeginn: Montag, 23. Feber 2015, 19.45 Uhr

Yoga – Aufbaustufe

Ein weiterführender Kurs für alle, die einen Grundkurs besucht bzw. schon Yoga praktiziert haben. Unser Körper ist ein Universum voller Geheimnisse. Wir lernen in diesem Yoga-Kurs unseren Körper besser kennen. Mit Asanas (Körperhaltungen) und viel Achtsamkeit dehnen wir Gelenke, Muskeln sowie Bänder. Durch Atemübungen (Pranayama) lernen wir, unseren Atem auszudehnen und zu lenken. Mit Meditation kommen wir unserem Geist nahe. Durch Asanas, Pranayama und Meditation stärken wir unsere innere Kraft.

7093 Leichtfortgeschrittene 2

Kursbeginn: Mittwoch, 25. Feber 2015, 20.15 Uhr
Voraussetzung: Besuch der Grundstufe oder Vorkenntnisse

7094 Leichtfortgeschrittene 3

Kursbeginn: Dienstag, 24. Feber 2015, 18.00 Uhr
Voraussetzung: Besuch der Grundstufe oder Vorkenntnisse

Sie suchen ein Geschenk?

Dann können Sie bei uns gerne Gutscheine für spezielle Veranstaltungen oder über einen bestimmten Wert erwerben.

Yoga – Vertiefungsstufe

Voraussetzung: Diese Kurse eignen sich als Vertiefungskurse für alle, die schon die Aufbaustufe bei Daisy besucht haben.

7095 Fortgeschrittene 5 – 1. Gruppe

Kursbeginn: Montag, 23. Feber 2015, 18.00 Uhr

7096 Fortgeschrittene 5 – 2. Gruppe

Kursbeginn: Mittwoch, 25. Feber 2015, 18.30 Uhr

Hormonyoga

Hormonyoga wurde von der Brasilianerin Dinah Rodrigues entwickelt und unterstützt auf natürliche Art und Weise Ihren Hormonhaushalt. Der Mix aus klassischem Yoga, spezieller Atmung und Übungen zur inneren Energielenkung regt die Hormonproduktion an, sorgt für Ausgeglichenheit und steigert die Vitalität. Dadurch können Frauenbeschwerden gelindert werden. Zusätzlich zu den Hormonyoga-Übungen im engeren Sinn gibt es spezifische Aufwärmübungen, welche zu Beginn angewandt werden. Entspannungsübungen aus dem Hormonyoga runden die Übungsreihe ab. Für wen ist Hormonyoga geeignet?

- Frauen, die Wechselbeschwerden wie Hitzewallungen, Depressionen, Gereiztheit, etc. vorbeugen oder reduzieren wollen
- Frauen mit Hormon-Imbalancen (trockene Haut/ Haare, Zwischenblutungen, PMS)
- Frauen mit Kinderwunsch
- Frauen mit geringer Libido
- Frauen 40+, die Gesundheit und Wohlbefinden auf natürliche Art verbessern wollen

Kontraindikationen: Schwangerschaft, nach einer Operation bei hormonbedingtem Krebs, nach einer kosmetischen Brustoperation, bei größeren Myomen, fortgeschrittene Endometriose, Blinddarm-Probleme, Herzleiden, nach Operationen sollte generell ärztliche Beratung eingeholt werden.

Kursleiterin: Frau Claudia Winkler, Yogalehrerin, Dipl. Shiatsu-Praktikerin

Bitte mitnehmen: bequeme Kleidung, Decke, Socken
Teilnehmerhöchstzahl: 12

7097 Workshop

An diesem Wochenende lernen und üben wir die komplette Übungsreihe, sodass Sie zu Hause selbständig üben können.

Kursdauer: 1 Wochenende

Kursbeitrag: € 65,-

Kurstage: Freitag, 20. Feber 2015, 16.00 – 19.00 Uhr
Samstag, 21. Feber 2015, 09.30 – 15.30 Uhr
(inkl. 1 Stunde Mittagspause)

Kursort: Neue Mittelschule (HS) Telfs

7098 Wochenkurs

An diesen Abenden üben und vertiefen wir gemeinsam die Hormonyogareihe, die wir beim Workshop bereits kennengelernt haben.

So merken Sie sich die ganze Abfolge für die fließende Anwendung zu Hause leichter und erzielen schnell positive Ergebnisse.

Kursdauer: 8 x 50 Minuten

Kursbeitrag: € 50,- (Kleingruppenpreis € 60,-)

Kursbeginn: Montag, 2. März 2015, 19.00 Uhr

Kursort: Kindergarten St. Georgen, Birkenbergstr. 26b

Voraussetzung: Besuch des Workshops oder Kenntnis der Hormonyogareihe

Teilnehmerhöchstzahl: 12 (Kleingruppe 5-6)

Die selbstheilende Kraft meditativer Bewegungen

Beim »Fliegenden Kranich« führt die zentrierte geistige Aktivität innerlich den Körper und seine Bewegungen. Diese wurden der Beobachtung des Kranichs nachgeahmt. Die meditative und elastische Grundhaltung heilt nicht nur und beugt Krankheiten vor, sie unterstützt auch die psychische Ausgeglichenheit und stellt eine gute Vorsorge gegen die verschiedenen Ursachen von ungesundem Stress dar.

Zusätzlich zum »Fliegenden Kranich« gibt es eine theoretische und praktische Einführung in das Geheimnis unserer Hände aus der Sicht der Chinesischen Medizin. Wir entdecken, wie wir über unsere Hände unsere Organe und Emotionen harmonisieren können. Wir lernen und üben die Handmassage als einfache aber kraftvolle Methode, um Energie für den Alltag zu schöpfen.

Kursleiterin: Frau Maria Regina Strugholtz, Qi Gong-Lehrerin (Laoshan Schule)

Kursdauer: 8 x 90 Minuten

Kursbeitrag: € 80,- (Kleingruppenpreis € 95,-)

Kursbeginn: Dienstag, 24. Feber 2015, 19.00 Uhr

Weitere Termine: 3./17./24. März, 14./21. April, 5./12. Mai

Kursort: Kindergarten Markt, Klostersgasse 5

Bitte mitnehmen: Bequeme Kleidung (Hose), rutschfeste flache Schuhe oder Gymnastikpatschen

Teilnehmerhöchstzahl: 7-12 (Kleingruppe 5-6)



7101

Qi Gong am Vormittag

VORMITTAG

Qi Gong am Vormittag unterbricht die alltägliche Geschäftigkeit. Wir »treten in die Ruhe ein«. Die Verbindung von Achtsamkeit und Qi Gong unterstützt uns darin, bei uns selbst anzukommen. Die langsamen, weichen und fließenden Bewegungen sind von innerer Kraft getragen. Die Entschleunigung beruhigt. Körperliche Spannungen, Blockaden und Erstarrungen lösen sich. Die eigene Lebensenergie kann freier strömen.

Die ausgewählten Übungen der »Acht Brokate« stärken insbesondere Schulter-, Nacken- und Hüftbereich sowie die Funktionskreise der inneren Organe. Sie eignen sich für jede Altersgruppe (ausgenommen Personen mit akutem Hüftleiden) und können am Ende des Kurses daheim eigenständig weiter geübt werden.

Kursleiterin: Frau Maria Regina Strugholtz, Qi Gong-Lehrerin (Laoshan Schule)

Kursdauer: 8 x 60 Minuten

Kursbeitrag: € 60,- (Kleingruppenpreis € 80,-)

Kursbeginn: Mittwoch, 25. Feber 2015, 10.00 Uhr

Kursort: Musikschule, Obermarktstr. 43, 5. St.

Bitte mitnehmen: Bequeme Kleidung (Hose), rutschfeste flache Schuhe oder Gymnastikpatschen

Teilnehmerhöchstzahl: 7-12 (Kleingruppe 5-6)

Wir freuen uns über jede Anregung, um Ihnen ein möglichst vielfältiges Programm anbieten zu können.

7100

Taiji-Qi Gong für Fortgeschrittene

Wir üben 18 Bewegungen II aus dem Taiji-Qi Gong. Dabei handelt es sich um eine junge Qigong-Form. Ihre medizinischen Wirkungen tragen wesentlich zur aktiven Gesundheitsförderung und Heilung bei. Charakteristisch ist ihr ruhiger und gleichmäßiger Bewegungsfluss. Es entsteht der Eindruck von »Ruhe in Bewegung«. Die 18 Bewegungen des Taiji-Qi Gong regen die Durchblutung an, verbessern die Bewegungsfähigkeit und schenken ein Gefühl der Zentriertheit und fließender Lebenskraft.

Kursleiterin: Frau Maria Regina Strugholtz, Qi Gong-Lehrerin (Laoshan Schule)

Kursdauer: 8 x 75 Minuten

Kursbeitrag: € 70,- (Kleingruppenpreis € 90,-)

Kursbeginn: Montag, 23. Feber 2015, 17.30 Uhr

Kursort: Kindergarten St. Georgen, Birkenbergstr. 26b

Bitte mitnehmen: Bequeme Kleidung (Hose), rutschfeste flache Schuhe oder Gymnastikpatschen

Teilnehmerhöchstzahl: 7-12 (Kleingruppe 5-6)

7102

Qi Gong im Grünen – Schnupperkurs

Qi Gong im Grünen unterstützt uns darin, bei uns selbst anzukommen: Wir »treten in die Ruhe ein«. Die langsamen, weichen und fließenden Bewegungen sind von innerer Kraft getragen. Die Entschleunigung beruhigt. Die ausgewählten Übungen der »Acht Brokate« stärken insbesondere Schulter-, Nacken- und Hüftbereich sowie die Funktionskreise der inneren Organe. Dadurch lösen sich körperliche Spannungen, Blockaden und Erstarrungen. Die eigene Lebensenergie kann freier strömen.

Kursleiterin: Frau Maria Regina Strugholtz, Qi Gong-Lehrerin (Laoshan Schule)

Kursdauer: 4 x 60 Minuten

Kursbeitrag: € 30,- (Kleingruppenpreis € 40,-)

Kursbeginn: Montag, 10. August 2015, 18.00 Uhr

Kursort: Kindergarten Markt, Klostersgasse 5

Bitte mitnehmen: Bequeme Kleidung (Hose), rutschfeste flache Schuhe oder Gymnastikpatschen

Teilnehmerhöchstzahl: 7-12 (Kleingruppe 5-6)

9103

Streifzüge durch das Blaue Land – Zwischen Murnauer Moos und Kochelsee

Das bayerische Alpenvorland ist eine malerische Welt voller Kontraste. Reich an naturkundlichen Kostbarkeiten hat die Region durch ihre herausragende landschaftliche Schönheit seit jeher auch Künstler inspiriert und in ihren Bann gezogen. Auf dieser Fahrt lernen wir die naturkundlichen Besonderheiten und die Landschaft ebenso kennen wie einige der Kunstwerke, die hier entstanden sind – wir tauchen ein in das »Blaue Land« zwischen Murnau und dem Kochelsee.



Zunächst geht es ins Murnauer Moos, die größte Moorlandschaft in Süddeutschland. Im Bereich des Langen Filz führt ein Weg direkt durch einen der schönsten Hochmoorbereiche. Der Blick über das Moor hinweg auf die ersten Hügelketten der Alpen im Süden lässt die Bezeichnung Blaues Land sinnlich verstehen – im Dunst, der aus dem Moor aufsteigt, reihen sich die Hügelketten in mystischem Blau aneinander. Im Hochmoor selbst leben hoch spezialisierte Tiere und Pflanzen, welche nur in diesem Lebensraum vorkommen.



© Franz-Marc-Museum Kochel



© Franz-Marc-Museum Kochel

Nach einer Mittagspause am Staffelsee folgen wir dem Lauf der Loisach zum östlich gelegenen Kochelsee. An der Loisachmündung erfahren wir bei einem kurzen Rundgang die Besonderheiten dieses Voralpensees, der für Vögel von sehr großer Bedeutung ist, da er selbst in kalten Wintern nicht zufriert.

Schließlich erreichen wir den Ort Kochel und begeben uns hier auf die Spuren der Maler, welche in der Region tätig waren: Im Franz Marc-Museum sind einige der wichtigsten Werke Marcs sowie seiner Zeitgenossen aus dem Künstlerkreis des »Blauen Reiters« und der »Brücke« zu sehen.

Die Rückfahrt nach Tirol führt über den Kesselberg zum Walchensee und über das Seefelder Plateau nach Telfs.

Reine Gehzeit: Ca. 3 ½ Stunden auf guten Wegen ohne nennenswerte Höhenunterschiede.

Reiseleitung: Herr Dr. Manfred Föger
Fahrpreis: € 40,- (inkl. Eintritt und Führung!)

Abfahrt: Samstag, 30. Mai 2015

Telfs, Fa. Dietrich, Parkplatz,	08.00 Uhr
Pfaffenhofen:	08.05 Uhr
Oberhofen:	08.10 Uhr
Flauring:	08.15 Uhr
Inzing, Jugendheim:	08.25 Uhr
Rückkehr:	ca. 19.00 Uhr

Anmeldeschluss: 22. Mai 2015, (danach Stornogebühr € 20,-).

Abfahrtszeit beachten!

